



BANK FRICK

Geschäftsbericht 2021

---



# Raphael Benz

Head of Trading

Bei Bank Frick seit 2018

Ich bin im St. Galler Rheintal aufgewachsen und habe den Säntis von zu Hause im Blick gehabt. Der Berg war immer ein Fixpunkt in meinem Leben. Nach der Lehre bin ich dann in die grosse weite Welt gezogen und habe bei verschiedenen Brokern und Banken als Trader meine Sporen abverdient.

Mittlerweile kann ich mir auch in turbulenten Börsenzeiten meine Gelassenheit bewahren. In jungen Jahren habe ich viel Lehrgeld bezahlen müssen, bin vermeintlich heissen Tipps nachgejagt, musste aber schmerzlich erfahren, dass niemand weiss, was die Zukunft bringt. Daher gebe ich auch den Menschen in meinem persönlichen Umfeld keine Anlagetipps. Ich bin davon überzeugt, dass man nur mit Disziplin und einem klaren Plan langfristigen Erfolg an der Börse hat.

Die Panik zu Beginn der Corona-Pandemie war wie ein Déjà-vu der Finanzkrise 2008. Der Herdentrieb mit den Panikverkäufen war fast identisch. Der Handel an der Börse ist und bleibt Psychologie. Da wir bei Bank Frick keine Anlageberatung anbieten, muss ich nicht mehr so oft wie früher in die Rolle des Psychologen schlüpfen.

Es gibt Momente, in denen ich das Grossstadtleben vermisse. Meine Prioritäten haben sich mit meiner Heirat und mit der Geburt meiner Kinder aber klar verschoben. Die Familie ist auch der Grund, weshalb ich zurück in die Region gezogen bin – die Work-Life-Balance ist hier einfach um einiges besser. Statt nach Feierabend im Stau zu stehen, bin ich hier innert 30 Minuten zu Hause und finde am Fusse meines Hausbergs, des Säntis, auch nach hektischen Arbeitstagen schnell wieder zur Ruhe.

## Bank Frick & Co. AG

Landstrasse 14  
9496 Balzers  
Liechtenstein

+423 388 21 21  
bank@bankfrick.li

[www.bankfrick.li](http://www.bankfrick.li)

## Bank Frick UK Branch

25 Bedford Square  
London WC1B 3HH  
Vereinigtes Königreich

+44 20 3582 3060  
info@bankfrick.co.uk

[www.bankfrick.co.uk](http://www.bankfrick.co.uk)

[blog.bankfrick.li](http://blog.bankfrick.li)

 [twitter.com/bankfrick](https://twitter.com/bankfrick)

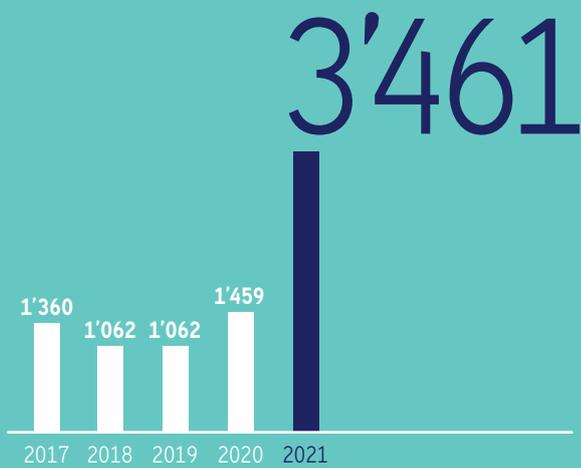
 [linkedin.com/company/bank-frick](https://www.linkedin.com/company/bank-frick)

# Inhalt

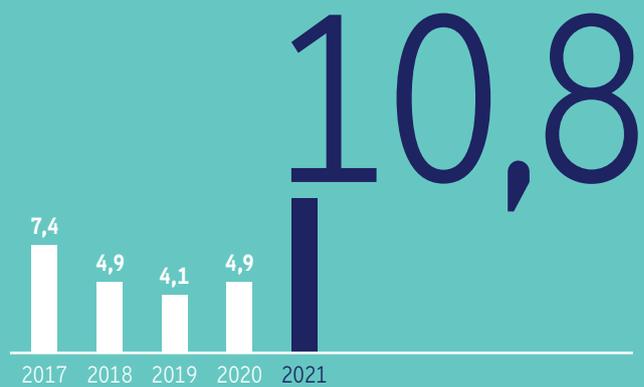
<b>Ausgewählte Kennzahlen 2021</b>	4		
<b>Organe / Organigramm</b>	8		
<b>Bericht des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung</b>	10		
<b>Bericht des Verwaltungsratspräsidenten und des CEO</b>	10		
<b>Bericht der CFO</b>	18		
<b>Jahresrechnung 2021</b>	22		
<b>Bilanz</b>	26		
<b>Erfolgsrechnung</b>	28		
<b>Ausserbilanzgeschäfte</b>	29		
<b>Mittelflussrechnung</b>	30		
<b>Erläuterungen zu Geschäftstätigkeiten und Personalbestand</b>	34		
<b>Risikomanagement</b>	41		
<b>Corporate Governance</b>	44		
<b>Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze für die Jahresrechnung</b>	48		
<b>Informationen zur Bilanz</b>	49		
Ausgewählte Fremdwährungskurse	49		
Übersicht der Deckungen	49		
Wertpapier- und Edelmetallbestände des Umlaufvermögens (ohne Handelsbestand)	50		
Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens	50		
Anlagespiegel	51		
Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen	52		
Ausweis Agio und Disagio von Wertschriften, die nach der Accrual-Methode bewertet werden	53		
		Angaben der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten Dritter (einschliesslich Eventualverbindlichkeiten) verpfändeten oder abgetretenen Vermögensgegenstände sowie Vermögensgegenstände unter Eigentumsvorbehalt	53
		Wertberichtigungen und Rückstellungen / Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	56
		Gesellschaftskapital	57
		Bedeutende Kapitaleigner und stimmrechtsgebundene Gruppen von Kapitaleignern	57
		Gewinnverwendung	57
		Nachweis des Eigenkapitals	58
		Fälligkeitsstruktur der Aktiven sowie der Verbindlichkeiten und Rückstellungen	59
		Bilanz nach In- und Ausland	60
		Aktiven und Passiven nach Ländern	61
		Angaben der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sowie qualifiziert Beteiligten; Organkredite und Transaktionen mit nahe stehenden Personen	62
		Vermögensgegenstände und Schulden in CHF, die auf Fremdwährungen lauten	62
		Zusammensetzung der Bilanzpositionen «Sonstige Vermögensgegenstände» und «Sonstige Verbindlichkeiten»	63
		Aufgliederung der Kundenvermögen	63
		<b>Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften</b>	66
		Eventualverpflichtungen	66
		Offene derivative Finanzinstrumente	66
		Treuhandgeschäfte	66
		<b>Informationen zur Erfolgsrechnung</b>	67
		<b>Revisionsbericht</b>	68
		<b>Konsolidierte Jahresrechnung 2021</b>	72
		<b>Inhaltsverzeichnis konsolidierte Jahresrechnung 2021</b>	75
		<b>Impressum</b>	103

## Ausgewählte Kennzahlen 2021

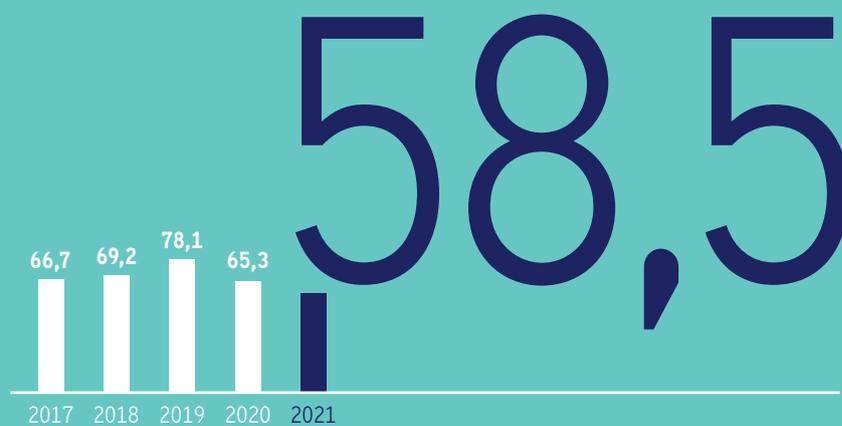
Bilanzsumme  
in Mio. CHF



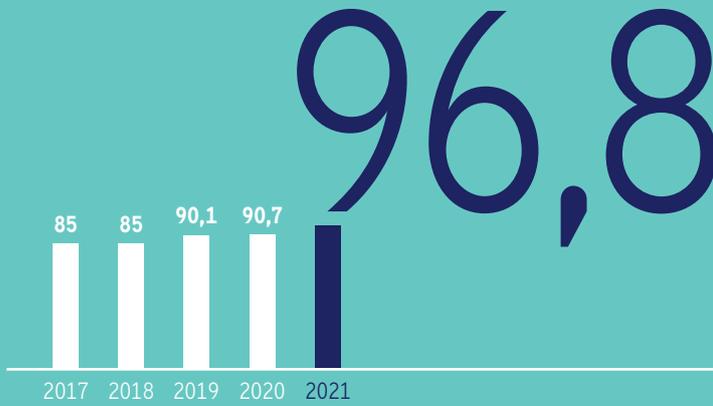
Eigenkapitalrendite  
in %



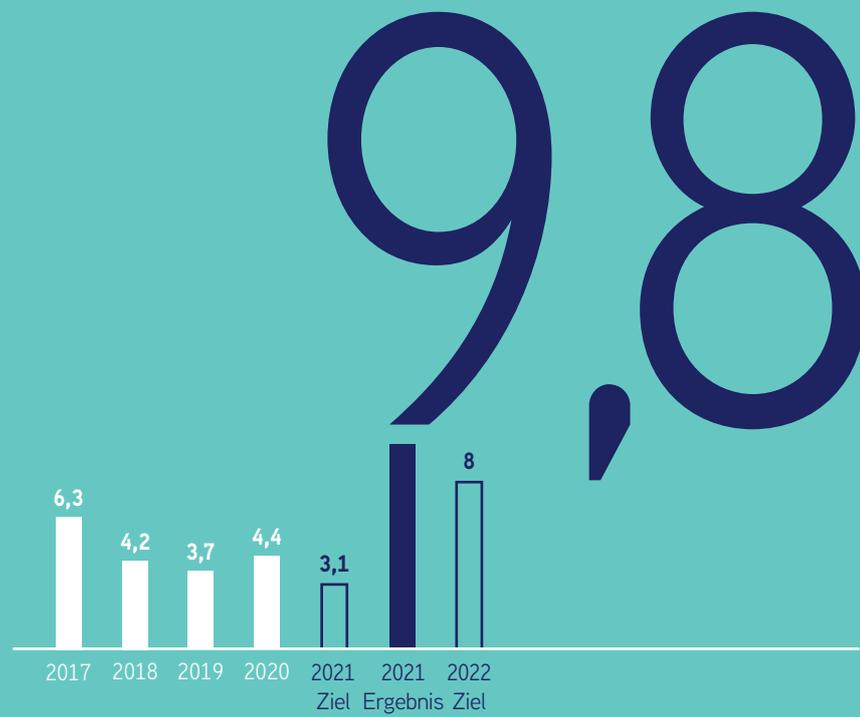
Aufwand-Ertrag-Verhältnis  
in %



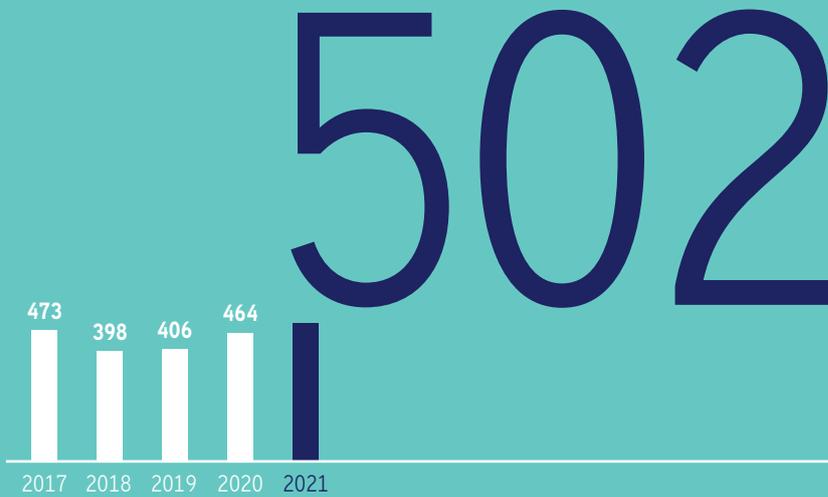
## Eigenkapital in Mio. CHF



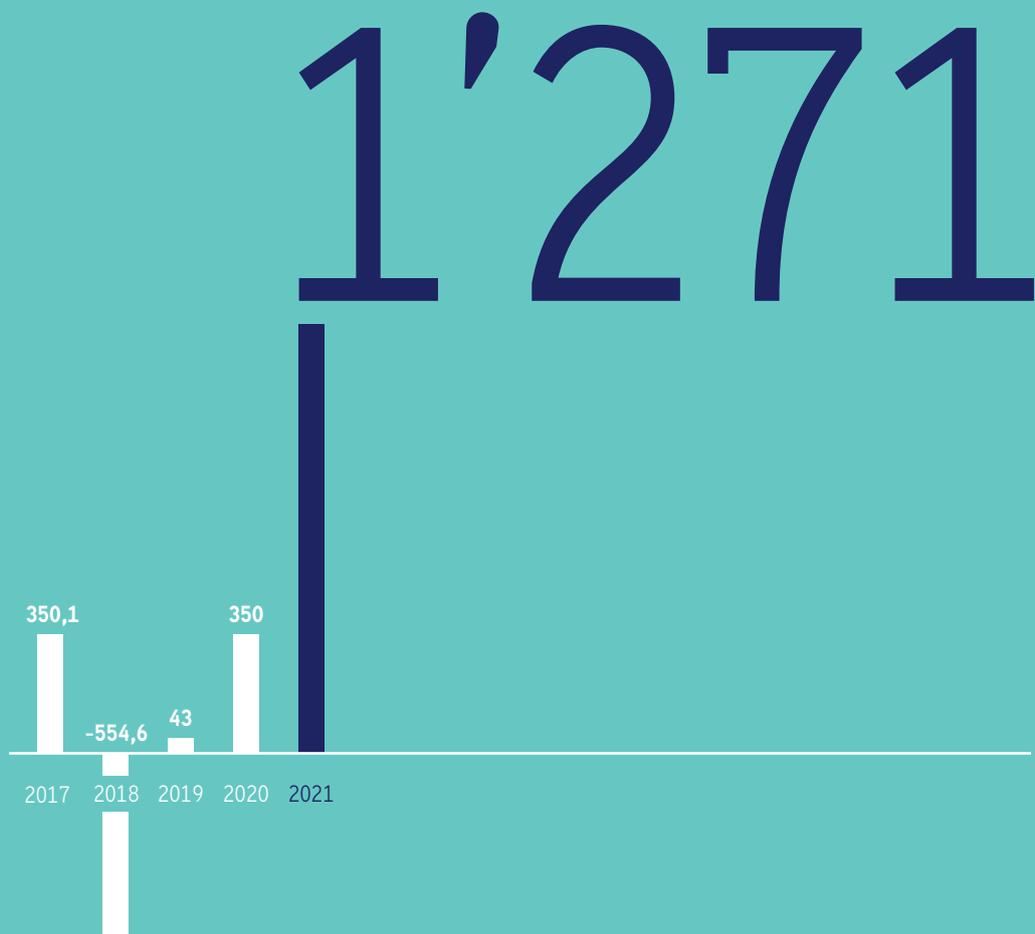
## Nettogewinn in Mio. CHF



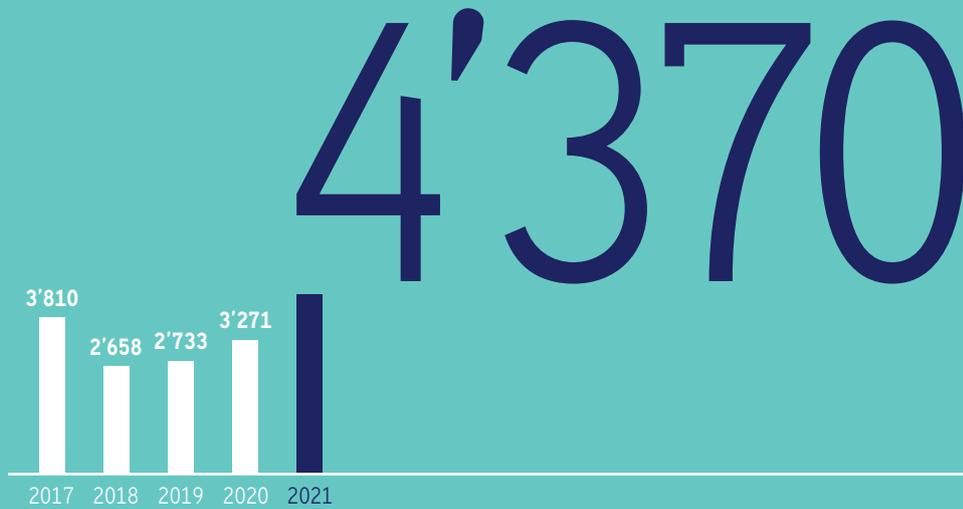
Forderungen gegenüber Kunden  
in Mio. CHF



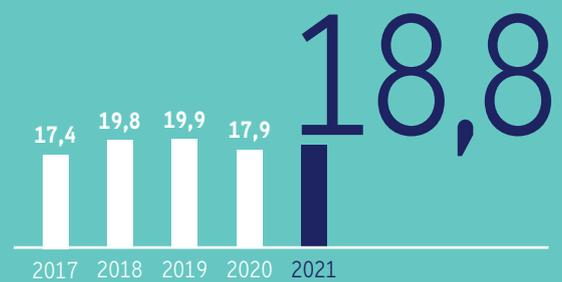
Netto-Neugeld  
in Mio. CHF



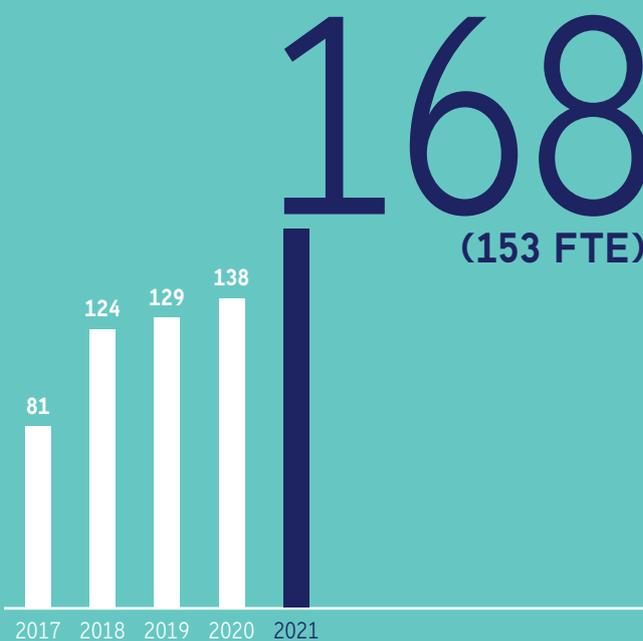
## Verwaltetes Vermögen in Mio. CHF



## Kernkapitalquote in %



## Personalbestand



# Organe / Organigramm



**Dr. Mario Frick**  
Präsident



**Roland Frick**  
Vizepräsident



**Rolf Jermann**



**Michael Kramer**



**Edi Wögerer**  
Vorsitzender, CEO



**Michael Dolzer**  
COO



**Melanie Mündle**  
CFO

---

**General Meeting**

---

---

**External Auditors**  
Grant Thornton AG, Schaan

---

---

**Board of Directors**

---

---

**Internal Auditors**  
BDO AG, Zürich

---

---

**Management Board**

---

---

**Compliance**

---

---

**Corporate Communications  
and Marketing**

---

---

**Management Office**

---

---

**Management  
Projects**

---

---

**Legal**

---

---

**Customer Relations**

---

---

**Business Technologies and  
Innovation Management**

---

---

**Finance, Risk  
and Controlling**

---

# Bericht des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

## Bericht des Verwaltungsratspräsidenten und des CEO

Wir haben auch im Jahr 2021 hart daran gearbeitet, unsere Wachstumsstrategie umzusetzen. Ein Blick auf die neugewonnenen Kunden, die finanziellen Ergebnisse der Berichtsperiode und auch auf den Personalbestand zeigt deutlich, dass wir die richtige Strategie gewählt haben und deren Umsetzung erfolgreich war. Wir konnten im Jahr 2021 einen sensationellen Reingewinn von CHF 9,8 Mio. (Vorjahr: CHF 4,4 Mio.) erwirtschaften. Der Trend der steigenden Erträge wurde in allen Geschäftsbereichen bestätigt. Die Nettoerträge der Bank konnten im Vergleich zum erfolgreichen Jahr 2020 um 61 % gesteigert werden und liegen bei CHF 66,8 Mio. Die verwalteten Kundenvermögen stiegen in der Berichtsperiode ebenfalls um ausserordentliche 33 % und liegen nun bei CHF 4,4 Mia. Für das Jahr 2022 rechnen wir mit einem etwas geringeren Jahresgewinn von CHF 8,0 Mio.

Wir konnten das Jahr 2021 mit einem Reingewinn von CHF 9,8 Mio. (Vorjahr: CHF 4,4 Mio.) abschliessen. Damit ist es uns gelungen, das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr mehr als zu verdoppeln. Alle vier strategischen Geschäftsfelder haben zu diesem ausserordentlich guten Ergebnis beigetragen. Zudem profitierten wir in diesem Jahr stark von der Volatilität an den Märkten. Besonders der Preis von Kryptowährungen brachte im Berichtsjahr eine Berg- und Talfahrt hinter sich. Diese Volatilität im Markt hatte sehr positive Auswirkungen auf die Kundenaktivität im Handel von Kryptowährungen und liess das Handelsvolumen entsprechend kräftig steigen.

Die verwalteten Kundenvermögen stiegen in der Berichtsperiode um 33 % und liegen nun bei CHF 4,4 Mia. (2020: CHF 3,3 Mia.). Wir haben die Anzahl unserer Kundinnen und Kunden über alle Geschäftsfelder hinweg weiter gesteigert, und es ist uns gelungen, viele neue, sehr aktive Kunden zu gewinnen.

Im Geschäftsbericht 2020 konnten wir berichten, dass wir zwischen 2016 und 2020 die Nettoerträge der Bank von CHF 20 Mio. auf über CHF 40 Mio. verdoppelt haben. Diesen Trend konnten wir im Jahr 2021 nicht nur halten, sondern sogar noch ausbauen. Das

Jahr 2021 verlief aus Ertragsicht noch einmal erfolgreicher, und wir haben die Erträge in der Berichtsperiode gegenüber dem Vorjahr erneut um 61 % gesteigert. Somit weisen wir 2021 einen Nettoertrag von CHF 66,8 Mio. (2020: CHF 41,6 Mio.) aus.

Das sehr erfreuliche Ergebnis ist ein eindeutiges Zeichen dafür, dass die Umsetzung unserer Strategie, die auf dem klassischen und dem Blockchain-basierten Banking fusst, ein voller Erfolg ist. Im Jahr 2021 profitierten wir nicht nur stark von der sehr erfolgreichen Umsetzung unserer Wachstumsstrategie, sondern auch von der hohen Volatilität an den Märkten. Zudem hatten Einmalerträge einen Anteil am sehr erfolgreichen Abschluss 2021.

Der stark steigenden Ertragsseite steht eine konstant wachsende Aufwandkurve gegenüber (siehe Grafiken auf Seite 21). Der Personalausbau im Rahmen der Wachstumsstrategie wirkte sich auf den Personalaufwand aus. Dieser erhöhte sich von CHF 19,4 Mio. im Jahr 2020 auf CHF 26,9 Mio. im Berichtsjahr. Der Sachaufwand stieg vergleichsweise moderat auf CHF 13,9 Mio. (2020: CHF 9,3 Mio.).

Für das Jahr 2022 gehen wir von einem Rückgang der Handelsaktivitäten an den Märkten aus. Wir rechnen daher mit geringeren Erträgen in diesem Bereich. Ausserdem wird das im Jahr 2021 eingestellte Personal erst im Jahr 2022 voll zu Buche schlagen und den Personalaufwand noch einmal erhöhen. Für das Jahr 2022 rechnen wir deshalb –



Wir konnten das Jahr 2021 mit einem Reingewinn von CHF 9,8 Mio. abschliessen.



Verwaltungsratspräsident Dr. Mario Frick (links) und CEO Edi Wögerer.

vorbehaltlich noch unklarer Auswirkungen der russischen Invasion in der Ukraine und der Nachwirkungen der Coronakrise – mit einem Jahresgewinn von CHF 8,0 Mio.

Obwohl wir mit einem geringeren Gewinn als im Ausnahmejahr 2021 rechnen, ist es doch ein hochgestecktes Ziel, das vom gesamten Bank-Frick-Team viel Arbeit, Commitment und Einsatz verlangt. Aber wir haben grösstes Vertrauen in unsere Mitarbeitenden – mit diesem Team im Rücken schauen wir voller Zuversicht und Vorfriede auf das Jahr 2022. Wir freuen uns insbesondere auch darauf, dass die Zusammenarbeit wieder stärker von persönlichen Kontakten geprägt sein wird, nachdem in den letzten zwei Jahren vieles virtuell ablaufen musste.

### Alle Geschäftsfelder trugen zum Erfolg bei

Zu unserem hervorragenden Jahresergebnis haben alle Geschäftsfelder beigetragen. Dabei ist augenscheinlich, dass die klassische Finanzwelt sich immer intensiver mit den Blockchain-basierten Vermögenswerten befasst.



Am Bank-Frick-Sommerfest im August 2021 konnte das erste Mal seit Ausbruch der Coronapandemie wieder gemeinsam gefeiert werden. Bei herrlichem Wetter und unter Einhaltung der 3G-Regeln wurde bis in die Morgenstunden getanzt und gelacht.

## « Krypto-Assets werden als Anlageklasse immer beliebter.

Unser Geschäft im Classic Banking läuft sehr gut. Wir stellen auch fest, dass sich klassisch orientierte Kunden vermehrt für die Themen Kryptowährungen und Blockchain zu interessieren beginnen. Kryptowährungen sind ins Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt und haben den Mainstream erreicht. Finanzintermediäre wie etwa Vermögensverwalter müssen sich spätestens heute ernsthaft mit dieser Materie auseinandersetzen, und wir können sie dank unseres Know-how dabei unterstützen.

Krypto-Assets werden als Anlageklasse immer beliebter – gleichzeitig steigt die Nachfrage nach entsprechenden Bankdienstleistungen in den Bereichen

Handel und Verwahrung. Wir haben hier eine sehr robuste Infrastruktur aufgebaut, die unseren Kunden den bestmöglichen Komfort bietet, ohne in puncto Sicherheit Kompromisse einzugehen. In jüngster Vergangenheit sind neben Direktinvestitionen auch Krypto-Assets als Zielinvestments von Anlageprodukten, etwa Fonds oder Zertifikaten, stark gefragt.

Umgekehrt steigt bei erfolgreichen Kryptounternehmern sowie Krypto-investorinnen und -investoren die Nachfrage nach klassischen Finanzdienstleistungen, mit denen Portfolios diversifiziert und Vermögen bestmöglich abgesichert werden können. Diese Kunden schätzen es, dass ihr Gegenüber versteht, womit sie ihr Geld verdient haben, und sie dazu beraten kann, wie das Kryptovermögen durch die Anwendung klassischer Anlageformen zu vermehren und abzusichern ist.

Unser Erfolg fusst sowohl in der Blockchain- als auch der Classic-Banking-Welt. Wir verstehen, dass in beiden Bereichen eine langfristige, erfolgreiche Geschäftsbeziehung auf Werten wie Vertrauen und Verlässlichkeit basiert. Wir haben ein solides Fundament geschaffen und sind als Bank für die Zukunft gerüstet.

### Classic Banking

Die Abteilung Classic Banking konzentriert sich auf die Geschäftsentwicklung



Bank-Frick-Verwaltungs-ratspräsident Mario Frick, PrismaLife-CEO Holger Beitz und Stefan Räbsamen, Verwaltungsratspräsident PwC, diskutierten gemeinsam mit Moderator Reto Lipp (v. l. n. r.) in einer Talkrunde am Finance Forum Liechtenstein die Zukunft der Finanzplätze Liechtenstein und Schweiz.

und Betreuung von Finanzintermediären sowie professionellen Kundinnen und Kunden, auf international agierende Finanzintermediäre wie Treuhänder, Steuerberatungskanzleien, Rechtsanwälte, unabhängige Vermögensverwalter und Versicherungsgesellschaften sowie auf unsere ausgewählten Direktkunden. Auf Basis unseres Crossover-Finance-Ansatzes streben unsere Mitarbeitenden die Erbringung ganzheitlicher Finanzdienstleistungen aus einer Hand und damit die Schaffung von Mehrwert an, und zwar sowohl für institutionelle Kunden als auch für Direktkunden.

Auch für die Abteilung Classic Banking stand das Jahr 2021 im Zeichen des Wachstums. Getrieben durch unser Know-how im Kryptobereich und die über die letzten Jahre erarbeitete Markenbekanntheit, wuchs die Anzahl der Kunden im Berichtsjahr um 15%.

Dieser Zuwachs an interessanten Kundinnen und Kunden hatte eine direkte Auswirkung auf unsere Assets, die in unseren Kernmärkten um über CHF 1 Mia. auf mehr als CHF 3 Mia. stiegen.

Profitiert hat die Abteilung auch vom Kryptodienstleistungsangebot von Bank Frick. Klassische Bankkundinnen und -kunden und etablierte Finanzintermediäre interessieren sich immer stärker für Anlagen in Kryptowährungen. Wenn Kundinnen und Kunden von Finanzintermediären in Kryptowährungen investieren möchten, sieht sich Bank Frick als erste Ansprechpartnerin in Liechtenstein.

Um dem starken Wachstum gerecht zu werden und für das weitere geplante Wachstum bereit zu sein, hat sich die Abteilung in der Berichtsperiode personell verstärkt. Wir wollen trotz der grossen Nachfrage nach unseren Dienstleistungen unseren ausgewählten Kundinnen und Kunden sowie Geschäftspartnern einen erstklassigen Service bieten.

#### **Blockchain-Banking**

Die Abteilung Blockchain-Banking beschäftigt sich tagtäglich mit den neuesten Trends und Innovationen in der Blockchain-Welt. Unser Team aus Experten im Blockchain-Bereich ist die Anlaufstelle für potenzielle Neukunden und Partner für Projekte.

Blockchain-Banking verzeichnete 2021 ein schwieriges, aber auch sehr erfolgreiches Jahr. Zum einen erregten die neuen Höchststände im Kryptomarkt grosse Aufmerksamkeit, auch in der breiteren Öffentlichkeit. Daraus resultierte eine hohe Arbeitsauslastung. Zum anderen profitierte die Abteilung von der erheblichen Volatilität am Kryptomarkt. Die herrschende Volatilität sorgte dafür, dass das Trading-Volumen stark anstieg, was zu erfreulichen Erträgen in diesem Bereich führte.

Die Neukunden-Akquisition der Abteilung Blockchain-Banking bewegte sich im hohen zweistelligen Bereich, wodurch sich die Erträge gegenüber dem Vorjahr vervierfachten.

Deutlich spürbar ist, dass immer mehr klassische Finanzintermediäre sowie professionelle Kundinnen und Kunden das Angebot im Blockchain-Bereich wahrnehmen und nutzen. Der Trend des stetigen Aufeinanderzuwachsens der Bereiche Classic Banking und Blockchain-Banking machte sich also auch im Jahr 2021 deutlich bemerkbar.

### Fund and Capital Markets

Die Abteilung Fund and Capital Markets ist für die Entwicklung, Betreuung und Überwachung von individuell konzipierten Finanzinstrumenten zuständig. In Bezug auf das Wachstum konnten im Berichtsjahr sehr erfreuliche Ergebnisse erzielt werden. Insgesamt konnte ein Wachstum im Umfang von CHF 275 Mio. (22,9%) im Verwahrstellengeschäft für liechtensteinische Fonds verzeichnet werden. Der Zuwachs ist primär auf neue Mandate zurückzuführen, die im Berichtsjahr gewonnen wurden.

Durch den fortgesetzten Ausbau des Dienstleistungsangebots wurde auch in diesem Jahr an der Weichenstellung für einen ähnlichen Erfolg in den kommenden Jahren gearbeitet. So haben wir 2021 eine vollautomatisierte Lösung entwickelt, die Fondsmanagerinnen und -managern einen direkten Markt-zugang zu renommierten Onlinebrokern ermöglicht. Dieses Angebot wird sowohl im Bereich algorithmischer Handelsstrategien geschätzt als auch dort, wo Investitionsmärkte einer grösseren Zeitverschiebung unterliegen.

Das Team Capital Markets ist spezialisiert auf massgefertigte Fremdkapitalinstrumente im Bereich von Standardanleihen zur Unternehmensfinanzierung

sowie auf massgeschneiderte Zertifikate mit Anlagecharakter. Auch hier konnten wir ein sehr erfreuliches Wachstum erzielen. Die Geschäftsvolumina konnten von rund CHF 700 Mio. auf knapp CHF 2,8 Mrd. ausgebaut werden und haben sich somit vervierfacht.

### E-Commerce

Seit 2012 ist Bank Frick als einziges liechtensteinisches Institut Principal Member von Visa und MasterCard. Bisher konzentrieren wir uns ausschliesslich auf den Bereich des Acquiring für Händler und Unternehmer, die Zahlungsmöglichkeiten über Kreditkarten anbieten wollen. Die Abteilung E-Commerce stellt als Payment-Partnerin für den EWR-/EU-Raum sicher, dass Zahlungseingänge fristgerecht verbucht werden. Zudem begleitet sie ihre Kundinnen und Kunden beim Onboarding, bei der Integration und fortlaufend im Tagesgeschäft.

Im Jahr 2021 baute die Abteilung E-Commerce gezielt bestehende Partnerschaften aus. Damit verbesserte sie die Akzeptanz bei den bestehenden Händlern und erzielte so ein sehr erfreuliches Wachstum. Zudem verstärkte sie die Massnahmen zur Betrugsprävention, um das Zahlungssystem optimal zu schützen.

Dank der hervorragenden Arbeit der gesamten Abteilung stieg das Verarbeitungsvolumen 2021 im Vergleich zu 2020 um 78 %. Auch die Zahl der Transaktionen stieg um 213 %.

Gleichzeitig ist es uns gelungen, unsere Risikokennzahlen in Bezug sowohl auf Chargebacks als auch auf Betrugsfälle zu senken.

### Mehr Ressourcen für den Dienst am Kunden

Im Juni 2021 haben wir unsere Abteilungen mit direktem Kundenkontakt neu organisiert. Um den Kundennutzen zu optimieren, haben wir diese Abteilungen noch effizienter aufgestellt. So rückten wir die Customer-Experience – also das Erlebnis der Kundin oder des Kunden im Kontakt mit Bank Frick – noch mehr in den Mittelpunkt.

Die offensichtlichste Neuerung besteht in der Einrichtung der neuen Abteilung Client Services.

Der Hauptzweck der neu geschaffenen Abteilung ist es, die Customer-Experience in der Betreuung der Bestandskunden und beim Onboarding von Neukunden weiter zu verbessern und so das Banking für unsere Kundinnen und Kunden so einfach wie möglich zu gestalten. Aus diesem Grund wurden innerhalb der Abteilung fünf Teams gegründet, welche sich jeweils auf eine spezifische Kundengruppe, beispielsweise Firmenkunden, Kryptounternehmen, Broker und Exchanges oder Privatkunden, konzentrieren. Dadurch erreichen wir eine Spezialisierung der Account-Manager auf die jeweiligen Kunden.

Neben der Abteilung Client Services wurden die beiden Abteilungen Classic Banking und Blockchain-Banking gebildet. Zusammen mit den Abteilungen Fund and Capital Markets und E-Commerce entsprechen diese vier Abteilun-

« Das Verwahrstellengeschäft für liechtensteinische Fonds wuchs um 23%.



Die Bank ist Hauptsponsor des Bank Frick LieMudRun. Die zweite Auflage des Schlammrennens in Liechtenstein fand im September 2021 statt. Rund 1'000 Läuferinnen und Läufer nahmen teil, darunter zahlreiche Mitarbeitende von Bank Frick (im Bild).

gen unseren strategischen Geschäftsfeldern. Das Know-how der jeweiligen Geschäftsfelder ist in diesen Abteilungen gebündelt, und diese zeichnen dafür verantwortlich, die Kundenbedürfnisse aufzunehmen und passgenaue Lösungen zu finden – auch über die Grenzen des jeweiligen Geschäftsfelds hinaus.

Wir haben in den letzten Jahren sehr viel in Technologie, regulatorische Fragestellungen, Compliance und den Aufbau neuer Geschäftsmodelle investiert. Mit unserer neuen Organisation ist dieses Know-how nun auch organisatorisch am richtigen Ort. Ausserdem haben wir in den Bereichen Sales, Beratung und Betreuung 15 neue Mitarbeitende eingestellt und damit die nötigen personellen Ressourcen geschaffen, um unsere Kundinnen und Kunden noch effizienter zu bedienen.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass wir mit diesen Anpassungen die organisatorischen Voraussetzungen

dafür geschaffen haben, unseren sehr erfolgreichen Weg weiterzugehen und weiterhin neue, international absolut wettbewerbsfähige Geschäftsmodelle und Produkte zu entwickeln.

Wir sind die Bank für Finanzintermediäre in Liechtenstein und wollen unsere Position unter den unabhängigen Depotbanken ausbauen. Wir sind ein bedeutender Bankpartner für Unternehmen aus dem Blockchain- und Kryptowährungssektor in Europa und wollen diese Stellung noch stärken. Dafür investierten und investieren wir weiterhin viel in die Ausbildung unserer Mitarbeitenden und in das Recruiting von Fachkräften. Wir wissen, dass Blockchain-Know-how nicht nur in den Frontabteilungen existieren darf, sondern auch in den nachgelagerten Abteilungen wie Compliance, Processing, Clients Service usw. ausgewiesene Fachleute benötigt werden. Blockchain-Banking funktioniert nur interdisziplinär, und dies bedeutet, dass überall in der Bank das

Verständnis für seine Funktionsweise und seine Besonderheiten vorhanden ist.

Wir wollen mit unseren Kundinnen und Kunden partnerschaftlich zusammenarbeiten und streben eine langfristige, erfolgreiche Beziehung an. Bei allem strategischen Voranschreiten werden wir flexibel genug bleiben, um auf Änderungen am Markt zu reagieren und Chancen zu nutzen – wie es sich für eine unternehmerisch denkende Bank gehört.

### Bank Frick wieder vollständig in Familienbesitz

Seit Anfang Februar 2021 befindet sich Bank Frick wieder vollständig im Besitz der Kuno Frick Familienstiftung (KFS). Net 1 UEPS Technologies, Inc. (Net1) hat ihren 35 %-Anteil, den sie an Bank Frick hielt, an die KFS verkauft, womit diese die Bank wieder vollständig kontrolliert. Alex Smith (CEO von Net1) schied aus dem Verwaltungsrat von Bank Frick aus.

### Weitere bedeutende Ereignisse im Berichtsjahr

#### Bank Frick verarbeitet Spenden in Form von Kryptowährungen

Seit Juli 2021 verarbeitet Bank Frick für die Schweizer Sektion der Menschenrechtsorganisation Amnesty International Spenden in Form von Kryptowährungen. Hierfür haben wir ein Set-up entwickelt, das die zuverlässige, regulatorisch konforme und sichere Annahme von Kryptospenden ermöglicht. Das Modell eignet sich für alle Nichtregierungsorganisationen (NRO) und gestattet eine sorgfältige Prüfung der Herkunft von Kryptospenden.

#### Bank Frick baut die Rolle des Krypto-Asset-Custodian für VanEck aus

Die Rolle des Krypto-Asset-Custodian für VanEck konnte im Jahr 2021 weiter ausgebaut werden. Unsere

ausgewiesene Kompetenz beim Aufsetzen von Finanzinstrumenten mit Krypto-hintergrund hat überzeugt, und so wurden per Jahresende 2021 insgesamt sieben Krypto-Assets für sieben spezifische Exchange-traded Notes (ETN) von VanEck verwahrt: VBTC Bitcoin ETN, VETH Ethereum ETN, VDOT Polkadot ETN, VSOL Solana ETN, VTRX TRON ETN, VAVA Avalanche ETN, VPOL Polygon ETN.

Bereits im November 2020 übernahmen wir für VanEck die Rolle des Bitcoin-Custodian für das VanEck Vectors Bitcoin Exchange-traded Product (ETP), welches an der XETRA, einer Handelsplattform der Börse Frankfurt, in EUR handelbar ist. VanEck ist ein bekannter internationaler Asset-Manager und ETF-Anbieter mit verwalteten Vermögen (AuM) in Höhe von rund USD 82 Mrd. per Ende 2021.

#### **Wertvolle Kooperation mit der Universität Liechtenstein**

16 Teilnehmende absolvierten im Jahr 2021 den Zertifikatsstudiengang Blockchain und FinTech, unter ihnen sieben Mitarbeitende von Bank Frick. Seit der Einführung des Studiengangs haben bereits 17 Mitarbeitende aus verschiedensten Abteilungen von Bank Frick teilgenommen. Uns als Bank ist es wichtig, dass Blockchain-Know-how nicht nur in den Frontabteilungen existiert. Blockchain-Banking funktioniert nur, wenn überall in der Bank das Verständnis für seine Funktionsweise und seine Besonderheiten vorhanden ist. Deshalb unterstützen wir diesen Studiengang und animieren und motivieren unsere Mitarbeitenden, sich dieses Fachwissen anzueignen und sich ständig weiterzubilden.

Am 3. September 2021 erhielten die Teilnehmenden im Rathausaal Vaduz ihr Abschlusszertifikat. Liechtensteins Regierungschef, Dr. Daniel Risch, richtete per Videobotschaft seine Grussworte an die Absolventinnen und Absolventen und gratulierte ihnen herzlich. Er betonte,

dass Liechtenstein die Blockchain-Technologie als innovativen Treiber des Finanzplatzes betrachtet.

Der Studiengang wird für den Standort Liechtenstein und den heimischen Finanzplatz ein entscheidender Erfolgsfaktor sein – davon sind wir überzeugt. Die Kooperation mit der Universität Liechtenstein wird der heimischen Fintech-Branche zu noch grösserem Erfolg verhelfen, und die Absolventinnen und Absolventen sind ein wichtiger Baustein für eine erfolgreiche Zukunft unseres kleinen, aber feinen Hotspots für Fintech und Blockchain.

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens von Bank Frick im Jahr 2018 sind wir eine auf fünf Jahre angelegte Partnerschaft mit der Universität Liechtenstein eingegangen. Im Rahmen dieser Kooperation in den Bereichen Fintech und Blockchain stellt Bank Frick der Universität substantielle finanzielle Mittel zur Verfügung. Zentrale Ziele der Zusammenarbeit sind partnerschaftliche Forschungsprojekte, Projekte mit Studierenden sowie die Etablierung und Durchführung eines jährlich stattfindenden Zertifikatsstudiengangs.

## **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

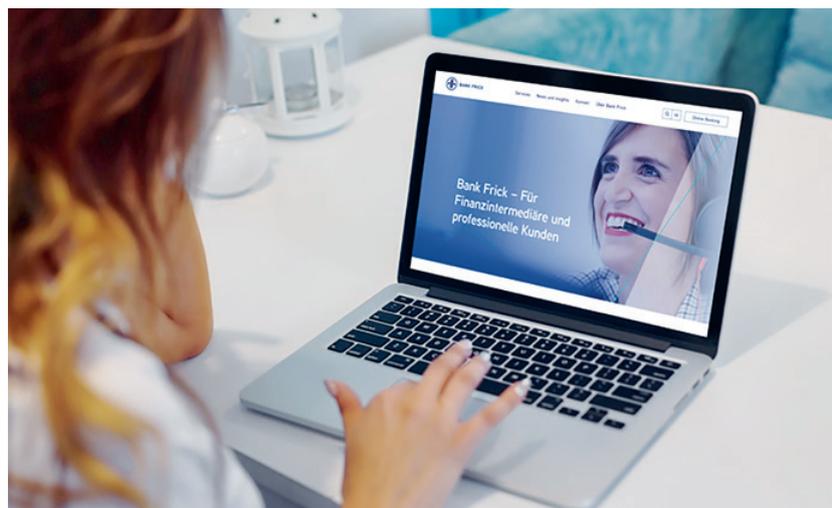
### **Russische Invasion in der Ukraine**

Europa und die freie Welt haben geschlossen und entschlossen auf diese Invasion Putins in der Ukraine reagiert und weitreichende Sanktionen gegen Russland und Weissrussland beschlossen. Liechtenstein setzt die Sanktionen der EU konsequent um. Zu Kriegsbeginn haben der Liechtensteinische Bankenverband (LBV) – einschliesslich Bank Frick – und die Treuhandkammer (THK) zum Ausdruck gebracht, dass sie die Sanktionen vorbehaltlos umsetzen.

### **Kaum Beziehungen der Bank zu Russland und Weissrussland**

Bank Frick unterhält nur unwesentliche Geschäftsbeziehungen zu Russland und Weissrussland. Zudem gehen wir keine neuen Geschäftsbeziehungen zu Kunden mit Beziehungen zu Russland und Weissrussland ein.

Wir werden aufseiten der Bank alle nötigen Massnahmen ergreifen, um einerseits das gute Funktionieren der Bank sicherzustellen und andererseits die beschlossenen Sanktionen kon-



In der ersten Aprilwoche 2022 ging die neue Bank-Frick-Website online. Die Seite verfügt über ein zeitgemässes luftiges und leichteres Design. Ausserdem wurden die Inhalte neu aufgebaut und strukturiert.

## « Wir werden unsere Wachstumsstrategie konsequent weiterverfolgen.

sequent umzusetzen, die hoffentlich dazu beitragen, den Aggressor in die Schranken zu weisen.

### Ausblick 2022

#### Weiteres Wachstum im Visier: Qualität statt Quantität

Wir werden auch im Jahr 2022 unsere Wachstumsstrategie konsequent weiterverfolgen. Dabei legen wir unseren Fokus auf den weiteren personellen Ausbau unserer Abteilungen, die klarere und effizientere Gestaltung unserer Prozesse und den optimalen Einsatz unserer Ressourcen – im Interesse einer noch besseren Customer-Experience. Dank der sehr guten Auftragslage und der konstant sehr hohen Auslastung unserer Mitarbeitenden planen wir, bis Mitte Jahr auf 200 Mitarbeitende zu wachsen.

Wir streben weiterhin einen Ausbau des Wachstums in unseren vier strategischen Geschäftsfeldern an. Dabei ist es unser besonderes Ziel, neue und hochwertige Kunden zu gewinnen und so für qualitatives Wachstum zu sorgen.

Ungeachtet des äusserst vielversprechenden Ergebnisses in der Berichtsperiode, sehen wir auch grosse Herausforderungen auf uns zukommen. Verschiedene regulatorische Projekte sowie der Ausbau unserer digitalen Interaktion mit den Kundinnen und Kunden werden uns stark beschäftigen. Deshalb werden wir verstärkt in unsere technische Infrastruktur und unser Know-how im regu-

latorischen Bereich investieren. Diese Herausforderungen bereiten uns aber kein Kopfzerbrechen. Wir sind finanziell bestens gerüstet, haben bereits im Jahr 2021 stark in personelle Ressourcen investiert und wissen, wohin wir wollen. Deshalb stellen wir uns diesen Aufgaben mit Zuversicht und dem nötigen Selbstvertrauen.

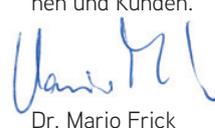
#### Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung schwierig

Die Einschätzung der weiteren Entwicklung der Weltwirtschaft und damit auch des Geschäftsverlaufs von Bank Frick ist mit vielen Unsicherheiten behaftet. Vor allem Putins Angriff auf die Ukraine erschwert den Blick in die Zukunft. Zudem herrscht immer noch grosse Unsicherheit hinsichtlich der weiteren Entwicklung der Coronapandemie, und wir wissen auch nicht, wie es mit der Inflation weitergehen wird. Ist die derzeit in den USA und in der EU festzustellende Kaufkraftminderung nur ein temporäres Phänomen oder müssen wir wieder mit einer Inflationsrate von 4% oder mehr rechnen? Welche Auswirkungen hat das auf den Schweizer Franken? Mit diesen Unsicherheiten sieht sich die ganze Wirtschaft konfrontiert – ebenso wie wir.

Wir haben fähige Leute sowie überzeugende Geschäftsmodelle und sind – ungeachtet unserer geringen Grösse – eine Bank, die international wahrnehmbar ist. Deshalb rechnen wir damit, dass sich die im Jahr 2021 getätigten Investitionen in die Reorganisation und Optimierung

unserer strategischen Geschäftsfelder auszahlen werden und es uns gelingen wird, weitere neue und hochwertige Kunden zu akquirieren. Dies wird einen positiven Einfluss auf die Jahresrechnung 2022 haben. Allerdings rechnen wir auch damit, dass die erwähnten Sondereffekte nicht mehr denselben Einfluss auf den Ertrag haben werden wie in der Berichtsperiode. Basierend auf dieser Ausgangslage, gehen wir im laufenden Geschäftsjahr von einem Reingewinn von CHF 8,0 Mio. aus.

Aufgrund des starken Personalwachstums verteilen sich unsere Mitarbeitenden auf das Stammhaus sowie auf zwei weitere Standorte in nächster Umgebung. Um die internen Prozesse effizienter zu gestalten und zu vereinfachen, haben wir im Jahr 2021 mit der Entwicklung einer Collaboration-Suite begonnen. Erste Funktionen, beispielsweise ein bankübergreifendes Taskmanagement, sind bereits ausgerollt, und weitere Funktionen kommen laufend hinzu. Dadurch wird die Zusammenarbeit innerhalb der Bank verbessert. Gleichzeitig wirkt die Suite dem Handicap der räumlichen Aufteilung auf verschiedene Standorte entgegen. So werden wir als Bank schneller und effizienter – im Interesse der Bank und vor allem im Interesse unserer Kundinnen und Kunden.



Dr. Mario Frick



Edi Wögerer

## Bericht der CFO

Das Geschäftsjahr 2021 verlief für Bank Frick äusserst erfolgreich. Wir konnten die Nettoerträge gegenüber dem Jahr 2020 erneut steigern. Die Aufwandsseite ist – insbesondere durch den Anstieg des Personalbestandes um 22,6 % – ebenfalls gestiegen; jedoch deutlich geringer als die Einnahmenseite. Daraus resultierte ein sehr erfreulicher Gewinn von CHF 9,8 Mio. Damit konnten wir den Jahresgewinn gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppeln. Alle strategischen Geschäftsfelder haben zu diesem Ergebnis beigetragen. Ausserdem profitierten wir von der Volatilität an den Märkten. Für das Jahr 2022 rechnen wir mit einem Jahresgewinn von CHF 8 Mio.



Melanie Mündle, Chief Financial Officer (CFO)

Bank Frick schaut auf ein äusserst erfolgreiches Jahr 2021 zurück und schliesst das Jahr mit einem Reingewinn von CHF 9,8 Mio. ab. Damit ist es uns gelungen, das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr mehr als zu verdoppeln. Alle strategischen Geschäftsfelder haben zu diesem Erfolg beigetragen. Zusätzlich profitierten wir von der Volatilität an den Märkten.

Die verwalteten Kundenvermögen stiegen in der Berichtsperiode um 33 % und liegen nun bei CHF 4,4 Mia. (2020: CHF 3,3 Mia.). Wir konnten die Anzahl unserer Kundinnen und Kunden weiter steigern. Weiter weisen wir für 2021 Nettoerträge in Höhe von CHF 66,8 Mio. aus und haben diese seit 2016 mehr als verdreifacht. Wir waren sowohl bei den Erträgen im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft mit CHF 34,8 Mio., dem Finanzgeschäft mit CHF 14,3 Mio. und auch bei den Zinserträgen mit CHF 17,7 Mio. sehr erfolgreich und konnten verglichen mit der Vorperiode teils sehr hohe Zugewinne verbuchen.

Wir haben im Jahr 2021 von Sondereffekten – wie etwa der hohen Volatilität an den Märkten – profitiert. Diese Volatilität am Markt hatte 2021 sehr positive Auswirkungen auf die Kundenaktivität im Handel und liess entsprechend das Handelsvolumen kräftig steigen. Wir

gehen davon aus, dass die erwähnten Sondereffekte im Jahr 2022 nicht mehr denselben Einfluss auf den Ertrag haben werden wie in der Berichtsperiode. Dementsprechend rechnen wir damit, dass sich unsere Ertragskurve leicht abschwächen wird. Basierend auf dieser Ausgangslage haben wir die Gewinnprognose für das Jahr 2022 leicht tiefer angesetzt und rechnen mit einem Reingewinn von CHF 8 Mio.

### Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich in der Berichtsperiode um CHF 6,1 Mio. auf CHF 96,8 Mio. erhöht (2020: CHF 90,7 Mio.).

Die Erhöhung des Eigenkapitals war ein bewusster Entscheid, um für das weiterhin angestrebte Wachstum gerüstet zu sein. Es wurde ausschliesslich aus eigenen Mitteln generiert.

### Bilanz

Unsere Bilanzsumme betrug per 31. Dezember 2021 CHF 3,5 Mia., was einer Steigerung um 233 % entspricht (2020: CHF 1,5 Mia.). Die Erhöhung der Bilanzsumme kommt zum wesentlichen Teil aus höheren Einlagen von Kunden aus dem Krypto-Broker- und Exchanges-

Geschäft. Aufgrund dieser Kundeneinlagen zeigt sich die Bilanzsumme sehr volatil.

Mit der neuen Capital Requirements Regulation (CRR II) sowie der Capital Requirements Directive (CRD V) wurden zwei für den europäischen Bankensektor massgebliche regulatorische Rahmenwerke grundlegend überarbeitet. Diese Rahmenwerke werden per 1. Mai 2022 ins Liechtensteinische Bankengesetz übernommen.

Unter anderem wurde die Verschuldungsquote, welche dem Basel-III-Rahmenwerk entspringt, nachgeschärft und präzisiert. Ab 1. Mai darf die Verschuldungsquote (Leverage Ratio) die Höhe von 3 % nicht unterschreiten. Aus diesem Grund ist geplant, die Bilanzsumme im Verlauf des ersten Halbjahres 2022 zu reduzieren.

### Aufwand-Ertrag-Verhältnis

Das Aufwand-Ertrag-Verhältnis (Cost-Income-Ratio, CIR) sank von 65,3 % im Jahr 2020 auf 58,51 %. Bank Frick verzeichnete ein aussergewöhnlich gutes Jahr mit sehr hohen Erträgen, was zur Reduktion des CIR führte. Für das Jahr 2022 budgetiert Bank Frick nicht mehr mit Einnahmen in derselben

Höhe. Ausserdem werden die Aufwände – insbesondere getrieben durch das starke Personalwachstum und die daraus resultierenden höheren Personalkosten – steigen. Wir rechnen deshalb damit, dass das Aufwand-Ertrag-Verhältnis per Ende 2022 bei 65 % liegen wird.

### Verwaltetes Kundenvermögen

Das verwaltete Kundenvermögen beträgt per 31. Dezember 2021 CHF 4,4 Mia., was einer Steigerung von 1,1 Mia. oder 33 % gegenüber der Vorperiode entspricht (2020: CHF 3,3 Mia.). Wir haben somit den Trend der steigenden Kundenvermögen im vierten Jahr in Folge bestätigt.

Es gibt mehrere Gründe für die erneut angestiegenen Vermögenswerte. Zum einen verlief das Neukundengeschäft über alle Geschäftsfelder hinweg sehr positiv. Es ist uns in der Berichtsperiode gelungen, sehr interessante neue Kunden dazuzugewinnen. Zum anderen profitierten wir von der hohen Volatilität der Kryptomärkte, aber auch der klassischen Märkte. Zugleich wurden auch die verwahrten Kryptowerte in der Berichtsperiode deutlich gesteigert. Die Tatsache, dass der Zuwachs aus allen Geschäftsbereichen kommt, zeigt auch in diesem Jahr deutlich den Erfolg unserer Strategie.

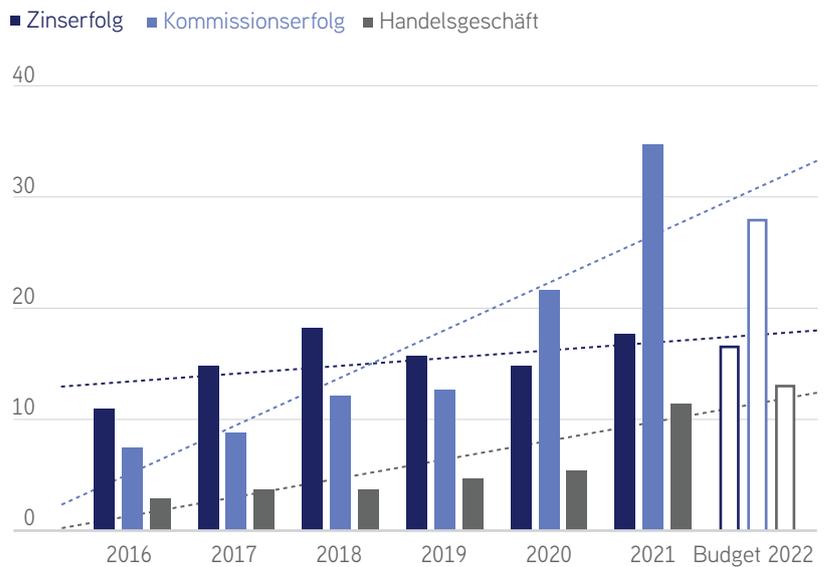
### Ertragsquellen

Das Jahr 2021 verlief aus Ertragsicht äusserst erfolgreich. So konnte Bank Frick die Erträge aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft, dem Handelsgeschäft und dem Zinsertrag um CHF 22,2 Mio. auf CHF 66,8 Mio. (+61 %) steigern (2020: CHF 41,6 Mio.)

#### Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

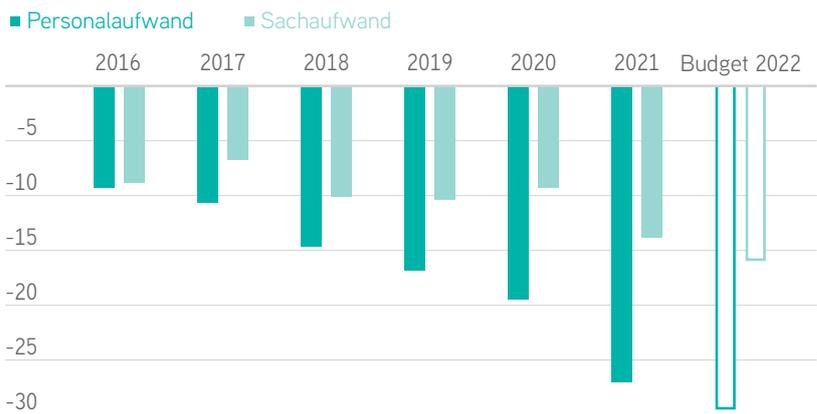
Der Nettoertrag aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft stieg von CHF 21,6 Mio. im Jahr 2021

### Operativer Income in Mio. CHF



Der Trend des steigenden Betriebsergebnisses konnte auch im Berichtsjahr bestätigt werden. Das starke Wachstum beim Kommissionserfolg ist insbesondere auf das Geschäft mit Neukunden sowie hohen Handelsaktivitäten aufgrund der Coronapandemie zurückzuführen.

### Personal- und Sachaufwand in Mio. CHF



Der Personalausbau im Rahmen der Wachstumsstrategie wirkte sich auf den Personalaufwand aus.

auf CHF 34,8 Mio. im Jahr 2021. Dies entspricht einer Steigerung von 61 %. Diese Steigerung verdanken wir unter anderem dem stabilen Wachstum in allen Geschäftsfeldern und dem Geschäft mit Neukunden. Ausserdem sorgte die weiterhin omnipräsente Coronapandemie für eine hohe Volatilität an den Märkten, was wiederum zu hohen Handelsaktivitäten führte. So wurden im Berichtsjahr rund 29'600 Börsen- und Fondsaufträge (+11 % gegenüber dem Vorjahr) im Gegenwert von CHF 4'179 Mio. (+52 % gegenüber dem Vorjahr) getätigt.

Trotz global tiefem Zinsniveau konnte das Volumen beim Treuhand-, Fest- und Callgeldgeschäft zulegen. Es betrug CHF 2'182 Mio. (+29 % gegenüber dem Vorjahr).

Ebenfalls sehr erfreulich entwickelte sich das Kryptotrading. Der Umsatz in diesem Bereich wuchs um 243 % auf CHF 998 Mio.

Obwohl sich der Kommissionsaufwand im Vergleich zur Vorperiode mehr als verdoppelte (von CHF 7,2 Mio. im Jahr 2020 auf CHF 15,7 Mio. im Jahr 2021), stieg der Nettoertrag aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft auf CHF 34,8 Mio. (2020: CHF 21,6 Mio.).

### Handelsgeschäft

Das Handelsgeschäft entwickelte sich ebenfalls erfreulich – mit einem Zuwachs um CHF 4,9 Mio. auf CHF 11,3 Mio. Auch am erfolgreichen Handelsgeschäft hatten Neukunden einen grossen Anteil.

### Zinsertrag

Der Nettozinsertrag betrug CHF 17,7 Mio. und fiel somit um rund CHF 2 Mio. höher aus als in der Vorperiode (CHF 14,8 Mio.).

Die Erträge konnten zum einen aus erhöhten Kundeneinlagen generiert werden. Zum anderen ist es uns gelungen, durch Neugeschäfte das Kreditportfolio zu steigern. Angesichts des weltweit äusserst schwierigen Zinsumfelds sind wir mit diesem Resultat sehr zufrieden.

Die Entwicklung der Nettoerträge über die letzten Jahre ist sehr erfreulich. Es ist uns seit 2016 gelungen, die Nettoerträge zu verdreifachen. Während wir 2016 gesamthaft Erträge in Höhe von CHF 15,5 Mio. erwirtschafteten, weisen wir im Jahr 2021 Nettoerträge von CHF 63,8 Mio. aus. Allerdings muss angemerkt werden, dass wir nicht mit einer Steigerung im selben Masse rechnen. Wir gehen davon aus, dass die Volatilität der Märkte zurückgehen wird. Dies wird zu geringeren Handelsaktivitäten

an den Märkten führen, was wiederum Einfluss auf unsere Ertragsseite haben wird. Dennoch schauen wir mit viel Optimismus in die Zukunft und sind überzeugt, dass der Trend in die richtige Richtung geht.

### Beteiligungen

Im Folgenden werden die tätigen Beteiligungen von Bank Frick vorgestellt. Informationen zu den weiteren Beteiligungen BF RECEIPTS Limited (London), MZ-Holding AG (Balzers), REAL PRO INV. LTD (Malta), STEAMBOAT SA (Paradiso), 21.funds SICAV (Gamp-rin-Bendern) und PRILLER IMMO AG (München) finden Sie auf Seite 48.

#### 21.finance AG

Im ersten Halbjahr 2021 haben wir Anteile von 21.finance in Höhe von 39,14 % verkauft. Somit verfügen wir per 31. Dezember 2021 noch über eine Beteiligung von 20 %.

Bei der Gründung von 21.finance AG lag der Fokus auf der Vermittlung von Anlegerkapital an Emittenten von Finanzprodukten. Die Plattform area2-invest bietet nach wie vor die Möglichkeit, einem breiten Anlegerpublikum Primärmarktplatzierungen vorzustellen. Damit profitierten Emissionskunden von Bank Frick von einem sehr zielgerichteten Vertriebskanal. Allerdings veränderte sich die Nachfrage immer mehr in den Technologiebereich und die Softwarelösung von 21.finance AG. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, einen Teil unserer Beteiligung abzustossen.

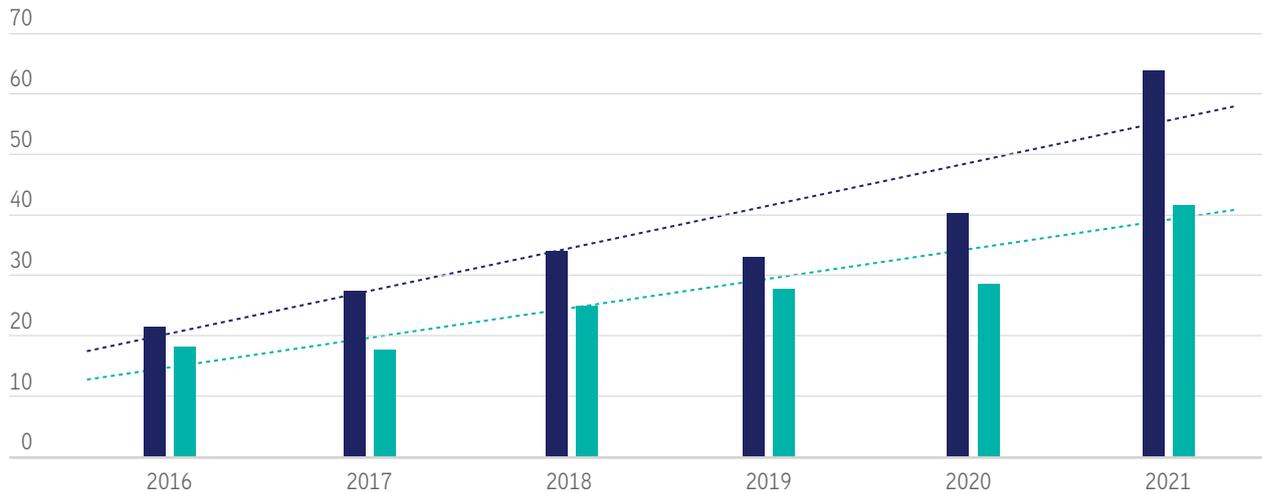
#### Tradico AG

Im November hat ein weltweit führendes Logistikunternehmen die von Tradico AG entwickelte Software zur Abwicklung von Einkaufsfinanzierungen (Finetrading) erworben. Das Logistikunternehmen erwirbt zudem den Kundenstamm und die Rechte an der Marke Tradico. Tradico AG mit Sitz in Liechtenstein ist ein

« Der Umsatz im Krypto-Trading wuchs um 243 %.

## Nettoerträge vs. Geschäftsaufwand in Mio. CHF

■ Total Erträge ■ Geschäftsaufwand



Auch im Jahr 2021 ist die Ertragsseite stark gestiegen. Der Nettoertrag konnten in der Berichtsperiode gegenüber dem Vorjahr um CHF 25.2 Mio. (+ 61 %) gesteigert werden. Gleichzeitig stieg der Geschäftsaufwand im selben Zeitraum lediglich um CHF 12 Mio. bzw. 47 %.

Anbieter von Finetrading für kleine und mittlere Unternehmen in Europa. Die Bank-Frick-Beteiligung an Tradico AG wird im Anschluss an den Vollzug des Deals liquidiert.

### DisrupTech AG

Das liechtensteinische Unternehmen DisrupTech AG, an welchem wir mit 10 % beteiligt sind, hat sich zum Ziel gesetzt, die liechtensteinische Grundversorgung durch Landwirte sicherzustellen. Dafür entwickelt das Unternehmen ein Konzept zur Förderung der künftigen Direktvermarktung mit einem lokalen Onlinemarktplatz und Liefersystem.

### Cadeia GmbH

Bank Frick ist am B2B-Fintech-Unternehmen Cadeia GmbH mit Sitz in München mit einer Quote von 6,59 % beteiligt. Das Ziel des Unternehmens ist die Strukturierung und Verbriefung von Forderungen auf der Blockchain. Das Herz der Lösung ist eine proprietäre Smart-Contract-Engine,

welche am ehesten mit «DLT-basierten» ABS-Transaktionen zu beschreiben ist.

### Personalbestand

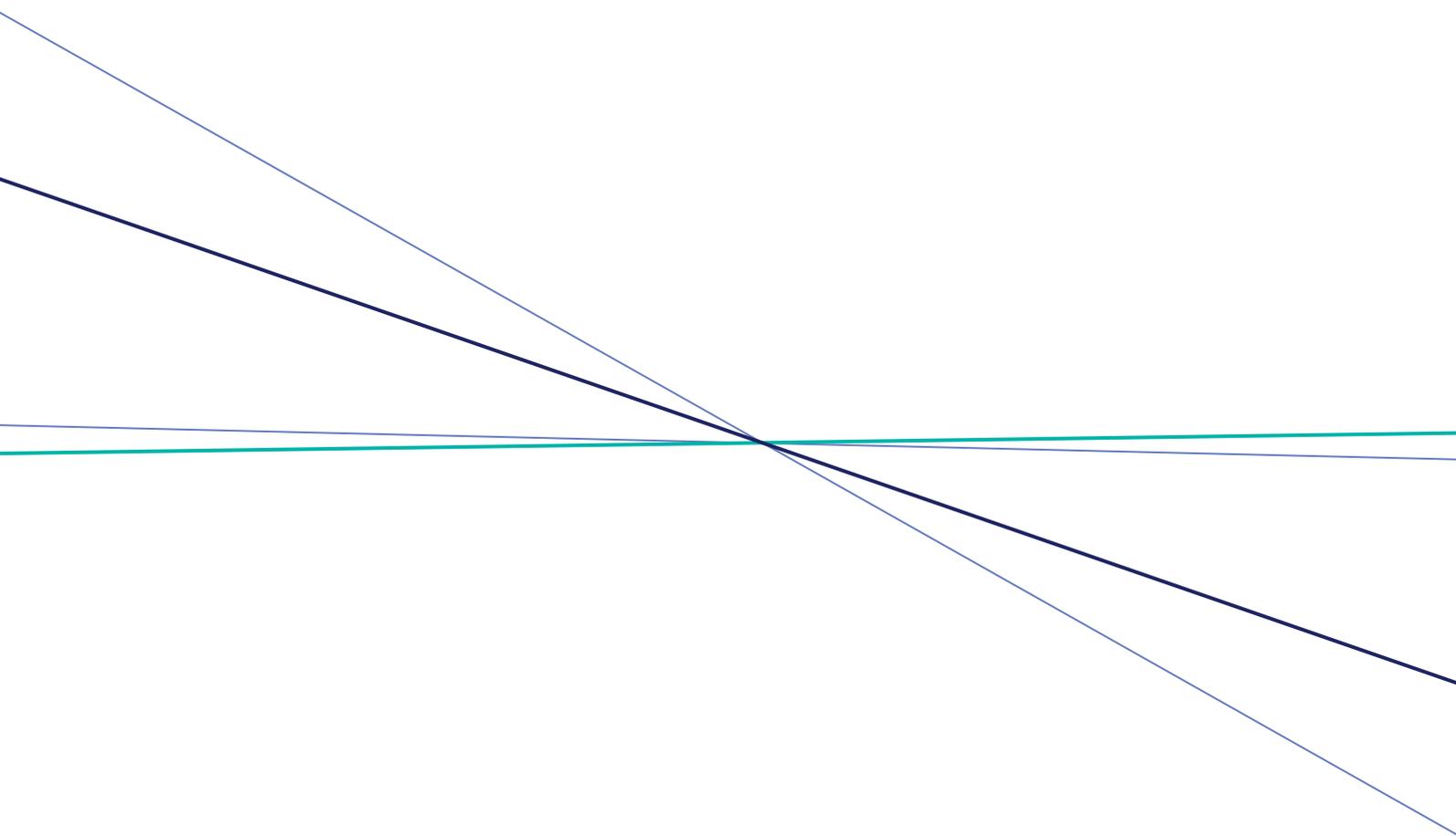
Der Personalbestand betrug zum 31. Dezember 2021 168 Mitarbeitende (153 Fulltime-Equivalents, FTEs;) (2020: 138 [123 FTEs]). Die Anzahl der beschäftigten Personen ist 2021 somit um 22,6 % gestiegen. Der personelle Ausbau war einerseits notwendig, um den ständig steigenden regulatorischen Anforderungen gerecht zu werden. Andererseits gibt unser Leitbild vor, die Customer-Experience – also das Erlebnis des Kunden im Kontakt mit Bank Frick – in den Mittelpunkt zu stellen. Um dieses Versprechen einlösen zu können, benötigen wir die entsprechenden personellen Ressourcen.

Das schnelle Wachstum geht einher mit diversen Herausforderungen für die gesamte Organisation. Um unseren

Mitarbeitenden eine moderne Arbeitsumgebung mit genügend Platz bieten zu können, haben wir zum 1. Juni 2021 einen neuen Standort bezogen. Somit stehen unserer Belegschaft drei Standorte in unmittelbarer Nähe zueinander zur Verfügung. Mit diesen Standorten sind wir auch für zukünftiges Wachstum bestens gerüstet.

Eine weitere Aufgabe, die uns auch im Jahr 2022 begleiten wird, besteht darin, die Organisation auf die optimale Ausführung der Prozesse auszurichten. Dafür müssen die neuen Mitarbeitenden bestmöglich in ihre Teams integriert werden. Ausserdem muss die technologische Infrastruktur angepasst und verbessert werden.

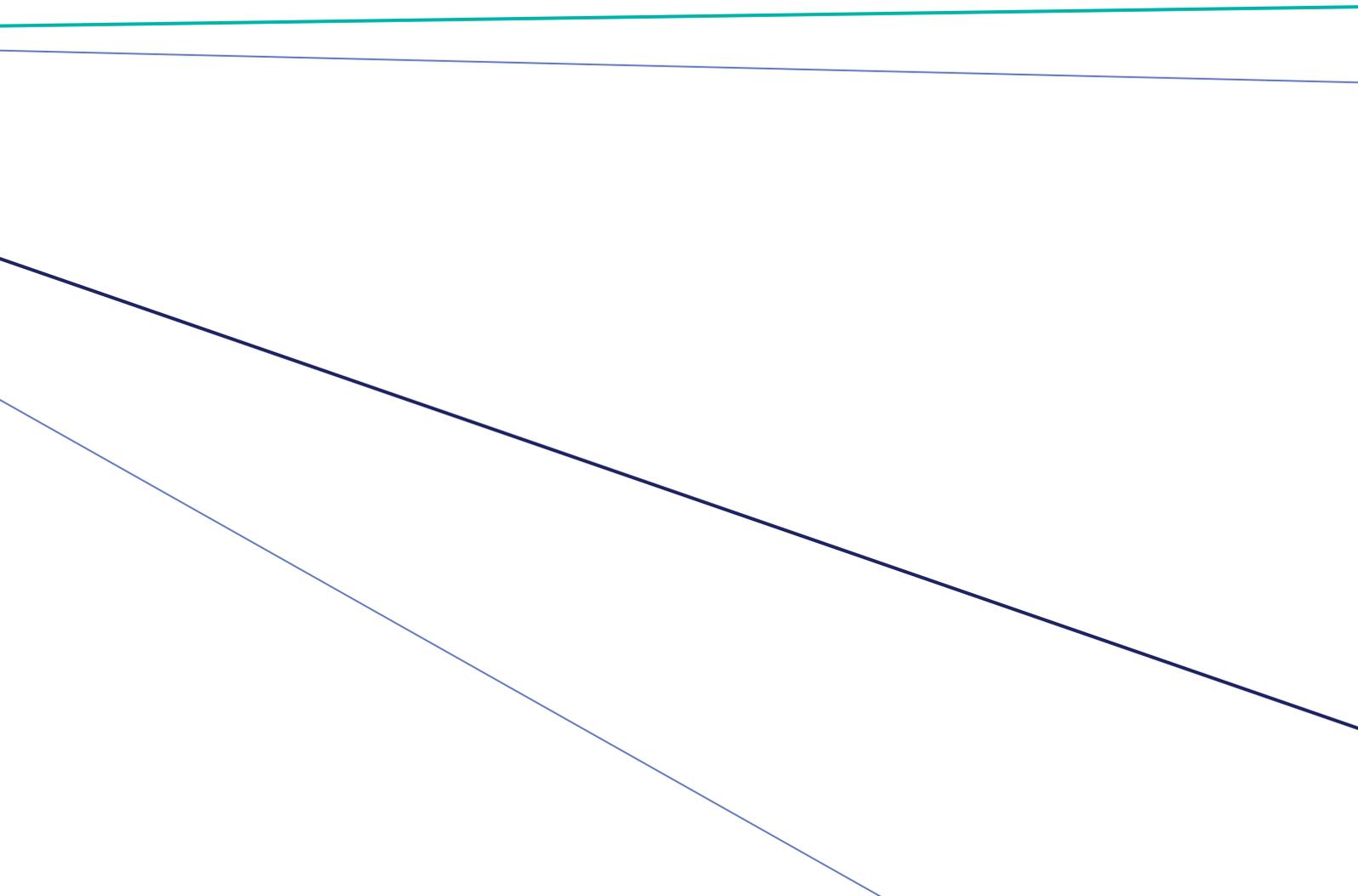
Wir sehen die Herausforderungen, die angegangen werden müssen, und sind überzeugt, dass wir auf dem richtigen Weg sind, diese zu meistern. So werden wir auch auf weiteres Wachstum im Jahr 2022 bestens vorbereitet sein.





**BANK FRICK**

## Jahresrechnung 2021





## Valentina Troisio

**Team Leader Operations  
and Technologies Analysis**

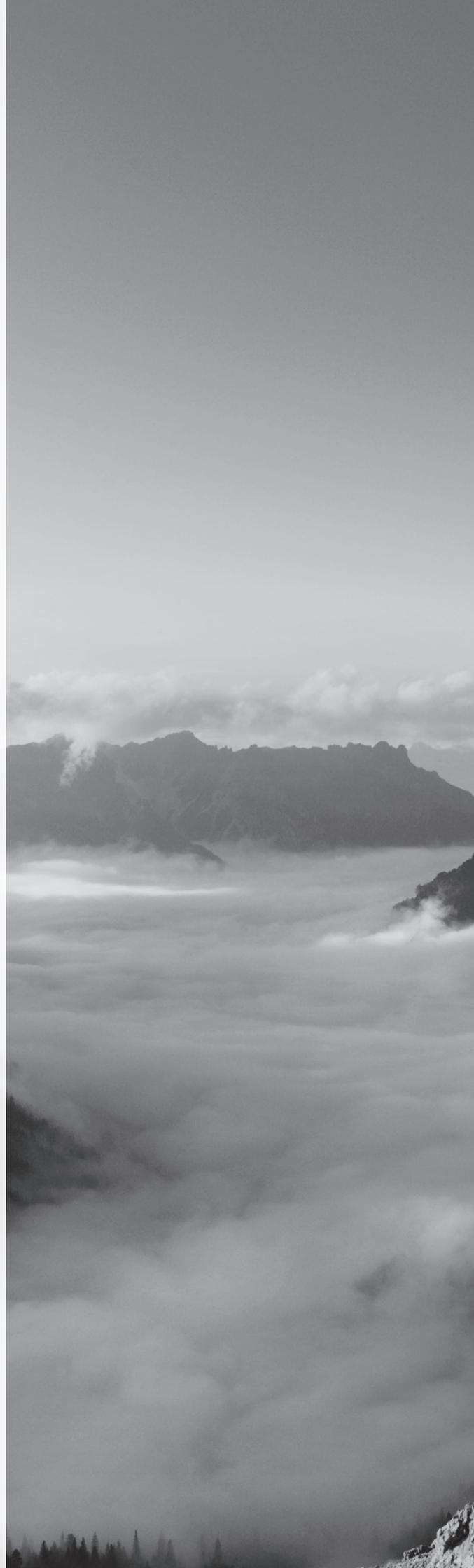
**Bei Bank Frick seit 2018**

Bei Bank Frick ist durch den laufenden Wandel und das Personalwachstum ständig alles im Fluss. Dadurch habe ich als Business-Analystin viel zu tun. Ich analysiere Prozesse, Systeme und Funktionen und schaue, wo Optimierungspotenzial besteht und wie dieses am besten genutzt werden kann. Viele verstehen nicht, wie man so viel Freude an diesem «trockenen» Job haben kann, aber so abgedroschen es auch klingt: Ich liebe meine Arbeit.

Ursprünglich komme ich von der Kundenfront und habe auch bei Bank Frick dort begonnen. Als ich jedoch bei einem Projekt mitarbeiten konnte, hat mir die Arbeit so sehr gefallen, dass ich den Projektleiter gefragt habe, ob ich das nicht jeden Tag machen könne. Ich habe die Chance erhalten und mich anscheinend nicht schlecht geschlagen (lacht).

Um meinen Kopf freizubekommen, mache ich viel Sport. Vor allem beim Krafttraining kann ich abschalten und Energie tanken. Sobald es keinen Schnee mehr auf den Bergen hat, gehört Wandern zu meinen liebsten Freizeitbeschäftigungen – ob mit meinen Eltern als gemeinsame Familienzeit, mit Kollegen, um eine Herausforderung zu meistern und etwa den Kilimandscharo zu besteigen, oder auch alleine. Nach Feierabend wandere ich oft meinen Hausberg, das Ellhorn, hoch.

Auf dem Ochsenkopf, wo mein Foto entstanden ist, war ich vorher allerdings noch nie. Ich muss zugeben, ich habe den Aufstieg etwas unterschätzt. Es war doch recht anstrengend und wie so oft in solchen Momenten habe ich mich gefragt: «Weshalb tust du dir das an?» Oben auf dem Gipfel erhalte ich aber immer wieder dieselbe Antwort. Für mich ist es eines der schönsten Gefühle: oben zu stehen, die Aussicht zu geniessen und zu wissen, dass man sein Ziel erreicht hat. Ich glaube, das ist es, was mich so zufrieden macht beim Wandern.





## Bilanz

in TCHF	31.12.2021	31.12.2020
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	2'104'698	372'009
Forderungen gegenüber Banken	534'101	317'952
→ davon täglich fällige Forderungen	180'106	157'306
→ davon sonstige Forderungen	353'995	160'646
Forderungen gegenüber Kunden	502'201	463'673
→ davon Hypothekarforderungen	176'626	139'353
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	153'254	105'644
→ davon Schuldverschreibungen von öffentlichen Emittenten	91'921	50'488
→ davon Schuldverschreibungen von anderen Emittenten	61'333	55'156
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	69'995	78'143
Beteiligungen	100	-
Anteile an verbundenen Unternehmungen	-	-
Immaterielle Werte	-	-
Sachanlagen	9'152	9'194
Sonstige Vermögensgegenstände	85'012	108'830
Rechnungsabgrenzungsposten	2'899	3'053
<b>Summe der Aktiven</b>	<b>3'461'412</b>	<b>1'458'496</b>

# Bilanz

in TCHF

31.12.2021

31.12.2020

## Passiven

Verbindlichkeiten gegenüber Banken	16'732	28'019
→ davon täglich fällige Verbindlichkeiten	16'732	28'019
→ davon mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	3'241'980	1'183'855
→ davon Spareinlagen	-	-
→ davon sonstige Verbindlichkeiten mit täglicher Fälligkeit	3'191'895	1'127'445
→ davon sonstige Verbindlichkeiten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	50'085	56'410
Verbriefte Verbindlichkeiten	54'629	52'729
→ davon Kassenobligationen	11'203	11'488
→ davon sonstige verbiefte Verbindlichkeiten	43'426	41'242
Sonstige Verbindlichkeiten	28'636	89'548
Rechnungsabgrenzungsposten	10'473	7'863
Rückstellungen	2'358	1'448
→ davon Steuerrückstellungen	2'358	1'448
→ davon übrige Rückstellungen	-	-
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	18'800	16'400
Gezeichnetes Kapital	25'713	25'470
Kapitalreserven	5'425	1'940
Gewinnreserven	46'853	46'847
→ davon gesetzliche Reserven	6'000	6'000
→ davon sonstige Reserven	40'853	40'847
Gewinnvortrag	-	-
Gewinn	9'814	4'376
<b>Summe der Passiven</b>	<b>3'461'412</b>	<b>1'458'496</b>

## Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

in TCHF	2021	2020
<b>Positionen</b>		
Zinsertrag	12'725	15'662
→ davon aus festverzinslichen Wertpapieren	483	1'516
Zinsaufwand *	4'949	-904
Laufende Erträge aus Wertpapieren	29	41
→ davon Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	29	41
Ertrag aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	50'547	28'781
→ davon Kommissionsertrag Kreditgeschäft	176	448
→ davon Kommissionsertrag Wertpapier- und Anlagegeschäft	35'803	20'380
→ davon Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	14'568	7'953
Kommissionsaufwand	-15'746	-7'218
Erfolg aus Finanzgeschäften	14'330	5'206
→ davon aus Handelsgeschäften	11'277	6'399
Übriger ordentlicher Ertrag	4'697	3'150
Geschäftsaufwand	-40'848	-28'761
→ davon Personalaufwand	-26'938	-19'439
→ davon Sachaufwand	-13'910	-9'322
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-683	-695
Anderer ordentlicher Aufwand	-1'684	-629
Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführungen zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken	-14'894	-8'476
Erträge aus Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und aus der Auflösung von Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken	-	-
Abschreibungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-723	-1'226
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	1'196	215
<b>Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>	<b>13'894</b>	<b>5'146</b>
Ausserordentlicher Ertrag	-	-
Ausserordentlicher Aufwand	-	-
Ertragssteuern	-1'680	-770
Sonstige Steuern	-	-
Zuführungen zu den Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	-2'400	-
<b>Gewinn vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021</b>	<b>9'814</b>	<b>4'376</b>

\* Gemäss FINMA-RS 15 / 1 sind Negativzinsen im Passivgeschäft als Reduktion im Zinsaufwand zu erfassen.

## Ausserbilanzgeschäfte

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
<b>Ausserbilanzpositionen</b>		
<b>Eventualverbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen sowie Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten	4'506	4'594
<b>Total Eventualverbindlichkeiten</b>	<b>4'506</b>	<b>4'594</b>
<b>Derivative Finanzinstrumente</b>		
Kontraktvolumen	1'209'930	900'935
Positive Wiederbeschaffungswerte	7'416	4'688
Negative Wiederbeschaffungswerte	-6'731	-6'334
<b>Treuhandgeschäfte</b>		
Treuhandgeschäfte	99'093	52'639
Treuhandkredite	-	-
<b>Total Treuhandgeschäfte</b>	<b>99'093</b>	<b>52'639</b>

## Mittelflussrechnung

in TCHF	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Mittelherkunft	Mittelverwendung	Mittelherkunft	Mittelverwendung
<b>Mittelfluss aus operativem Ergebnis (Innenfinanzierung)</b>				
Jahresgewinn	9'814	-	4'376	-
Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
Abschreibungen auf Wertpapiere des Anlagevermögens	-	-	-	-
Ab- und Zuschreibungen auf Beteiligungen	712	-	1'011	-
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	42	-	695	-
Wertberichtigungen und Rückstellungen	-	10'745	-	7'613
Rückstellungen für Steuern	910	-	137	-
Rückstellung für allgemeine Bankrisiken	2'400	-	-	-
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	154	-	-	990
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	2'610	-	1'773	-
Ausschüttung Dividende Vorjahr	-	4'370	-	3'668
Ausschüttung Interimsdividende	-	-	-	-
<b>Saldo</b>	<b>1'527</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>4'279</b>
<b>Mittelfluss aus Eigenkapitaltransaktionen</b>				
Kapitalerhöhung	243	-	171	-
Agio aus Kapitalerhöhung	3'485	-	342	-
<b>Saldo</b>	<b>3'728</b>	<b>-</b>	<b>513</b>	<b>-</b>
<b>Mittelfluss aus Vorgängen im Anlagevermögen</b>				
Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
Beteiligungen	-	812	-	470
Liegenschaften	-	-	-	-
Übrige Sachanlagen	-	-	-	-
Immaterielle Anlagewerte	-	-	-	-
Wertpapiere und Edelmetalle des Anlagevermögens	81'251	128'861	102'114	108'383
<b>Saldo</b>	<b>-</b>	<b>48'422</b>	<b>-</b>	<b>6'739</b>

in TCHF	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Mittelherkunft	Mittelverwendung	Mittelherkunft	Mittelverwendung

### Mittelfluss aus dem Bankgeschäft

#### Mittel- und langfristiges Geschäft (> 1 Jahr)

Kassenobligationen	-	284	-	22
Sonstige verbrieftete Verbindlichkeiten	-	4'133	7'900	-
Forderungen gegenüber Kunden	-	-	-	-
Hypothekarforderungen	2	-	-	9'118

#### Kurzfristiges Geschäft

Verbindlichkeiten gegenüber Banken	-	11'287	19'649	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (sonstige Verbindlichkeiten)	2'058'125	-	408'283	-
Kassenobligationen	-	-	-	-
Sonstige verbrieftete Verbindlichkeiten	6'317	-	-	30'844
Sonstige Verbindlichkeiten	-	60'912	-	11'885
Forderungen gegenüber Banken	-	216'149	-	72'775
Forderungen gegenüber Kunden	9'490	-	-	11'150
Hypothekarforderungen	-	37'275	-	29'336
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	8'145	-	1'251	-
Sonstige Vermögensgegenstände	23'818	-	-	15'040
<b>Saldo</b>	<b>1'775'856</b>	<b>-</b>	<b>256'913</b>	<b>-</b>

#### Liquidität

Flüssige Mittel	1'732'689	-	246'408	-
<b>Saldo</b>	<b>1'732'689</b>	<b>-</b>	<b>246'408</b>	<b>-</b>



# Corina Klammer

**Brand Manager**

**Bei Bank Frick seit 2018**

Dass ich bei Bank Frick Teilzeit arbeiten kann, empfinde ich als Riesenglück. An vier Tagen der Woche habe ich am Mittag Feierabend, wobei es dann erst so richtig losgeht – mein kleiner Sohn hält mich nämlich ordentlich auf Trab.

Als Brand Managerin habe ich bei Bank Frick stets einen Blick darauf, dass der Aussenaufttritt stimmt. Einen typischen Tag im Büro gibt es für mich nicht. Ich schätze die Abwechslung in meiner Arbeit sehr, ebenso wie die kreative Freiheit und den lockeren Umgang unter den Kollegen.

Vor meinem Einstieg bei Bank Frick war ich in der Kommunikationsabteilung der Universität Liechtenstein. Bei einer Bank zu arbeiten, stand nie auf meinem Karriereplan, aber als ich von einer Kollegin auf die freie Stelle aufmerksam gemacht wurde und mich spontan beworben habe, hat es gleich geklappt. Dass Bank Frick im Positiven anders ist, als man sich als Aussenstehende eine Bank vorstellt, hat mir den Einstieg sicher erleichtert.

Normalerweise liebe ich es, beim Joggen den Kopf wieder freizubekommen und meine Batterien aufzuladen. Leider finde ich in meinem Zeitplan derzeit nur noch wenig Zeit dafür. Auch das Wandern bleibt momentan etwas auf der Strecke. Früher bin ich ab und zu mit meinem Vater, der ein engagierter Wanderer ist, in den Bergen unterwegs gewesen. Für das Fotoshooting war ich zum ersten Mal auf dem Fürstensteig – ich hoffe, mein Vater liest das nicht, sonst enterbt er mich noch (lacht). Im Vorfeld des Aufstiegs habe ich mir noch Sorgen wegen der grossen Höhe gemacht. Aber im Nachhinein kann ich festhalten: Es war einfach nur unglaublich schön. Die Aussicht über das ganze Land und die gegenüberliegenden Schweizer Berge ist unbeschreiblich. In solchen Momenten denke ich mir oft: Weshalb machst du das nicht öfter?





# Erläuterungen zu Geschäftstätigkeiten und Personalbestand

## Credit Office

Die Abteilung Credit Office berät die Fronteinheiten in allen Kreditfragen und unterstützt diese in der Beantwortung von Kundenanfragen und im Antragsprozess. Der Aufgabenkatalog umfasst die Beurteilung, Antragstellung, Vertragserstellung für neue Kredite und die Überwachung von laufenden Kreditpositionen. Diverse Auswertungen für Reportings, welche das Kreditportfolio betreffen, werden ebenfalls in der Abteilung Credit Office geprüft und erarbeitet.

Der Kreditbereich von Bank Frick zeichnet sich dadurch aus, dass neben Lombardkrediten und Hypothekendarfinanzierungen in Liechtenstein und der Schweiz auch diverse nicht standardmässige Finanzierungen angeboten werden können.

Seit vielen Jahren begleiten wir erfolgreich Finanzierungen von Immobilienentwicklungsprojekten in verschiedenen Ländern Europas. Dabei handelt es sich um grössere Wohnbauobjekte im Bereich Alterswohnungen, vereinzelt aber auch um die Entwicklung von Luxusimmobilien. Auch konnten wir in den vergangenen Jahren ein grosses Wissen im Bereich von verschiedenen Working-Capital-Finanzierungen aufbauen, bei denen wir als Refinanzierer auftreten. Dabei arbeiten wir mit renommierten Partnern aus dem Factoring- und Finetrading-Geschäft zusammen. Diese Finanzierungen setzen ein spezifisches Know-how in der Abwicklung und Überwachung voraus. In diesen, aber auch weiteren Spezialthemen haben wir uns in den vergangenen Jahren

ein grosses Fachwissen angeeignet. Aufgrund des wachsenden Volumens in diesem Bereich ist seit Beginn des Berichtsjahres ein Team von zwei Personen speziell mit der Abwicklung dieses Geschäftsfeldes betraut.

Das Finanzierungsvolumen gegenüber Kundinnen und Kunden konnte auch im Jahr 2021 weiter ausgebaut werden. Die hypothekarisch besicherten Finanzierungen wurden um rund CHF 20 Mio. (+12 %) erhöht, die Steigerung bei den Lombardkrediten beträgt ca. CHF 8 Mio. Bei den übrigen Finanzierungen (insbesondere Factoring) konnte ein Zuwachs von rund CHF 34 Mio. erzielt werden. Der Zinsertrag (nach Zinsaufwänden, welche mit dem Kreditgeschäft in Verbindung stehen) aus dem Kreditgeschäft hat sich von CHF 10,5 Mio. im Jahr 2020 auf rund CHF 13,2 Mio. im Jahr 2021 erhöht.

Die Rückstellungen für problembehaftete Kreditpositionen (Einzelwertberichtigungen) betragen per 31. Dezember 2021 CHF 26,7 Mio. (Vorjahr: CHF 19 Mio.). Nebst den Rückstellungen, welche für das übliche Geschäft gebildet werden, ist vor allem ein Grosskredit aus dem Segment der Lombardkredite betroffen, für welchen nach dem Vorsichtsprinzip die Rückstellungen nochmals erhöht wurden. Die Coronapandemie hat sich nicht negativ auf unser Kreditportfolio ausgewirkt und Ausfälle sind ausgeblieben. Wir sind überzeugt, dass wir mit den gebildeten Rückstellungen gut aufgestellt sind, um allfällige Ausfälle zu decken.

Der Personalbestand in der Abteilung Credit Office beträgt im Berichtsjahr

870 Stellenprozent (Vorjahr: 570 Stellenprozent). Aufgrund des geplanten Ausbaus des Kreditportfolios gehen wir auch von einem weiteren personellen Wachstum im Kreditbereich aus.

Für das Jahr 2022 erwarten wir ebenfalls ein Wachstum des Kreditvolumens. Neben etlichen Finanzierungsanfragen in der Pipeline stimmt uns auch die weiterhin hohe Nachfrage positiv. Weiter gehen wir davon aus, dass im Jahr 2022 diverse problembehaftete Fälle zum Abschluss gebracht werden können.

## Trading

Die Handelsabteilung von Bank Frick führt Aufträge ausschliesslich auf der Basis «Execution only» für Ihre Kundinnen und Kunden (darunter Finanzintermediäre und Fonds) aus. Wir handeln in den Segmenten Wertschriften, Derivate, Devisen, Edelmetalle und Geldmarkt sowie Kryptowährungen. Der Handel bewirtschaftet eigene Devisenbestände und überwacht Fälligkeiten in den Bereichen Devisentermingeschäfte, Geldmarkt und Nostrogeschäfte.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr rund 29'600 (+11 % gegenüber dem Vorjahr) Börsen- und Fondsaufträge im Gegenwert von CHF 4'179 Mio. (+52 % gegenüber dem Vorjahr) getätigt. Trotz global tiefem Zinsniveau konnte das Volumen beim Treuhand-, Fest- und Callgeldgeschäft zulegen. Es betrug CHF 2'182 Mio. (+24 % gegenüber dem Vorjahr). Das Geschäft mit Devisen konnte wiederum ausgebaut werden. Das Handelsvolumen stieg um 15 %




---

## Die Anzahl der Kontoeröffnungen stieg im Vergleich zum Vorjahr um 29 %.

---

auf CHF 4'714 Mio. Daraus resultierte ein Devisenerfolg von CHF 11'277 Mio. (+76 % gegenüber dem Vorjahr).

Weiterhin sehr stark entwickelte sich auch das Krypto-Trading. Mit CHF 998'351 Mio. wuchs der Umsatz um 243 %.

Im Jahr 2022 soll die Automatisierung im Trading weiter vorangetrieben werden. Insgesamt fünf Personen (420 Stellenprozent) waren zum Jahresbeginn in der Abteilung tätig. Per Jahresende waren es sechs Personen, welche sich 520 Stellenprozent teilen.

### Processing

In den letzten Jahren wurden viele wegweisende Entwicklungen angestoßen. Die umfassende Einführung von ISO 20022 war der Startschuss für Konsolidierungen und einen Digitalisierungsschub. So wurde die Konsolidierung der Plattformen für Clearing und Settlement sowie für eBill umgesetzt und die Umstellung auf QR-Rechnung erfolgreich gestartet. Ausserdem wurden schweizweit über 6'000 Bankomaten auf eine einheitliche Betriebssoftware umgestellt. Weiter werden die roten und orangen Einzahlungsscheine ES/ESR Ende September 2022 abgelöst und Instant Payments werden in den nächsten Jahren Einzug halten. Ausserdem vollzogen wir im Geschäftsjahr 2021 den Wechsel zu einem globalen Serviceprovider für SWIFT, Swiss Interbank Clearing (SIC) und euro Swiss Interbank Clearing (euroSIC). Auch dank dieser Automatisierung und Digitalisierung

konnten wir im Berichtsjahr den Umsatz im Zahlungsverkehr verdreifachen.

Um für die Zukunft und zukünftige Projekte gewappnet zu sein, haben wir uns im Jahr 2021 entschlossen, ein neues Verwahrsystem einzuführen. Dieses Projekt wurde erfolgreich umgesetzt. Dank der neuen Verwahrlösung können wir noch agiler auf Veränderungen und Kundenwünsche eingehen.

### Client Data

Die Abteilung Client Data ist für die Erfassung und die Mutation sämtlicher Daten von Bankkundinnen und -kunden sowie für die Archivierung und Indexierung der originalen Formulare und Dokumente verantwortlich. Client Data wurde in die beiden Teams Client Data Services (CDS) und Client Data Management (CDM) unterteilt, um sämtliche Kundendaten zu erfassen und zu pflegen. Damit gewährleisten wir einen standardisierten und effizienten Ablauf der Kundenaufträge und bearbeiten die regulatorischen Meldungen.

#### Client Data Services

Für die strukturierte Erfassung im Kernbankensystem sowie die Archivierung mit der entsprechenden Indexierung ist das Team Client Data Services (CDS) verantwortlich. Um die Datenqualität optimal zu gewährleisten, stellen wir die laufende Information und Schulung unseres Teams hinsichtlich Anpassungen von Prozessen oder regulatorischen Anforderungen sicher. Aufgrund der Digitalisierung, der damit verbundenen Optimierung und der Reorganisation

der Abteilung konnten die sechs Mitarbeitenden von CDS den Anstieg an Kontoeröffnungen um 29 % ohne zusätzliche Ressourcen bewerkstelligen.

CDS sorgt durch die stetig steigende Qualität von Daten für Sicherheit bei regulatorischen Meldungen, internen Anbindungen von Systemen und Aussagekraft von Analysen und minimiert so das Risiko von fehlerhaften Kundendaten.

#### Client Data Management

Die stetig steigenden Anforderungen an die Bank im Hinblick auf externe Meldungen von Daten sowie die regulatorischen Anforderungen führen zu notwendigen Anpassungen an Prozessen, Programmen und Meldungen, welche anhand der Kundendaten erfolgen. Dieser Bezug zu den Kundendaten wird im Team Client Data Management (CDM) abgewickelt. Dadurch ist CDM mit vier Mitarbeitenden in den meisten Projekten der Bank eingebunden, um regulatorische Anforderungen umzusetzen. Des Weiteren stellt CDM Auswertungen für ein stetig wachsendes internes Kontrollsystem zur Verfügung und überwacht fortlaufend die Kundendatenqualität. Zusätzlich ist Client Data Management für Meldungen gemäss dem globalen Standard für den automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten (AIA) und dem amerikanischen Gesetz zur Einhaltung der Steuervorschriften für ausländische Konten (Foreign Account Tax Compliance Act, FATCA) verantwortlich.

Im Berichtsjahr beschäftigten wir uns mit den teilautomatisierten Geschäftsprofilen inklusive ihrer Aktualisierung.

Ausserdem unterstützten wir die Reorganisation der Frontabteilungen, insbesondere bei der Zuteilung der Kundinnen und Kunden.

Zu den Schwerpunkten von regulatorischen Projekten gehörte das ZKR (Zentrales Kontoregister), der neue Prozess zur Kontoeröffnung von Versicherungen und die vollständige Überarbeitung unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) inklusive Depotreglement der Bank. CDM ist ebenfalls für sämtliche Formulare der Bank im Hinblick auf neue Anforderungen, Anpassungen und die Implementierung in die verschiedenen Systeme verantwortlich.

Die Abteilung CDM zählt insgesamt zehn Vollzeitmitarbeitende und ist organisatorisch bestens für die kommenden Anforderungen und das weitere Wachstum der Bank aufgestellt.

## Business Analysis

Die Abteilung Business Analysis erarbeitet, koordiniert und steuert die Veränderungsprozesse (Change the Bank) mit klarem Fokus auf die Customer-Experience sowie auf die Automati-

sierung und Optimierung von Prozessen. Die Verantwortlichkeiten der Abteilung Business Analysis setzen sich aus den Tätigkeitsbereichen Anforderungs-, Prozess- und Changemanagement zusammen.

Mit der Einführung des digitalen Onboardings hat die Bank einen wichtigen Meilenstein in Richtung Digitalisierung erreicht. In enger Zusammenarbeit mit Business Engineering hat die Abteilung im vergangenen Jahr an der laufenden Optimierung des Tools gearbeitet. Dank dieser Anstrengungen konnten wir im Berichtsjahr 549 Onboardings abschliessen und somit die Anzahl gegenüber dem Jahr 2020 verdoppeln.

Im Bereich des Changemanagements besteht die Hauptaufgabe in der internen Koordination und Priorisierung von bankweiten Änderungsanträgen. Jeder Mitarbeitende der Bank kann durch die Eingabe eines «Request for Change» Änderungsanträge aufgeben. Die Änderungsanträge decken viele Bereiche der Bank ab – von der Schaffung einer neuen Funktion im Kernbankensystem bis hin zur Vereinfachung von Prozessen. Die Abteilung Business Analysis analysiert, priorisiert und begleitet teilweise die Umsetzung solcher Anträge.

Um entsprechende Prozesse optimieren zu können, führt das Prozessmanagement laufend die Prozessaufnahme, -modellierung und -analyse mit den entsprechenden Stakeholdern durch, um diese dann zu optimieren und zu automatisieren.

## Business Engineering

Die Abteilung Business Engineering entwickelt, plant und steuert die Gestaltung der kundenseitigen Softwareanwendungen, darunter das Online-Banking, das digitale Onboarding und die API. Ebenso sind wir Ansprechpartner für Kundinnen und Kunden im Bereich Schnittstellen und technische Integrationen.

Neben der Weiterentwicklung des digitalen Onboardings wurde der Fokus auf die interne Automatisierung im Bereich Zahlungsverkehr, Wertschriften und Krypto gelegt. Durch Digitalisierung und entsprechende Anpassungen der einzelnen Prozesse streben wir weitere Skalierungsmöglichkeiten an.

Ein wichtiger Meilenstein war das Go-live des ersten voll-API-integrierten Portfoliomanagementsystems (PMS).




---

Wir sensibilisieren und schulen unsere Mitarbeitenden im Umgang mit IT-Sicherheit.

---

Diese Integration ermöglicht unseren Kundinnen und Kunden, über das PMS der midix.com ag voll automatisiert und ohne jeglichen Medienbruch Zahlungsverkehr abzuwickeln sowie Wertschriften und Kryptos zu handeln.

Ebenso wurden im vergangenen Jahr wieder diverse Kundinnen und Kunden an unsere WebAPI angebunden. Mit dieser Integration ermöglichen wir ihnen, ihre Bankbeziehung direkt aus ihrer Software zu verwalten. Insgesamt konnten wir so schon über 50 Anbindungen bewerkstelligen.

## Application Engineering

Die Abteilung Application Engineering stellt sicher, dass die Kernbankapplikation ohne Unterbrechung zur Verfügung steht – trotz wachsendem Volumen und steigender Anzahl an Mitarbeitenden. Diese Verfügbarkeit ist zum einen für den Betrieb der Bank essenziell, zum anderen sind durch immer mehr Schnittstellen auch unsere Kundinnen und Kunden direkt darauf angewiesen.

Unser Team verfügt über vier Mitarbeitende und stellt den Applikationssupport sicher. Weiter betreiben wir unsere Linux-Infrastruktur mit der zentralen Managementlösung Satellite. Im vergangenen Jahr erweiterten wir unser internes Reporting (Qlik-Sense) durch ein Data Warehouse und konnten somit Online-Banking, Workflow und Onboarding integrieren. Auch ist die von externen Anbietern betriebene Verwahrlosung direkt angebunden. Diese Reports haben einen immer grösseren Stellenwert in der gesamten Bank. Wir verfügen über starkes Blockchain-Know-how in unserer Abteilung und unterstützen diverse Fachabteilungen bei komplexen Herausforderungen und zukunftsorientierten Projekten. Neben diversen kleineren Erweiterungen wurde auch der SWIFT-Serviceprovider

gewechselt. Dieses Projekt konnte in vier Monaten erfolgreich umgesetzt werden.

Im Jahr 2022 werden wir unsere Abteilung weiter ausbauen, um die steigenden Herausforderungen zu meistern. Ebenfalls werden wir unseren Bankapplikationsserver upgraden und einen Kubernetes-Cluster aufbauen, damit wir unser Wachstum effizient unterstützen können.

## System Engineering

Die Abteilung System Engineering and IT Security ist verantwortlich für die Systeme im Bereich Infrastruktur, BCM und IT-Security, welche das Rückgrat unserer täglichen Arbeit bilden. Unsere Mission lautet, den externen und internen Anspruchsgruppen eine maximale Verfügbarkeit und Sicherheit zu bieten. Zudem sehen wir uns als wichtiges Puzzleteil in der Rolle als Enabler für die digitale Transformation, in der sich Bank Frick derzeit befindet.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnten diverse Projekte erfolgreich umgesetzt werden. Durch das starke Wachstum von Bank Frick war die Abteilung System Engineering and IT Security damit gefordert, die bestehenden IT-Ressourcen weiter auszubauen. Unter anderem wurde die gesamte Server- und Storage-Infrastruktur um- und ausgebaut. Zudem mussten aufgrund des personellen Wachstums weitere Büroräumlichkeiten erschlossen und mit entsprechender IT-Infrastruktur ausgestattet werden. Dies war in Zeiten von Hardware-Knappheit und ungewohnten Lieferengpässen herausfordernd. Durch die anhaltende Coronapandemie wurde die bereits bewährte Homeoffice-Infrastruktur weiter optimiert – stets mit dem Fokus auf maximaler Customer-Experience.

Die Cloud-Thematik wird zukünftig eine immer dominantere Rolle spielen – speziell im Bereich Collaboration. Dies

immer mit dem Ziel, den Anwendenden einen modernen und flexiblen Arbeitsplatz zu bieten und trotzdem den Spagat zwischen höchstmöglicher Sicherheit und Anwendungsfreundlichkeit zu meistern.

Eine der grössten Herausforderungen für Bank Frick war und ist der Bereich IT-Security. Diverse Arten von Bedrohungen haben ein neues Niveau erreicht und nehmen zunehmend innovativere Formen an. Um diesen Gefahren gewachsen zu sein und grösstmögliche Sicherheit bieten zu können, investieren wir stark in unsere IT-Security: auf der einen Seite in die Technik, auf der anderen in die soziale Komponente, also die Sensibilisierung und Schulung unserer Mitarbeitenden im Umgang mit IT-Themen.

## Business Support

Die Abteilung Business Support berät und unterstützt Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeitende entlang der definierten Portale, Prozesse und der daraus abgeleiteten Workflows in technischen und applikationsbezogenen Belangen.

Neben den stetigen Weiterentwicklungen an unseren Schnittstellen und Kundenportalen fordert uns auch das rasche Wachstum. Deshalb haben wir uns im Berichtsjahr auf den Ausbau des internen Supports fokussiert. Dafür haben wir unsere Prozesse noch effizienter gestaltet. Auch wurden weitere Aufgaben bei uns zentralisiert und die Abläufe optimiert. Beispielsweise erleichtert die Integration eines neuen Tools für die Verwaltung aller Hardware-Komponenten die Bestandsaufnahme.

## Stabstelle Compliance

Die Hauptaufgabe der Stabstelle Compliance liegt in der Beratung und

## Der Onboarding-Prozess wurde neuen regulatorischen Vorgaben angepasst.

Unterstützung von Mitarbeitenden und Geschäftsleitung bei der Einhaltung der Sorgfaltspflichten. Der Leiter der Stabstelle nimmt die Funktion des Sorgfaltspflichtbeauftragten wahr. CEO Edi Wögerer ist das für Sorgfaltspflichten verantwortliche Mitglied der Leitungsebene.

Die Stabstelle Compliance verfügt über erfahrene Mitarbeitende mit teilweise langjähriger Zugehörigkeit zu Bank Frick. Mit ihrer Erfahrung unterstützen die Mitarbeitenden der Stabstelle Compliance nicht nur die internen Abläufe, sondern stellen auch in der Kundengewinnung und -betreuung einen Mehrwert dar. Die Stabstelle Compliance besteht wie im Vorjahr aus neun Mitarbeitenden (FTE: 860 %). Eine weitere Stelle wurde Ende 2021 durch die Geschäftsleitung genehmigt.

Dieser personelle Ausbau ist durch den Erfolg von Bank Frick notwendig, aber auch den weiteren Verschärfungen und Anpassungen im Bereich Sorgfaltspflichten geschuldet. Per 1. April 2021 kam es zur langfristig geplanten Revision des Sorgfaltspflichtgesetzes (SPG) im Zusammenhang mit der Umsetzung diverser Vorgaben aus der fünften EU-Geldwäscherichtlinie (unter anderem zentrales Kontoregister, Schliessfächer) und der Umsetzung des sogenann-

ten «WB-Registers» im Rahmen des Gesetzes über das Verzeichnis der wirtschaftlich berechtigten Personen von Rechtsträgern (VwbPG). Im Sommer 2021 kam es darüber hinaus zu weiteren Anpassungen an Sorgfaltspflichtgesetz (SPG), Sorgfaltspflichtverordnung (SPV) sowie Richtlinien/Wegleitungen der Finanzmarktaufsicht (FMA) Liechtenstein.

Insbesondere die Anpassungen im Sommer 2021 stehen in direktem Zusammenhang mit der Länderprüfung von Moneyval. Bei Moneyval handelt es sich um den Expertenausschuss des Europarates bezüglich Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung. Vertreter von Moneyval prüften, ob Liechtenstein die Vorgaben aus den Empfehlungen der Financial Action Task Force on Money Laundering (FATF) ausreichend umsetzt.

Im September 2021 fanden entsprechende «On-Site-Visits» der Assessoren statt. Neben Behörden und diversen weiteren Finanzintermediären aus verschiedenen Bereichen wurden auch Vertreter von Bank Frick von den Assessoren zu einem Interview eingeladen. Die Gespräche verliefen aus unserer Sicht äusserst positiv. Der finale Bericht zur Länderprüfung von Moneyval wird im Sommer 2022 erwartet.

Das zentrale Kontoregister – eine Vorgabe aus der 5. EU-Geldwäsche-Richtlinie – wurde per Oktober 2021 umgesetzt. Daten werden seit diesem Zeitpunkt an das ZKR geliefert, FIU und FMA haben seither direkten Zugriff auf Kontodaten und müssen nicht mehr mittels Auskunftersuchen auf die Banken zugehen.

Die Vorgaben aus dem Gesetz über das Verzeichnis der wirtschaftlich berechtigten Personen führte zu Anpassungen im Onboarding-Prozess, da nun teilweise Auszüge aus einem WB-Register für die Eröffnung einer Kontobeziehung erforderlich sind.

Die Prozesse im Bereich Monitoring (Überwachung) konnten im Jahr 2021 insbesondere im Bereich der nachgelagerten Überwachung von multiplen Transaktionen (Transaktionsmuster wie zum Beispiel Durchlauftransaktionen) stark verbessert werden.

Auch im Bereich der Aktualisierung von Geschäftsprofilen konnten weitere Verbesserungen erreicht werden. Die neuen Profilvergaben erfüllen die gesteigerten Anforderungen der Aufsicht und stellen auch im Hinblick auf die Kundenbetreuung eine Verbesserung dar. Zudem wurde der Prozess zur periodischen Aktualisierung der Geschäftsprofile im Jahr 2021 neu aufgesetzt.

Im revidierten SPG werden auch die Vorgaben der FATF zum Virtual-Asset-Transfer umgesetzt. Hierbei sollen Daten zu Auftraggeber und Begünstigten bei der Übermittlung von Virtual Assets (zum Beispiel Bitcoin) übertragen werden, wenn ein sorgfaltspflichtiger Marktteilnehmer involviert ist. Die regulatorischen Grundlagen (Art. 12a SPG i. V. m. Art. 4 und 23b ff. SPG / FMA-Wegleitung 2021/18) wurden im Jahr 2021 geschaffen und aktuell arbeitet die Stabstelle Compliance gemeinsam mit der IT an der Umsetzung dieser Vorgaben.

## Human Resources – Personal

Zum Jahresbeginn 2021 arbeiteten 138 Personen (123 FTE) bei Bank Frick. Per Ende des Jahres beschäftigten wir 168 Personen (153 FTE) (2020: 138 [123 FTE]). Das Jahr 2021 stand auch personalpolitisch im Zeichen des Wachstums. Die Anzahl der beschäftigten Personen ist innerhalb des Berichtsjahres um 22,6 % gestiegen. Dies hauptsächlich aufgrund der Reorganisation der Frontabteilungen und dem damit zusammenhängenden Ausbau der Organisationseinheiten im Backoffice. Mit dieser Aufstockung konnten wir das Wachstum auch für die Tätigkeiten in den nachgelagerten Prozessen sicherstellen.

Wir erwarten 2022 ein weiteres Wachstum im Personalbestand und planen Mitte 2022 bereits mit 200 Mitarbeitenden.

Die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden ist uns sehr wichtig. So haben wir auch 2021 massgeblich in diesen Bereich investiert. Das Führungskräfte-Training für Abteilungsleitende war ein Bestandteil davon.

Mit Stand 31. Dezember 2021 beschäftigten wir zu 64 % Männer und zu 36 % Frauen. Unter den Beschäftigten sind 15 verschiedene Nationalitäten zu finden. Über den Jahresschnitt sind rund 20 % der Beschäftigten in einem Teilzeitverhältnis angestellt.

## Stabstelle Corporate Communications and Marketing

Zum Ende des Geschäftsjahres arbeiteten fünf Personen (430 Stellenprozent, inklusive Leitung) in der Stabstelle Corporate Communications and Marketing. Diese richtet ihre Arbeit strategisch an den Unternehmenszielen von Bank Frick aus. Die Unternehmenskommunikation bildet den Rahmen für eine effektive Koordination der internen und externen Kommunikation. In der Marketingkommunikation arbeitet die Stabstelle eng mit den Geschäftsfeldverantwortlichen zusammen und bringt die Marketing- und Kampagnenexpertise ein.

Im Bereich Unternehmenskommunikation ist die Kompetenz und die Verantwortung für die Themen Finanzkommunikation, Medienarbeit, interne Kommunikation, Social Media, Reputationsmanagement, Krisenkommunikation und Corporate Design angesiedelt.

Eine übergeordnete Aufgabe der Unternehmenskommunikation ist es, das Reputationskapital der Bank zu mehren und zu schützen. Über eine stringente, glaubwürdige und offene Kommunikation über die verschiedenen Kanäle trägt die Abteilung dazu bei, dass das Ansehen der Bank bei den Anspruchsgruppen gewahrt wird und idealerweise zunimmt. Um die Reputation der Bank zu schützen, monitort die Abteilung Aktivitäten

in Verbindung mit Bank Frick in den sozialen Netzwerken und den Medien.

In den Verantwortungsbereich der Stabstelle fällt die Entwicklung und Bewirtschaftung der eigenen internen und externen Kommunikationskanäle. Dazu gehören das Flaggschiff der Bank, die Website, das Blogportal und für die interne Kommunikation das Intranetportal Frickipedia. In den sozialen Medien ist Bank Frick auf Twitter und LinkedIn präsent.

Im Laufe des Berichtsjahres riefen knapp 100'000 Nutzerinnen und Nutzer (+57 % im Vergleich zum Vorjahr) rund eine halbe Million Seiten (+103 %) auf der Website [www.bankfrick.li](http://www.bankfrick.li) auf. Der massive Anstieg ist teils auf den Hype im Kryptowährungsmarkt zu Beginn des Jahres 2021 zurückzuführen. Auch in der Vergangenheit konnte beobachtet werden, dass neue Kurs-Höchststände bei den Kryptowährungen zu neuen Höchstständen bei den Besucherzahlen führten.

In der internen Kommunikation spielt Frickipedia die zentrale Rolle. Es handelt sich dabei um ein Social Intranet. Dieses verzeichnete im Berichtsjahr 96'000 Besuche, bei denen eine viertel Million Seiten aufgerufen wurden. Der Vergleich zum Vorjahr beschränkt sich auf das 2. Halbjahr, da Frickipedia erst Mitte 2020 seinen Betrieb aufgenommen




---

Wir planen Mitte 2022 mit 200 Mitarbeitenden.

---

hat. Im Vergleich zum Halbjahr 2020 nahm die Zahl der Besucherinnen und Besucher um 38 % auf 54'000 zu. Dabei wurden 140'000 Seiten (+45 %) aufgerufen. Die Zahlen zeigen, dass das Social Intranet immer grössere Akzeptanz findet, denn die Zahl der Besuche auf der Website nahm mit 38 % deutlich stärker zu als die Zahl der Mitarbeitenden (+23 %).

Während des Berichtsjahres wurde die von der Abteilung entwickelte Markenarchitektur verabschiedet.

Bereits 2020 zwang uns die Pandemie dazu, mit Hilfe von audiovisuellen Medien intern für Sichtbarkeit zu sorgen. Im Berichtsjahr konnte die Stabstelle die Arbeit weiter professionalisieren und richtete im schallgeschützten Archiv der Bank ein Aufnahmestudio ein, das für die Produktion von audiovisuellen Beiträgen und Fotos genutzt wird. Im Zentrum steht hier der interne Videoblog von CEO Edi Wögerer, welcher von der Stabstelle

realisiert wird. Dieser wurde 2021 institutionalisiert. Das Studio wird auch zur Realisierung von weiteren Inhalten für die interne und externe Kommunikation eingesetzt. Ebenfalls setzt die Abteilung das unternehmensinterne virtuelle Townhall-Format im Auftrag der Unternehmensführung um.

Weitere bedeutende interne Projekte, welche die Abteilung kommunikativ begleitet hat, waren etwa die Reorganisation der Frontabteilungen im ersten Halbjahr 2021. Im zweiten Halbjahr flankierte die Abteilung die Einführung neuer Pensionskassenmodelle für die Mitarbeitenden und die Einführung eines unternehmensweiten Task-Managements mit adäquater Beratung und Kommunikationsleistungen.

Ein unternehmensweiter Prozess für Sprachdienstleistungen (Korrektorate, Lektorate, Übersetzungen) mit einer externen Dienstleisterin wurde erfolgreich für alle Abteilungen etabliert.

In der Kommunikations- und Marketingwelt wandeln sich die Anforderungen an die Mitarbeitenden enorm schnell. Entsprechend stark investiert die Abteilung in die fortlaufende Aus- und Weiterbildung, um auf der Höhe der Entwicklungen zu sein. So ist sichergestellt, dass die Mitarbeitenden die Anspruchsgruppen optimal beraten können.

## Outsourcing

Bank Frick hat im Berichtsjahr keine Bereiche ausgelagert.



Das Kundenfoyer im Hauptgebäude wurde im Berichtsjahr neu möbliert.

# Risikomanagement

**Banking bedeutet für uns Managen von Risiken. Ein wesentlicher Bestandteil unseres Geschäftsmodells besteht darin, ein kalkulierbares und gut überwachtes Risiko einzugehen. Dabei achten wir auf die Diversifikation der Risiken und auf eine adäquate und nachhaltige Risikokalkulation. Die vom Verwaltungsrat festgelegte Risikostrategie bildet einen integralen Bestandteil der allgemeinen Geschäftspolitik und Gesamtbanksteuerung.**

## Risikoentwicklung

Die Bank Frick legt den Schwerpunkt vermehrt auf risikoärmere Geschäftsbeziehungen, indem man sich explizit auf Kernmärkte und Kernkunden im Privatkundengeschäft fokussiert. Dies ermöglichte bereits eine deutliche Reduktion der Risiken. Durch neue Finanzierungsmodelle sowie innovative E-Geschäftsmodelle werden bewusst neue unternehmerische Risiken eingegangen.

Zudem konnte auch in diesem Berichtsjahr das Geschäft sowohl im Handel wie auch der Verwahrung von Crypto-Assets ausgebaut werden, womit sich die Bank Frick verstärkt Risiken in neuen, nicht-traditionellen Märkten exponiert. In diesen Bereichen, wie auch beim Kunden-Onboarding, wird ein besonderes Augenmerk auf die damit einhergehenden Risiken gelegt. Diese konnten insbesondere durch die voranschreitende Standardisierung und Optimierung der Prozesse fortlaufend reduziert werden.

## Eigenmittelstrategie

Die Bank Frick besteht auf eine überdurchschnittliche und qualitativ hochwertige Eigenmitteldeckung, um eine nachhaltige Existenzsicherung der Bank zu gewährleisten. Mit einer CET1-Ratio von 18,8 % lag die Kennzahl per 31. Dezember 2021 deutlich über der von der Finanzmarktaufsicht (FMA) Liechtenstein geforderten Untergrenze von 10,5 % (inkl. 2,5 % Kapitalerhaltungspuffer). Die Verschuldungsquote (Leverage Ratio) lag zum Stichtag bei 2,8 %.

Die Sicherstellung der Risikotragfähigkeit und der damit verbundenen Eigenkapitalausstattung wird durch den sogenannten „Internal Capital Adequacy Assessment Process“ (ICAAP) gewährleistet.

## Finanzrisiken

Berechenbare Finanzrisiken werden bewusst eingegangen, um Chancen zu nutzen und Erträge zu realisieren. Dabei ist der konservative Umgang mit Risiken von zentraler Bedeutung. Es werden ausschliesslich Geschäfte getätigt, bei denen die Bank Frick über die Grundlagen zur Beherrschung der damit verbundenen Risiken verfügt.

## Kreditrisiken

Die Forderungen gegenüber Kunden betragen per 31. Dezember 2021 rund CHF 502 Mio. Unsere Besicherungen im Lombard- und Hypothekargeschäft werden mittels banküblichen, konservativen Belehnungswerten hinterlegt und laufend überwacht. Die Hauptmärkte für hypothekarisch besicherte Kredite sind Liechtenstein, Schweiz und Grossbritannien. In Grossbritannien beziehen sich die hypothekarisch besicherten Kredite hauptsächlich auf Immobilienentwicklungs-Finanzierungen. In diesem Nischenbereich konnten wir in den vergangenen Jahren ein gutes Know-how aufbauen.

Das Kreditportfolio als Ganzes ist auf viele verschiedene Kunden, Kredite und Sicherheiten verteilt. Diese Portfoliodiversifikation gibt auch unsere risikobewusste Kreditpolitik wieder.

Kreditvergaben erfolgen immer unter Massgabe von nationalen und internationalen Regularien sowie internen Kreditweisungen. Um Kreditrisiken adäquat zu berücksichtigen werden auch laufend Rückstellungen gebildet.

Für die Berechnung der Eigenmittelanforderungen für die Kreditrisiken verwendet Bank Frick den Standardansatz gemäss Art. 111 CRR.

## Marktrisiken

Unter Marktrisiken werden alle systematischen Risiken zusammengefasst, deren gemeinsames Merkmal es ist, dass sie sich aus Preisveränderungen auf den Geld-, Kapital- und Warenmärkten ergeben. Entsprechend teilen wir das Marktrisiko in folgende vier Kategorien:

### Handels- und Bankenbuch

Um die Marktrisikopositionen niedrig zu halten und einzuschränken, wird grundsätzlich auf Handels- und Derivatgeschäfte auf eigene Rechnung verzichtet und falls notwendig nur in sehr geringem Umfang und nur mit erstklassigen Gegenparteien getätigt. Folglich setzt sich das Marktrisiko bei der Bank Frick zum grössten Teil aus Risikopositionen im Bankenbuch zusammen.

### Aktienpreisisiko

Das Aktienpreisisiko wird durch den Verzicht von eigenen Handelsbuchpositionen massiv eingeschränkt. Der Anteil an Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren im Verhältnis zur Summe der Wertpapiere gemäss Bilanz beträgt rund 31 %.

### Zinsänderungsrisiko

Das relevanteste Marktrisiko, welchem Bank Frick ausgesetzt ist, ist das Zinsänderungsrisiko. Das Zinsänderungsrisiko wird im Bankenbuch aufgrund von Zinsschocks evaluiert. Es wird sehr viel Wert auf eine fristenkongruente Refinanzierung des Kreditportfolios gelegt. Dadurch kann das Zinsänderungsrisiko entsprechend niedrig gehalten werden. Zur Bestimmung des Zinsänderungsrisikos werden periodische Stresstests (sechs Szenarien, z. B. Parallelverschiebung der Zinskurve) durchgeführt.

### Wechselkursrisiko

Das interne Reglement von Bank Frick sieht vor, dass je Währung keine offenen Devisenpositionen von mehr als CHF 1 Mio. oder Gegenwert über Nacht gehalten werden dürfen. Alle offenen Fremdwährungspositionen dürfen gesamthaft über Nacht CHF 3 Mio. nicht übersteigen. Dies trägt im Wesentlichen zur Minimierung des Wechselkursrisikos bei. Für die Berechnung der Eigenmittelanforderungen für die Marktrisiken verwendet die Bank Frick den Standardansatz gemäss Art. 325 ff. CRR.

### Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsmanagement der Bank Frick gewährleistet eine optimale Überwachung und Steuerung der Liquidität und stellt die Zahlungsfähigkeit sowie den Zugang zu Refinanzierungsquellen sicher.

Die Bank Frick konnte im vergangenen Geschäftsjahr eine sehr gute Liquiditätsdeckung vorweisen. Dies

ist auf einen sehr hohen Bestand an qualitativ hochwertigen und liquiden Anlagen (High Quality Liquid Assets) und flüssigen Mittel zurückzuführen.

Bank Frick refinanziert sich überwiegend durch Kundeneinlagen. Daher ist die Bank weder auf den Geld- noch auf den Kapitalmarkt angewiesen. Durch den Anschluss an den Repo-Markt zu Beginn des Jahres 2017 wurde in Bezug auf die Zahlungsfähigkeit und Refinanzierung wesentliche Flexibilität geschaffen.

Das Hauptrisiko besteht darin, dass sich die Refinanzierung hauptsächlich aus täglich fälligen Verbindlichkeiten gegenüber Kunden ergibt. Dem entgegen wirkt jedoch die Diversifikation des Kundenportfolios, die Tatsache, dass die Kundenverhalten in der Regel nicht korrelieren und die Zusammenarbeit mit Partnerunternehmen. Zusätzlich wird die stabile Refinanzierung gemäss Art. 413 CRR durch den Zugang zum Geld- sowie Kapitalmarkt (z. B. SNB-Engpassfinanzierung, Repo-Markt etc.) sichergestellt.

Die Liquidity Coverage Ratio (LCR) betrug per 31. Dezember 2021 198 % und lag somit deutlich über der regulatorisch geforderten Untergrenze von 100 %.

Zusätzlich zeigen sehr strenge Stresstests, dass die Bank Frick sogar unter extremen Umständen (z.B. Ausfall einer wichtigen Gegenpartei) immer noch über genügend Liquidität verfügen würde. Auf deren stetige Weiterentwicklung wurde auch im vergangenen Jahr ein besonderes Augenmerk gelegt.

Im Zuge der Szenario-Analysen wurden auch alternative Finanzierungsquellen definiert, welche in extremen Stresssituationen genügend Liquidität gewährleisten sollen. Zudem wird die Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit und der damit verbundenen Refinanzierungsfähigkeit durch den sogenannten «Internal Liquidity Adequacy Assessment Process» (ILAAP) gewährleistet.

### Operationelle Risiken

Die Bank Frick versucht das operationelle Risiko durch die Vorgabe klarer Kompetenzen und Verantwortungen, einem umfassenden Limitensystem, geeigneter Kontrollen und daraus resultierenden Vorkehrungen auf ein Minimum zu reduzieren. Des Weiteren birgt das sich kontinuierlich weiterentwickelnde Geschäftsfeld des Blockchain-Bankings neue technologische und operationelle Risiken, die ebenfalls in bestehende Risikomodelle und Stresstests integriert wurden. Für operationelle Risiken wurde neben der Säule I auch zusätzliches Eigenkapital aus Säule II bereitgestellt. So kann diesen Risiken optimal begegnet werden.

Bank Frick verfügt über eine eigene Compliance-Abteilung und es bestehen klare Richtlinien bezüglich der Sorgfaltspflichten. Weiter soll durch das Business Continuity Management (BCM) sichergestellt werden, dass kritische Geschäftsprozesse und Funktionen im Falle von massiven einschneidenden internen oder externen Ereignissen (Worst-Case-Szenarien) aufrechterhalten oder schnellstmöglich wiederhergestellt werden können.

Zur Berechnung der Eigenmittelanforderungen für das operationelle Risiko verwendet die Bank Frick den Basisindikatoransatz gemäss Art. 315 CRR.

### Strategisches Risiko

Die Identifikation und Steuerung der strategischen Risiken werden durch die Geschäftsleitung bestellt. Strategische Risiken können aus folgenden Ereignissen hervorgerufen werden:

- Beschlüsse der Unternehmensführung
- Unzureichender Entscheidungsprozess
- Externe Ereignisse (unvorhersehbare Ereignisse)
- Ökonomisches und technologisches Umfeld
- Mangelhafte Umsetzung

Um das strategische Risiko zu minimieren, steht bei der strategischen Unternehmensausrichtung das Ziel der nachhaltigen Existenzsicherung im Vordergrund.

### Regulatorische Risiken

Bank Frick setzt sich durch den konsequenten Vorstoss in neue Märkte und innovative Technologien bewusst einem zusätzlichen regulatorischen Risiko aus. Somit können neue regulatorische und rechtliche Entwicklungen sowie Trends im Bereich DLT und Krypto-Assets die Zukunft des Blockchain-Bankings von Bank Frick massgeblich beeinflussen. Bank Frick wurde als erste Gesellschaft in Liechtenstein von der FMA gemäss Art. 12 Abs. 1 und 2 des Gesetzes

über Token und VT-Dienstleister vom 3. Oktober 2019 (TVTG) als Token-Emittent, Token-Erzeuger, VT-Identitätsdienstleister und VT-Token-Verwahrer registriert.

### Reputationsrisiken

Das Reputationsrisiko ist für die Bank das Risiko negativer wirtschaftlicher Auswirkungen, die aus einer Schädigung der Reputation der Bank entstehen könnten. Reputation basiert auf dem Vertrauen der Öffentlichkeit, Mitarbeiter, der Kunden und der Kapitalgeber. Durch die effiziente Ausgestaltung und Implementierung von Risikomanagementprozessen werden Reputationsrisiken deutlich reduziert.

### Bankenaufsicht

Das vom Basler Ausschuss für Bankenaufsicht (BIS) ausgegebene Reformpaket Basel III definiert einerseits Anforderungen an die Finanzinstitute und andererseits Standards für deren Aufsichtsorgan. Basel III sieht im Vergleich zu den Vorgängerreformpaketen neben schärferen Eigenkapitalanforderungen auch die Einführung eines globalen Liquiditätsstandards vor.

Liechtenstein unterliegt als EWR-Mitglied der Kapitaladäquanzverordnung CRR (Capital-Requirements-Regulation) und der Richtlinie CRD IV (Capital-Requirements-Directive), welche den europarechtlichen Rahmen für Banken und Finanzdienstleistungsinstitute bilden.

### Regulatorische Offenlegung

Detaillierte Informationen finden sich im Offenlegungsbericht gemäss EU-Verordnung 575/2013 (Kapitaladäquanzverordnung), Teil 8, Art. 431 bis 455 auf [www.bankfrick.li/de/downloads](http://www.bankfrick.li/de/downloads) bzw. [www.bankfrick.li/en/downloads](http://www.bankfrick.li/en/downloads).

# Corporate Governance

## Grundsätze der Unternehmensführung der Geschäftsleitung

Für den operativen Betrieb von Bank Frick sind drei Mitglieder der Geschäftsleitung verantwortlich, namentlich Edi Wögerer (CEO), Michael Dolzer (COO) und Melanie Mündle (CFO). Im Falle eines kurzfristigen Ausscheidens (Krankheit, Unfall etc.) gibt es ein entsprechendes Business-Continuity-Management, welches sicherstellt, dass die operative Führung und Leitung gewährleistet bleibt. Die Anzahl weiterer Mandate von Geschäftsleitungsmitgliedern ist so ausgelegt, dass ihre Haupttätigkeit bei Bank Frick nicht gefährdet ist und keine Interessenskonflikte auftreten.

Die Geschäftsleitung entscheidet in ihren wöchentlichen Geschäftsleitungs-sitzungen gleichberechtigt. Die Traktanden werden von den Mitgliedern der Geschäftsleitung sowie von den Abteilungsleitern entsprechend eingebracht, sodass eine ordentliche Vorbereitung und Durchführung der Sitzung sichergestellt ist.

Die Funktionen der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates sind streng voneinander getrennt. Die Geschäftsleitung ist zuständig für die operative Führung sowie für die Vorbereitung der meisten Geschäfte des Verwaltungsrates. Der Verwaltungsrat ist einerseits zuständig für die langfristige Strategie der Bank sowie für die Überwachung der Geschäftstätigkeit. Zudem sind dem Verwaltungsrat gewisse Geschäfte zugewiesen, welche sich aus dem Gesetz oder aus dem Geschäftsreglement ergeben.

### Prozess der regelmässigen Überprüfung der einschlägigen Reglemente

Um die Aufgabentrennung sowie die Vermeidung von Interessenskonflikten innerhalb von Bank Frick zu gewährleisten, fungiert die Stabstelle Compliance als unabhängige Kontrollstelle. Sie ist dazu angehalten, periodisch sachbezogene Kontrollen der einschlägigen Reglemente durchzuführen. Bei der Neuerstellung oder Überarbeitung eines Reglements muss dieses vor der Genehmigung durch die Stabstelle Compliance überprüft werden.

Alle risikobezogenen Reglemente werden mindestens jährlich beurteilt. Überarbeitungsvorschläge werden der Stabstelle Compliance, der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat als Genehmigungsinstanz unterbreitet.

### Verwaltungsratsmitglieder

Alle Organfunktionen sind mit Personen mit entsprechenden Befähigungen besetzt. Im Verwaltungsrat wurde daher Bedacht darauf genommen, dass mit Dr. Mario Frick ein Jurist, Rechtsanwalt und Experte im Treuhandbereich, mit Roland Frick ein Experte im Rechnungslegungs- und Buchführungsbereich sowie mit Rolf Jermann ein Experte aus dem Kredit- und allgemeinen Bankbereich einbezogen ist. Diese drei Verwaltungsratsmitglieder sind hauptamtlich für die Bank tätig. Seit September 2017

wird der Verwaltungsrat von Bank Frick zudem durch Michael Kramer, einen Unternehmer aus dem Fintech- und Bankenbereich, ergänzt. Im November 2020 wurde Alex Smith, CEO von Net1, in den Verwaltungsrat gewählt. Er ersetzte das bisherige Mitglied Herman Kotzé, der Ende September 2020 bei Net1 ausschied. Nach dem Rückkauf der Aktien von Net1 durch die Kuno Frick Familienstiftung im Februar 2021 scheidet Alex Smith per 9. April 2021 aus dem Verwaltungsrat aus.

Die Anzahl weiterer Mandate von Verwaltungsratsmitgliedern ist so ausgelegt, dass die Tätigkeit bei Bank Frick nicht gefährdet ist und keine Interessenskonflikte auftreten.

Neue Organmitglieder werden, soweit sie nicht schon ausgewiesene Fachkenntnisse mitbringen, extern geschult und bankintern an ihre Funktionen herangeführt. Dies geschieht durch die Erläuterung der vorhandenen Weisungen und Reglemente anhand einer entsprechenden Dokumentation mit den Gesetzen und Verordnungen (Bankgesetz, Bankverordnung, Sorgfaltpflichtgesetz, Auszug aus dem Personen- und Gesellschaftsrecht).

Der Verwaltungsrat trifft sich zu mindestens vier ordentlichen Verwaltungsratssitzungen pro Jahr sowie zu einer Budget- und Planungssitzung. Der Verwaltungsratsausschuss tagt in jenen Monaten, in denen keine Sitzung des Gesamtverwaltungsrates stattfindet. Die Reglemente und Weisungen werden in

einer eigenen Abteilung vorbereitet, und der Verwaltungsrat wird in regelmässigen Abständen über regulatorische Anpassungen und neue Erfordernisse informiert. Aufgrund der weiteren Tätigkeiten der Verwaltungsräte werden diese zudem auch über andere Kanäle zu diesen Änderungen informiert. Der Verwaltungsrat vereinigt ausreichend Kenntnisse über Rechnungswesen, Finanzkontrolle, Kreditwesen, juristische Belange, internationale Konzernstrukturen und Fintech-Unternehmen, um eine adäquate laufende Kontrolle ohne Eingriff in die laufenden Geschäfte zu ermöglichen. Die interne Revision wird regelmässig vom Verwaltungsrat beauftragt, besondere Teilbereiche der Bank auszuleuchten. Der Verwaltungsratspräsident sowie der Verwaltungsratsvizepräsident sind beauftragt, den Kontakt zur Geschäftsleitung und – in Absprache mit der Geschäftsleitung – zu den Abteilungen aufrecht zu erhalten, damit sie zeitnah über wesentliche Entwicklungen informiert werden können. Die Protokolle der Geschäftsleitungssitzungen werden dem Verwaltungsratspräsidenten und dem Verwaltungsratsvizepräsidenten übermittelt.

Der jährliche Geschäftsbericht wird von der Geschäftsleitung und der Abteilung Finanzen vorbereitet. Der Verwaltungsratspräsident sowie der Verwaltungsratsvizepräsident nehmen die notwendigen Vorbereitungsarbeiten im Hinblick auf die ordentliche Verwaltungsratssitzung vor.

## Vergütungspolitik

Bank Frick legt Wert darauf, adäquate und marktgerechte Löhne zu zahlen. Es werden fähige Leute eingestellt, bei denen davon ausgegangen wird, dass sie vollen Einsatz leisten. Mit dem fixen Bestandteil des Lohns ist die erbrachte Leistung für die Bank grundsätzlich abgedeckt. Es werden keine Sonderzahlungen in Aussicht gestellt oder garantiert. Werden die Ziele der Gesamtjahresplanung erreicht, legt der Verwaltungsrat eine Summe fest, die für individuelle Sonderzahlungen verwendet werden kann. Diese variable Komponente in der Vergütung ist abhängig vom Gesamterfolg von Bank Frick und von der individuellen Leistung. Die Geschäftsleitung erläutert dem Verwaltungsratspräsidenten und dem Verwaltungsratsvizepräsidenten vorab die Gründe für die Zuteilung allfälliger Sonderzahlungen.

Anlässlich dieser Sitzung werden auch die generelle Vergütungspolitik sowie die Entwicklung der Gewinne analysiert. Die Sicherung des Unternehmens, die Erhöhung der eigenen Mittel sowie die Abfederung künftiger Risiken haben Vorrang vor Sonderzahlungen und ähnlich gelagerten Vergütungen. Eine nachhaltige Eigenmittelpolitik ist die grösste Absicherung für die Mitarbeitenden.



## Nicolas Marxer

**Head of Blockchain Banking  
Bei Bank Frick seit 2016**

Nach meinem Lehraabschluss im Treuhandbereich habe ich die Möglichkeit erhalten, für eine kurze Zeit in Hongkong zu arbeiten. Das hat mich auf den Geschmack gebracht und ich wollte mehr von der Welt sehen und Sprachen lernen. So habe ich mich dazu entschlossen, meinen Job zu kündigen und ein Jahr lang zu reisen. Bei Bank Frick habe ich nach meiner Rückkehr die Chance erhalten, als Quereinsteiger meine Karriere im Banking zu beginnen, und mittlerweile bin ich seit sechs Jahren im Unternehmen.

Ich bin froh, dass ich die Möglichkeit erhalten habe, bei einer vergleichsweise kleineren Bank einzusteigen. Hier wurde mir die Möglichkeit geboten, trotz meines Alters und meines Hintergrunds eine Leitungsposition zu bekommen. Natürlich hat mir auch meine Begeisterung für Blockchain-Themen in die Karten gespielt.

Ich würde sagen, dass wir uns in Sachen Blockchain und Kryptowährungen auf dem Stand des Internets Anfang der 1990er-Jahre bewegen. Die Technologie wird sich durchsetzen, aber noch bewegen wir uns meist in noch unerforschten Gefilden. Wir müssen ausprobieren und immer maximal flexibel sein, um Lösungen zu finden. Und diese Lösungen müssen allen strengen Bankregularien entsprechen, und zwar ohne Kompromisse. Dies macht die tägliche Arbeit sehr spannend und abwechslungsreich, aber auch anstrengend. Daher nutze ich jede freie Minute, um zu reisen und meine Batterien aufzuladen. Ich liebe es, neue Länder zu entdecken – meistens zieht es mich aber in die Wärme.

Während der Pandemie ist das Reisen definitiv zu kurz gekommen, wobei ein positiver Effekt war, dass ich die nähere Umgebung für mich entdeckt habe. Auf den Staubern war ich – soweit ich mich erinnern kann – zum ersten Mal. Der Ausflug hat sich definitiv gelohnt: Das Panorama ist ein Traum. Mir ist erst jetzt richtig bewusst geworden, welche schöne Orte direkt vor der Haustüre darauf warten, entdeckt zu werden.





# Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze für die Jahresrechnung

## Grundlagen

Buchführung, Bilanzierung und Bewertung richten sich nach den Vorschriften des PGR (Personen- und Gesellschaftsrecht), des Bankengesetzes mit der dazu gehörenden Verordnung und nach allfälligen Richtlinien der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein zu den Rechnungslegungsvorschriften.

## Erfassung und Bilanzierung

Sämtliche Geschäftsvorfälle werden am Abschlussstag in den Büchern der Bank erfasst und ab diesem Zeitpunkt gemäss den unten stehenden Grundsätzen bewertet.

## Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Die wichtigsten Bewertungsgrundsätze lassen sich wie folgt zusammenfassen:

### Fremdwährungen

Forderungen und Verpflichtungen in fremden Währungen werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Devisenmittelkursen bewertet.

### Flüssige Mittel, Forderungen, Verpflichtungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Für erkennbare Risiken werden Wertberichtigungen unter der Beachtung des Vorsichtsprinzips gebildet. Ist ein Schuldner mit mehr als 90 Tagen mit den Zinszahlungen im Rückstand, werden die Zinsausstände direkt den Wertberichtigungen zugewiesen; die Vereinnahmung erfolgt in diesem Fall erst bei der effektiven Zinszahlung.

### Wertpapierbestände des Umlaufvermögens

Bestände des Umlaufvermögens werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Zinserträge sind in der Position «Zins-

ertrag» enthalten, Dividendenerträge in der Position «Laufende Erträge aus Wertpapieren». Grundsätzlich werden unter der Bilanzposition «Wertpapierbestände des Umlaufvermögens» Beteiligungstitel bilanziert.

### Wertpapierbestände des Anlagevermögens

Bei den festverzinslichen Wertschriften, die bis zum Endverfall gehalten werden sollen, erfolgt die Bewertung nach der Accrual-Methode. Dabei wird das Agio bzw. Disagio über die gehaltene Laufzeit abgegrenzt. Zinserträge sind in der Position «Zinsertrag» enthalten. Die nicht festverzinslichen Wertschriften werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Die Dividendenerträge werden über die Position «Laufende Erträge aus Wertpapieren» vereinnahmt. Unter der Position «Wertpapierbestände des Anlagevermögens» werden grundsätzlich Schuldtitel aufgeführt.

### Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Die Tochtergesellschaft BF Receipts Ltd. (100 %-Anteil), die MZ-Holding AG (100 %-Anteil), die Real Pro Inv. LTD (100 %-Anteil), Steamboat SA (15 %-Anteil), die Priller Immo AG (94,12 %-Anteil), die 21.finance AG (20 %-Anteil), die 21.funds SICAV (100 %-Anteil), die Tradico AG (100 %-Anteil), die DisrupTech AG (10 %) und die Cadeia GmbH (6,59 %) werden nach dem Anschaffungswertprinzip abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen bewertet.

### Sachanlagen

Die Sachanlagen werden in der Regel zu Anschaffungskosten aktiviert und linear über die vorsichtig geschätzte Nutzungsdauer der Objekte abgeschrieben.

### Abgrenzungen

Zinsaufwendungen und -erträge, Personal- und Sachaufwendungen sowie Kreditkommissionen, Depot- und

Vermögensverwaltungsgebühren werden zeitlich abgegrenzt.

### Wertberichtigungen und Rückstellungen

Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Einzelwertberichtigungen und Rückstellungen gebildet. Wertberichtigungen werden mit den entsprechenden Aktiven verrechnet.

Die Steuern werden aufgrund des Ergebnisses berechnet und in der Position «Steuerrückstellungen» ausgewiesen.

### Edelmetallkonti

Die Edelmetallkonti werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Kursen bilanziert.

### Eventualverpflichtungen

Der Ausweis in den Ausserbilanzgeschäften erfolgt zum Nominalwert.

### Derivative Finanzinstrumente

Für die am Bilanzstichtag offenen derivativen Finanzinstrumente werden die positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte sowie die Kontraktvolumina in den Ausserbilanzgeschäften ausgewiesen.

Die durchgehandelten Devisentermingeschäfte werden zu Kassenkursen am Bilanzstichtag bewertet. Fehlt ein repräsentativer Markt, so erfolgt die Bewertung nach dem Niederstwertprinzip.

### Bemerkung zum Anhang

Alle Beträge im Anhang sind in Schweizer Franken, sofern nicht anders angegeben.

# Informationen zur Bilanz

## Ausgewählte Fremdwährungskurse (Bilanzmittelkurse) per 31.12.2021

in CHF	Geschäftsjahr	Vorjahr	in CHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
EUR	1.0339	1.0813	JPY	0.7926	0.8540
USD	0.9123	0.8804	CAD	0.7169	0.6912
GBP	1.2312	1.2014	ZAR	0.0573	0.0600

## Übersicht der Deckungen

in TCHF	Deckungsart			
	hypothekarische	andere	ohne	Total
<b>Ausleihungen</b>				
Forderungen gegenüber Kunden (ohne Hypothekarforderungen)	18'118	176'824	130'633	325'576
<b>Total Ausleihungen</b>	<b>18'118</b>	<b>176'824</b>	<b>130'633</b>	<b>325'576</b>
<b>Hypothekarforderungen</b>				
Wohnliegenschaften	143'168	107	345	143'621
Büro- und Geschäftshäuser	5'845	-	-	5'845
Gewerbe und Industrie	21'787	-	-	21'787
Übrige	5'373	-	-	5'373
<b>Total Hypothekarforderungen Geschäftsjahr</b>	<b>176'173</b>	<b>107</b>	<b>345</b>	<b>176'626</b>
<b>Total Ausleihungen Geschäftsjahr</b>	<b>194'291</b>	<b>176'932</b>	<b>130'979</b>	<b>502'201</b>
Vorjahr	173'628	149'531	140'513	463'673
<b>Ausserbilanz</b>				
Eventualverbindlichkeiten	3'450	229	827	4'506
Unwiderrufliche Zusagen	-	-	-	-
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	-	-	-	-
Verpflichtungskredite	-	-	-	-
<b>Total Ausserbilanz Geschäftsjahr</b>	<b>3'450</b>	<b>229</b>	<b>827</b>	<b>4'506</b>
Vorjahr	3'450	179	965	4'594
in TCHF	Bruttoschuld	Geschätzter Verwertungserlös der Sicherheiten	Nettoumschuldung	Einzelwert- berichtigungen
<b>Gefährdete Forderungen</b>				
<b>Geschäftsjahr</b>	<b>26'703</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>26'703</b>
Vorjahr	19'006	-	-	19'006

## Wertpapier- und Edelmetallbestände des Umlaufvermögens (ohne Handelsbestand)

in TCHF	Buchwert		Anschaffungswert		Marktwert	
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
Schuldtitle	-	-	-	-	-	-
→ davon eigene Anleihen und Kassenobligationen	-	-	-	-	-	-
Beteiligungstitel *	69'995	78'143	76'736	84'474	77'564	83'658
→ davon qualifizierte Beteiligungen mindestens 10 % des Kapitals oder der Stimmrechte	-	-	-	-	-	-
Edelmetalle	-	-	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>69'995</b>	<b>78'143</b>	<b>76'736</b>	<b>84'474</b>	<b>77'564</b>	<b>83'658</b>
Ausgeliehene Wertpapier- und Edelmetallbestände des Umlaufvermögens (ohne Handelsbestände, Forderungen gegenüber Banken bzw. Kunden)	-	-	-	-	-	-

\* Fondsanteile, davon TCHF 20'995 (zum Buchwert) nicht börsenkotiert

## Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens

in TCHF	Buchwert		Anschaffungswert		Marktwert	
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
Schuldtitle «Accrual-Methode»	153'254	105'644	160'664	113'276	157'459	111'497
→ davon eigene Anleihen und Kassenobligationen	-	-	-	-	-	-
→ davon nach «Accrual-Methode» bewertet	153'254	105'644	160'664	113'276	157'459	111'497
→ davon nach Niederswert bewertet	-	-	-	-	-	-
Fondsanteilscheine	-	-	-	-	-	-
Beteiligungstitel	100	-	2'569	2'992	100	-
→ davon qualifizierte Beteiligungen mindestens 10 % des Kapitals oder der Stimmrechte	100	-	1'552	2'680	100	-
Edelmetalle	-	-	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>153'354</b>	<b>105'644</b>	<b>163'233</b>	<b>116'268</b>	<b>157'559</b>	<b>111'497</b>
→ davon notenbankfähige Wertpapiere	19'185	20'065	21'128	21'242	19'753	21'122

## Anlagespiegel

in TCHF	Anschaffungswert Vorjahr	Bisher aufgelaufene Abschreibungen	Buchwert Ende Vorjahr	Geschäftsjahr						Buchwert Ende Geschäftsjahr
				Investitionen	Desinvestitionen	Umbuchungen	Zuschreibungen	Abschreibungen		
Total Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beteiligungen	3'515	3'515	-	812	-	-	-	712	100	
Total Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens	113'276	7'632	105'644	128'862	81'028	-223	-	-	153'254	
Übrige immaterielle Werte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Total immaterielle Werte</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Liegenschaften										
→ Bankgebäude	12'617	3'887	8'730	-	-	-	-	315	8'414	
→ Andere Liegenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Sachanlagen	4'262	3'798	464	642	-	-	-	368	738	
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>16'879</b>	<b>7'685</b>	<b>9'194</b>	<b>642</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>683</b>	<b>9'152</b>	
Brandversicherungswert der Sachanlagen (Gebäude) für das Berichtsjahr										14'307
Brandversicherungswert der Sachanlagen (Gebäude) für das Vorjahr										14'307
Brandversicherungswert der übrigen Sachanlagen für das Berichtsjahr										4'800
Brandversicherungswert der übrigen Sachanlagen für das Vorjahr										4'750

Die Abschreibungen erfolgten aufgrund betriebswirtschaftlicher Gesichtspunkte.

## Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

in 1'000	Eigenkapital		Beteiligungsquote	
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
<b>BF RECEIPTS Limited *, London</b>				
Aktienkapital und Reserven (in GBP)	7	7	100 %	100 %
Jahreserfolg (in GBP)	1	-		
<b>MZ-Holding AG *, Balzers</b>				
Aktienkapital und Reserven (in EUR)	-1'548	56	100 %	100 %
Jahreserfolg (in EUR)	1'794	-1'605		
<b>REAL PRO INV. LTD *, Malta</b>				
Aktienkapital und Reserven (in EUR)	-	4	100 %	100 %
Jahreserfolg ** (in EUR)	-	-		
<b>STEAMBOAT SA *, Paradiso (CH)</b>				
Aktienkapital und Reserven (in CHF)	-	100	15 %	15 %
Jahreserfolg ** (in CHF)	-	-		
<b>PRILLER IMMO AG *, München</b>				
Aktienkapital und Reserven (in EUR)	-	-57	94,12 %	11,76 %
Jahreserfolg ** (in EUR)	-	-42		
<b>21.finance AG *, Ruggell</b>				
Aktienkapital und Reserven (in CHF)	1'879	642	20 %	59,14 %
Jahreserfolg (in CHF)	-2'454	-1'943		
<b>Tradico AG *, Ruggell</b>				
Aktienkapital und Reserven (in EUR)	1'399	1'737	100 %	100 %
Jahreserfolg (in EUR)	518	-345		
<b>DisrupTech AG *, Vaduz</b>				
Aktienkapital und Reserven (in CHF)	-	-66	10 %	3 %
Jahreserfolg ** (in CHF)	-	-228		
<b>Cadeia GmbH *, München</b>				
Aktienkapital und Reserven (in EUR)	-	35	6,59 %	2,21 %
Jahreserfolg ** (in EUR)	-	-		
<b>21.funds SICAV*, Gamprin-Bendern</b>				
Aktienkapital und Reserven (in CHF)	80	-	100 %	-
Jahreserfolg (in CHF)	-14	-		

Auf den Einbezug der Konsolidierung wird aufgrund Art. 1104 Abs. 1 Ziff. 4 PGR verzichtet.

\* Ohne Kurswert.

\*\* Der Jahresabschluss 2021 lag zum Zeitpunkt der Tabellenerstellung noch nicht vor.

## Ausweis Agio und Disagio von Wertschriften, die nach der Accrual-Methode bewertet werden

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr	in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Agio	710	663	Disagio	583	292

## Angaben der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten Dritter (einschliesslich Eventualverbindlichkeiten) verpfändeten oder abgetretenen Vermögensgegenständen sowie Vermögensgegenstände unter Eigentumsvorbehalt

in TCHF	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Buchwert	davon beansprucht	Buchwert	davon beansprucht
Wertschriften (Finanzanlagen)*	84'393	–	59'078	–
Forderungen gegenüber Banken	38'566	–	46'748	–
<b>Total</b>	<b>122'960</b>	<b>–</b>	<b>105'826</b>	<b>–</b>

\* Nominalwerte



# Lea Schnider

Head of Human  
Resources

Bei Bank Frick seit 2018

Ich bin eigentlich ein Kind der Industriebranche und habe bei grossen Konzernen in der Region gearbeitet, bevor ich den Entschluss fasste, es einmal bei einer Bank zu versuchen. Bank Frick hatte zu dieser Zeit angesichts des Mitarbeiterwachstums beschlossen, eine Personalabteilung aufzubauen. Für mich hat sich damit zur richtigen Zeit eine Türe geöffnet.

Am Anfang hat mich der Kulturschock ordentlich durchgerüttelt. Ich hätte mir nicht vorstellen können, dass die starke Regulierung der Bankenwelt selbst bis in die Tätigkeiten einer HR-Abteilung reicht. Auf der anderen Seite hat es mir die Bodenständigkeit der Leute hier sehr einfach gemacht, mich in der neuen Umgebung schnell wohlfühlen. Wir haben wirklich eine lässige Truppe hier, die nach Feierabend auch einmal zusammen ein Bier trinken geht. Besonders gefällt mir die Du-Kultur im Unternehmen. Da sich selbst der Verwaltungsratspräsident und der Lehrling ganz selbstverständlich duzen, habe ich mich so daran gewöhnt, dass ich etwa beim Einkauf in der Schweiz darauf achten muss, mit der informellen Anrede niemandem auf den Schlips zu treten.

In meiner Arbeit habe ich mit sehr gegensätzlichen Themen zu tun. Im einen Moment befasse ich mich mit trockenen Regularien und arbeitsrechtlichen Themen und im nächsten sind Einfühlungsvermögen und Empathie gefragt. Dieser konstante Wechsel zwischen harten und soften Themen verlangt mir oft viel ab und es gelingt mir noch nicht perfekt, nach Feierabend abzuschalten. Aber wenn ich in meiner Heimatregion Flumserberg auf den Skiern stehe und den Hang hinunterkurve, sind meine Sorgen auf einen Schlag weg. Hier fühle ich mich zu Hause, frei und unbeschwert.





## Wertberichtigungen und Rückstellungen / Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken

in TCHF	Stand Ende Vorjahr	Zweckkonforme Verwendung	Änderung der Zweckbestimmung (Umbuchungen)	Wiedereingänge, gefährdete Zinsen, Währungsdifferenzen	Neubildung zulasten Erfolgsrechnung	Auflösung zugunsten Erfolgsrechnung	Stand Ende Geschäftsjahr
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken:							
→ Einzelwert- berichtigungen *	19'006	3'472	1'135	-554	10'588	-	26'704
→ Pauschalisierte Einzelwert- berichtigungen	-	-	-	-	-	-	-
→ Pauschalwert- berichtigungen	430	123	-1'135	-	4'306	-	3'478
Nur steuerrechtlich zulässige Wertberichtigungen	-	-	-	-	-	-	-
Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken	-	-	-	-	-	-	-
Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken	-	-	-	-	-	-	-
Rückstellungen für Steuern und latente Steuern	1'448	770	-	-	1'680	-	2'358
Übrige Rückstellungen	-	-	-	-	-	-	-
<b>Total Wertberichtigungen und Rückstellungen</b>	<b>20'884</b>	<b>4'364</b>	<b>-</b>	<b>-554</b>	<b>16'416</b>	<b>-</b>	<b>32'539</b>
abzüglich mit den Aktiven direkt verrechnete Wert- berichtigungen	19'436	3'594	-	-554	14'894	-	30'181
<b>Total Rückstellungen gemäss Bilanz</b>	<b>1'448</b>	<b>770</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1'680</b>	<b>-</b>	<b>2'358</b>
<b>Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken</b>	<b>16'400</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2'400</b>	<b>-</b>	<b>18'800</b>

\* Ein wesentlicher Anteil der Neubildung Einzelwertberichtigung wurde für einen Grosskredit gebildet.

## Gesellschaftskapital

in TCHF	Geschäftsjahr			Vorjahr		
	Gesamt-nominalwert	Stückzahl	Dividenden-berechtigtes Kapital	Gesamt-nominalwert	Stückzahl	Dividenden-berechtigtes Kapital
Aktienkapital	20'000	40'000	20'000	20'000	40'000	20'000
Partizipationskapital	5'713	11'425	5'713	5'470	10'940	5'470
<b>Total Gesellschaftskapital</b>	<b>25'713</b>	<b>51'425</b>	<b>25'713</b>	<b>25'470</b>	<b>50'940</b>	<b>25'470</b>

## Bedeutende Kapitaleigner und stimmrechtsgebundene Gruppen von Kapitaleignern

in TCHF	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
<b>mit Stimmrecht</b>				
Kuno Frick Familienstiftung, Balzers	20'000	100	13'000	65
Net1 Holdings LI AG, Balzers	-	-	7'000	35
<b>Total</b>	<b>20'000</b>	<b>100</b>	<b>20'000</b>	<b>100</b>
<b>ohne Stimmrecht</b>				
PS-Kapital	5'713	100	5'470	100
<b>Total</b>	<b>5'713</b>	<b>100</b>	<b>5'470</b>	<b>100</b>

## Gewinnverwendung

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Jahresgewinn	9'814	4'376
Gewinnvortrag	-	-
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>9'814</b>	<b>4'376</b>
<b>Gewinnverwendung</b>		
Zuweisung an die gesetzlichen Reserven	-	-
Zuweisung an freie Reserven	2'314	7
Ausschüttung auf dem Gesellschaftskapital	7'500	4'370
<b>Gewinnvortrag</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

## Nachweis des Eigenkapitals

in TCHF

2021

### Eigenkapital am Anfang des Geschäftsjahres

Gezeichnetes Kapital	25'470
<b>Subtotal einbezahltes gezeichnetes Kapital</b>	<b>25'470</b>
Kapitalreserven	1'940
Gesetzliche Reserven	6'000
Statutarische Reserven	-
Sonstige Reserven	40'847
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	16'400
Bilanzgewinn	4'376
<b>Total Eigenkapital am Anfang des Geschäftsjahres (vor Gewinnverwendung)</b>	<b>95'033</b>
+ Kapitalerhöhung	243
+ Agio	3'485
+ Zuweisung an Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	2'400
- Dividenden und andere Ausschüttungen aus dem Jahresgewinn des Vorjahres	-4'370
- Interimsdividende	-
+ Jahresgewinn des Geschäftsjahres	9'814
<b>Total Eigenkapital am Ende des Geschäftsjahres (vor Gewinnverwendung)</b>	<b>106'605</b>
→ davon gezeichnetes Kapital	25'713
→ davon einbezahltes gezeichnetes Kapital	25'713
→ davon Kapitalreserven	5'425
→ davon gesetzliche Reserven	6'000
→ davon statutarische Reserven	-
→ davon sonstige Reserven	40'853
→ davon Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	18'800
→ davon Bilanzgewinn	9'814

## Fälligkeitsstruktur der Aktiven sowie der Verbindlichkeiten und Rückstellungen

in TCHF	auf Sicht	kündbar	fällig innerhalb				immo- bilisiert	Total
			0-3 Mt.	3-12 Mt.	1-5 J.	5-∞ J.		
<b>Aktiven</b>								
Flüssige Mittel	2'104'698	-	-	-	-	-	-	2'104'698
Forderungen gegenüber Banken	180'106	130'806	210'877	12'312	-	-	-	534'101
Forderungen gegenüber Kunden	125'264	-	349'571	9'816	4'999	12'552	-	502'201
→ davon Hypothekarforderungen	-	-	159'075	-	4'999	12'552	-	176'626
Wertpapier- und Edelmetallbestände des Umlaufvermögens (ohne Handelsbestände)	69'995	-	-	-	-	-	-	69'995
Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens	153'354	-	-	-	-	-	-	153'354
Übrige Aktiven	87'585	-	-	159	67	100	9'152	97'063
<b>Total Aktiven Geschäftsjahr</b>	<b>2'721'002</b>	<b>130'806</b>	<b>560'448</b>	<b>22'287</b>	<b>5'066</b>	<b>12'652</b>	<b>9'152</b>	<b>3'461'412</b>
<b>Vorjahr</b>	<b>945'956</b>	<b>25'685</b>	<b>434'412</b>	<b>25'476</b>	<b>6'872</b>	<b>10'901</b>	<b>9'194</b>	<b>1'458'496</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>								
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	16'732	-	-	-	-	-	-	16'732
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden								
a) Spareinlagen	-	-	-	-	-	-	-	-
b) sonstige Verbindlichkeiten	3'191'895	-	40'635	9'450	-	-	-	3'241'980
Verbriefte Verbindlichkeiten								
a) begebene Schuldverschreibungen	-	-	-	5'000	6'203	-	-	11'203
→ davon Kassenobligationen	-	-	-	5'000	6'203	-	-	11'203
b) sonstige verbrieftete Verbindlichkeiten	37'450	-	-	3'962	2'013	-	-	43'426
Rückstellungen	2'358	-	-	-	-	-	-	2'358
Übrige Verbindlichkeiten	39'109	-	-	-	-	-	-	39'109
<b>Total Verbindlichkeiten Geschäftsjahr</b>	<b>3'287'545</b>	<b>-</b>	<b>40'635</b>	<b>18'412</b>	<b>8'217</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>3'354'808</b>
<b>Vorjahr</b>	<b>1'278'316</b>	<b>2'163</b>	<b>44'675</b>	<b>20'675</b>	<b>17'634</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1'363'463</b>

### Ausgewählte Bilanzpositionen mit Fälligkeit im Geschäftsjahr 2021

		Geschäftsjahr	Vorjahr
Total Aktivposten Nr. 5	Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens	-	-
Total Passivposten Nr. 3a	Begebene Schuldtitel	-	-

## Bilanz nach In- und Ausland

in TCHF	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland
<b>Aktiven</b>				
Flüssige Mittel	198'096	1'906'602	168'722	203'287
Forderungen gegenüber Banken	397'421	136'680	238'401	79'551
→ davon täglich fällige Forderungen	121'920	58'186	164'925	43'053
→ davon sonstige Forderungen	275'501	78'494	73'477	36'498
Forderungen gegenüber Kunden	199'080	303'121	178'680	284'993
→ davon Hypothekarforderungen	104'294	72'331	80'524	58'828
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	20'614	132'640	24'805	18'389
→ davon Schuldverschreibungen von öffentlichen Emittenten	-	91'921	-	-
→ davon Schuldverschreibungen von anderen Emittenten	20'614	40'719	24'805	18'389
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	60'241	9'754	64'769	10'182
Beteiligungen	100	-	-	-
Anteile an verbundenen Unternehmungen	-	-	-	-
Immaterielle Werte	-	-	-	-
Sachanlagen	9'152	-	9'194	-
Sonstige Vermögensgegenstände	84'981	31	108'435	197
Rechnungsabgrenzungsposten	2'687	212	2'856	395
<b>Summe der Aktiven</b>	<b>972'372</b>	<b>2'489'040</b>	<b>795'862</b>	<b>660'389</b>
Gemäss Bankenverordnung (Art. 24e Abs. 1) zählt die Schweiz zum Inland.				
<b>Passiven</b>				
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	5'894	10'838	17'674	10'345
→ davon täglich fällige Verbindlichkeiten	5'894	10'838	17'674	10'345
→ davon mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	-	-	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	757'401	2'484'579	409'358	774'408
→ davon Spareinlagen	-	-	-	-
→ davon sonstige Verbindlichkeiten mit täglicher Fälligkeit	754'306	2'437'589	385'926	741'134
→ davon sonstige Verbindlichkeiten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	3'094	46'990	23'432	33'274
Verbriefte Verbindlichkeiten	54'629	-	52'729	-
→ davon Kassenobligationen	11'203	-	11'488	-
→ davon sonstige verbiefte Verbindlichkeiten	43'426	-	41'242	-
Sonstige Verbindlichkeiten	28'545	91	89'274	363
Rechnungsabgrenzungsposten	10'443	29	7'822	42
Rückstellungen	2'358	-	1'448	-
→ davon Steuerrückstellungen	2'358	-	1'448	-
→ davon übrige Rückstellungen	-	-	-	-

Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	18'800	-	16'400	-
Gezeichnetes Kapital	25'713	-	25'470	-
Kapitalreserven	5'425	-	1'940	-
Gewinnreserven	46'853	-	46'847	-
→ davon gesetzliche Reserven	6'000	-	6'000	-
→ davon sonstige Reserven	40'853	-	40'847	-
Gewinnvortrag	-	-	-	-
Jahresgewinn	9'814	-	4'376	-
<b>Summe der Passiven</b>	<b>965'874</b>	<b>2'495'538</b>	<b>673'338</b>	<b>785'158</b>

## Aktiven und Passiven nach Ländern

in TCHF	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
<b>Aktiven</b>				
Europa	2'265'026	65,43	514'093	35,24
Schweiz	696'749	20,12	501'431	34,38
Liechtenstein	258'595	7,47	268'204	18,38
Nordamerika	154'577	4,46	81'904	5,61
Ozeanien	47'981	1,38	46'682	3,20
Karibik	20'216	0,58	26'323	1,80
Asien	14'640	0,42	16'059	1,10
Afrika	3'094	0,08	3'240	0,22
Lateinamerika	534	0,01	559	0,03
<b>Total</b>	<b>3'461'412</b>	<b>100,00</b>	<b>1'458'496</b>	<b>100,00</b>
<b>Passiven</b>				
Europa	2'210'153	63,85	489'468	33,55
Liechtenstein	744'451	21,50	572'260	39,23
Schweiz	221'423	6,39	101'078	6,93
Karibik	219'875	6,35	263'159	18,04
Asien	24'309	0,70	6'848	0,46
Nordamerika	15'245	0,44	10'049	0,68
Lateinamerika	10'465	0,30	4'497	0,30
Ozeanien	8'906	0,25	7'321	0,50
Afrika	6'586	0,19	3'816	0,26
<b>Total</b>	<b>3'461'412</b>	<b>100,00</b>	<b>1'458'496</b>	<b>100,00</b>

## Angaben der Forderungen und Verbindlichkeiten

gegenüber verbundenen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sowie qualifiziert Beteiligten; Organkredite und Transaktionen mit nahe stehenden Personen

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
<b>Forderungen gegenüber qualifiziert Beteiligten</b>		
Forderungen gegenüber Kunden	-	-
<b>Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen</b>		
Forderungen gegenüber Kunden	2'114	3'784
<b>Verbindlichkeiten gegenüber qualifiziert Beteiligten</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1'038	2'334
Sonstige Verbindlichkeiten	-	3'985
<b>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber juristischen Personen	1'738	4'145
<b>Forderungen gegenüber nahestehenden Personen</b>		
Forderungen gegenüber Kunden	34'374	30'096
<b>Forderungen aus Organkrediten</b>		
→ Verwaltungsrat	-	-
→ Geschäftsleitung	2'138	1'438

Im Berichtsjahr wurden keine wesentliche Transaktionen mit nahe stehenden Personen gebucht.  
Alle Transaktionen mit nahestehenden Personen werden mit marktüblichen Konditionen abgeschlossen.

## Vermögensgegenstände und Schulden in CHF, die auf Fremdwährungen lauten

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Vermögensgegenstände	3'010'796	1'060'430
→ davon in EUR	2'224'520	536'024
→ davon in USD	536'225	359'340
→ davon in CAD	12'022	9'048
→ davon in JPY	9'629	13'765
→ davon in GBP	153'516	81'735
→ davon in CZK	14'588	13'981
→ davon in ZAR	41'026	32'062

Alle Fremdwährungspositionen grösser als 10 Mio. in CHF werden in der Tabelle aufgeführt.

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Schulden	3'059'445	1'146'412
→ davon in EUR	1'963'168	409'839
→ davon in USD	826'383	562'956
→ davon in CAD	30'467	18'047
→ davon in JPY	501	574
→ davon in GBP	164'130	81'895
→ davon in CZK	14'532	13'977
→ davon in ZAR	40'998	44'929

Alle Fremdwährungspositionen grösser als 10 Mio. in CHF werden in der Tabelle aufgeführt.

## Zusammensetzung der Bilanzpositionen «Sonstige Vermögensgegenstände» und «Sonstige Verbindlichkeiten»

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Sonstige Vermögensgegenstände	85'012	108'830
→ Positive Wiederbeschaffungswerte Devisentermingeschäfte	7'416	4'688
→ Saldo Ausgleichskonto Wiederbeschaffungswerte Devisentermingeschäfte	-	-
→ Abrechnungskonten	77'596	104'141
Sonstige Verbindlichkeiten	28'636	89'548
→ Negative Wiederbeschaffungswerte Devisentermingeschäfte	6'731	6'334
→ Saldo Ausgleichskonto Wiederbeschaffungswerte Devisentermingeschäfte	685	-1'646
→ Abrechnungskonten	21'220	84'860

## Aufgliederung der Kundenvermögen

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
<b>Art der Kundenvermögen</b>		
Vermögen in eigenverwalteten Fonds (Investmentunternehmen)	1'413'057	1'479'059
Vermögen mit Verwaltungsmandat	-	-
Übrige Kundenvermögen	2'956'467	1'792'082
<b>Total Kundenvermögen (inkl. Doppelzählungen)</b>	<b>4'369'524</b>	<b>3'271'142</b>
→ davon Doppelzählungen	1'051'591	1'025'974
→ Netto-Neugeld-Zufluss /-Abfluss	1'270'998	349'592



# Emanuel Bargetze

Relationship Manager  
Classic Banking

Bei Bank Frick seit 2006

Ich bin nun schon seit 15 Jahren in unterschiedlichen Positionen bei Bank Frick. Da wir als Bank immer wieder Neues ausprobieren, bleibt die Arbeit auch nach all dieser Zeit spannend. Mir gefällt, dass man als Mitarbeiter etwas bewegen kann: Wenn man am Freitagabend eine gute Idee hat, ist es gut möglich, dass sie am Montag schon umgesetzt wird.

Als Relationship-Manager für den Markt Liechtenstein bin ich im stetigen Austausch mit unseren Kunden. Die zwischenmenschlichen Begegnungen schätze ich besonders – unsere Kunden bilden die gesamte Bandbreite an Persönlichkeiten ab. So ergeben sich stets spannende Diskussionen und man bekommt immer wieder neue Inputs und Rückmeldungen, die zum Nachdenken anregen.

So sehr mir meine Arbeit gefällt, freue ich mich doch immer auf die wöchentlichen Proben mit der Triesner Harmoniemusik. Beim Musizieren in der Gruppe kann ich komplett abschalten und den Kopf lüften. Seit der Geburt unserer Tochter sind meine Frau und ich zudem viel öfter wieder draussen in der Natur. Ausgedehnte Spaziergänge haben uns früher eher gelangweilt. Doch dadurch, dass sich meine Tochter für Dinge begeistert, die für mich selbstverständlich geworden sind, nehme auch ich meine Umwelt wieder viel bewusster wahr.

An Gnalp, wo mein Foto entstanden ist, habe ich viele Kindheitserinnerungen. Hier war ich mit meinem Vater oft zum Schlittenfahren. Später bin ich natürlich auch mit Skiern die Pisten hinuntergerauscht, bewege mich aber mittlerweile lieber auf Langlaufskiern durch die Winterlandschaft. Zwar zieht es mich auch im Sommer in die Berge, doch noch mehr schätze ich die heimische Bergwelt in der kalten Jahreszeit, wenn sie vom Schnee eingehüllt ist.





# Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften

## Eventualverpflichtungen

in TCHF	Geschäftsjahr			Vorjahr		
	insgesamt	davon gesichert	davon ohne Sicherstellung (blanko)	insgesamt	davon lombard-gesichert	davon ohne Sicherstellung (blanko)
Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches	4'506	3'679	827	4'594	3'629	965
Gewährleistungsgarantien und Ähnliches	-	-	-	-	-	-
Unwiderrufliche Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-
Übrige Eventualverbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-

## Offene derivative Finanzinstrumente

in TCHF	Geschäftsjahr			Vorjahr		
	Wiederbeschaffungswerte		Kontraktvolumen*	Wiederbeschaffungswerte		Kontraktvolumen*
	positiv*	negativ*		positiv*	negativ*	
Devisenterminkontrakte	7'416	6'731	1'209'930	4'688	6'334	900'935

\* Aus dem Handelsgeschäft.

Die Wiederbeschaffungswerte entsprechen dem Saldo des Ausgleichskontos.

## Treuhandgeschäfte

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Treuhandanlagen bei Drittbanken	99'093	52'639
Treuhandanlagen bei verbundenen Banken und Finanzgesellschaften	-	-
Treuhandkredite	-	-
Andere treuhänderische Finanzgeschäfte	-	-

# Informationen zur Erfolgsrechnung

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	11'277	6'399
→ davon Devisengeschäfte	11'913	6'369
→ davon Kassageschäfte	-636	30
→ davon Wertschriftenhandel	-	-
→ davon Edelmetallgeschäfte	-	-
Aufgliederung des Personalaufwandes	26'938	19'439
→ davon Löhne und Gehälter	18'696	13'777
→ davon Bezüge der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates	3'249	2'333
→ davon Soziale Abgaben und Unterstützung	1'842	1'471
→ davon Aufwendungen für Altersvorsorge	1'151	970
→ davon übriger Personalaufwand	1'999	888
Aufgliederung des Sachaufwandes	13'910	9'322
→ davon Raumaufwand	880	758
→ davon Aufwand für EDV	6'587	4'182
→ davon Mobiliar	112	17
→ davon übrige Einrichtungen	-	-
→ davon übriger Geschäftsaufwand	6'332	4'365

Die Kapitalrendite gem. Art. 24e, Abs. 1, Ziffer 6 BankV beträgt 0,30%.

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Aufgliederung der Position «Übriger ordentlicher Ertrag»	4'697	3'150
→ Liegenschaftserfolg	510	504
→ Anderer ordentlicher Ertrag	4'187	2'646

# Revisionsbericht

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Bank Frick & Co. AG (der Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021, der Erfolgsrechnung und der Mittelflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seiten 26 bis 67) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie deren Ertragslage für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den liechtensteinischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im

Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend stellen wir den aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar. Unsere Darstellung haben wir wie folgt strukturiert:

1. Risiko für den Abschluss
2. Prüferisches Vorgehen und Ergebnis
3. Verweis auf zugehörige Angaben

### Prüfungssachverhalt: Bewertung der Forderungen gegenüber Kunden

#### Risiko für den Abschluss

Die Gesellschaft gewährt Kredite an Privatpersonen und Unternehmen, vorwiegend in europäischen Ländern. Die Forderungen gegenüber Kunden sind per 31. Dezember 2021 mit CHF 502 Mio. (2020: CHF 464 Mio.) das drittgrösste Aktivum der Bank, wobei der Hauptteil der Forderungen durch Hypotheken und Wertschriften gedeckt ist (39% resp. 35% der gesamten Kundenforderungen). Der verbliebene Anteil von 26% sind Kredite, die über keine Deckung verfügen. Allfällige Wertminderungen werden mittels Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Dabei bestehen Ermessensspielräume bei der Ermittlung der Höhe dieser Einzelwertberichtigungen. Die Einzelwertberichtigungen haben eine direkte Auswirkung auf das Ergebnis im Jahresabschluss.

#### Prüferisches Vorgehen und Ergebnis

Wir haben unsere Prüfung risikoorientiert durchgeführt. Dabei haben wir die Existenz folgender Schlüsselkontrollen im Zusammenhang mit der Bewertung der Forderungen gegenüber Kunden überprüft:

- Kreditabwicklung und -bewilligung: Stichprobenweise Prüfung der Vorgaben und Prozesse in den bankinternen Weisungen und Arbeitsanleitungen im Rahmen der Kreditabwicklung. Des Weiteren haben wir die stufengerechte Bewilligung gemäss Kompetenzordnung überprüft.

→ Kreditüberwachung (periodische Wiedervorlage): Stichprobenweise Prüfung von identifizierten Risikokrediten sowie der Ermittlung eines allfälligen Wertberichtigungsbedarfs.

Unsere aussagebezogenen Prüfungshandlungen umfassten:

- Analytische Prüfungshandlungen, u.a. Vorjahresvergleich und Beurteilung der Zinserträge im Verhältnis zu den Kundenausleihungen.
- Stichprobenweise Prüfungen von Neugeschäften und Risikopositionen des Gesamtkreditportfolios (einschliesslich Positionen mit Einzelwertberichtigungen beziehungsweise Wertberichtigungsanzeichen) zur Beurteilung, ob allenfalls zusätzliche Wertberichtigungen nötig waren.
- Stichprobenweise Prüfung der Methodik zur Ermittlung von Wertberichtigungen des Gesamtkreditportfolios auf Angemessenheit und Übereinstimmung mit den internen von der Gruppenleitung vorgegebenen Weisungen und Arbeitsanleitungen.

Die Prüfungen von Schlüsselkontrollen und unsere Detailprüfungen erlauben es uns, die Bewertung der Kundenausleihungen angemessen zu beurteilen.

#### **Verweis auf zugehörige Angaben**

Wir verweisen auf Seite 48 (Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze) und Seite 49 (Informationen zur Bilanz).

#### **Sonstige Informationen**

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, den Jahresbericht und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Erkenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### **Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

#### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür,

dass eine in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- Ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungs-

legungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

- Beurteilen wir die Darstellung, den Aufbau und den Inhalt der Jahresrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Darstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Prüfungsausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftiger-

weise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

### Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

#### Übrige Angaben gemäss Art. 10 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014

Wir wurden von der Generalversammlung am 17. März 2021 als Abschlussprüfer gewählt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr endend am 31. Dezember 2002 als Abschlussprüfer der Gesellschaft tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bericht der Revisionsstelle enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Art. 11 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen, die nicht in der Jahresrechnung oder im Jahresbericht angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für die geprüfte Gesellschaft bzw. für die von dieser beherrschten Gesellschaften erbracht:

- Aufsichtsprüfung gemäss Art. 37ff. des Bankengesetzes
- Sorgfaltspflichtkontrolle im Auftrag der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein
- SNB-Prüfung
- Steuerberatungsdienstleistungen sowie regulatorische und andere Abklärungen
- Vereinbarte Prüfungshandlungen betreffend AIA/FATCA
- Vereinbarte Prüfungshandlungen betreffend den Handel von Kryptowährungen

Darüber hinaus erklären wir gemäss Art. 10 Abs. 2 Bst. f der Verordnung (EU) Nr. 537/2014, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Art. 5 Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 erbracht haben.

#### Weitere Bestätigungen gemäss Art. 196 PGR

Der Jahresbericht (Seite 10 bis 21) ist nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, steht im Einklang mit der Jahresrechnung und enthält gemäss unserer Beurteilung auf Basis der durch die Prüfung der Jahresrechnung gewonnenen Erkenntnisse, des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und deren Umfeld keine wesentlichen fehlerhaften Angaben.

Ferner bestätigen wir, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Schaan, 12. April 2022

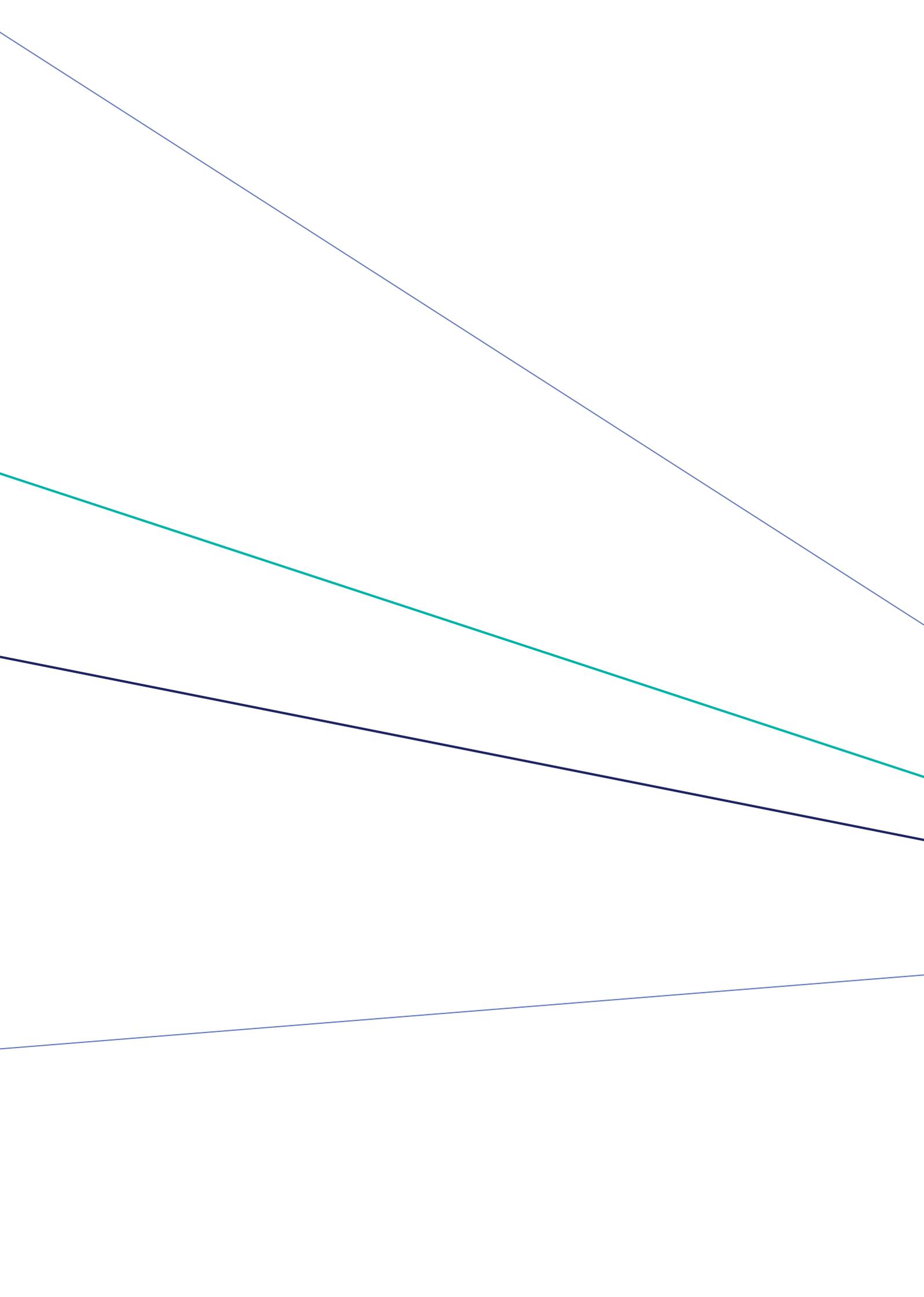
Grant Thornton AG



**Egon Hutter**  
Zugelassener  
Wirtschaftsprüfer  
(Leitender Revisor)



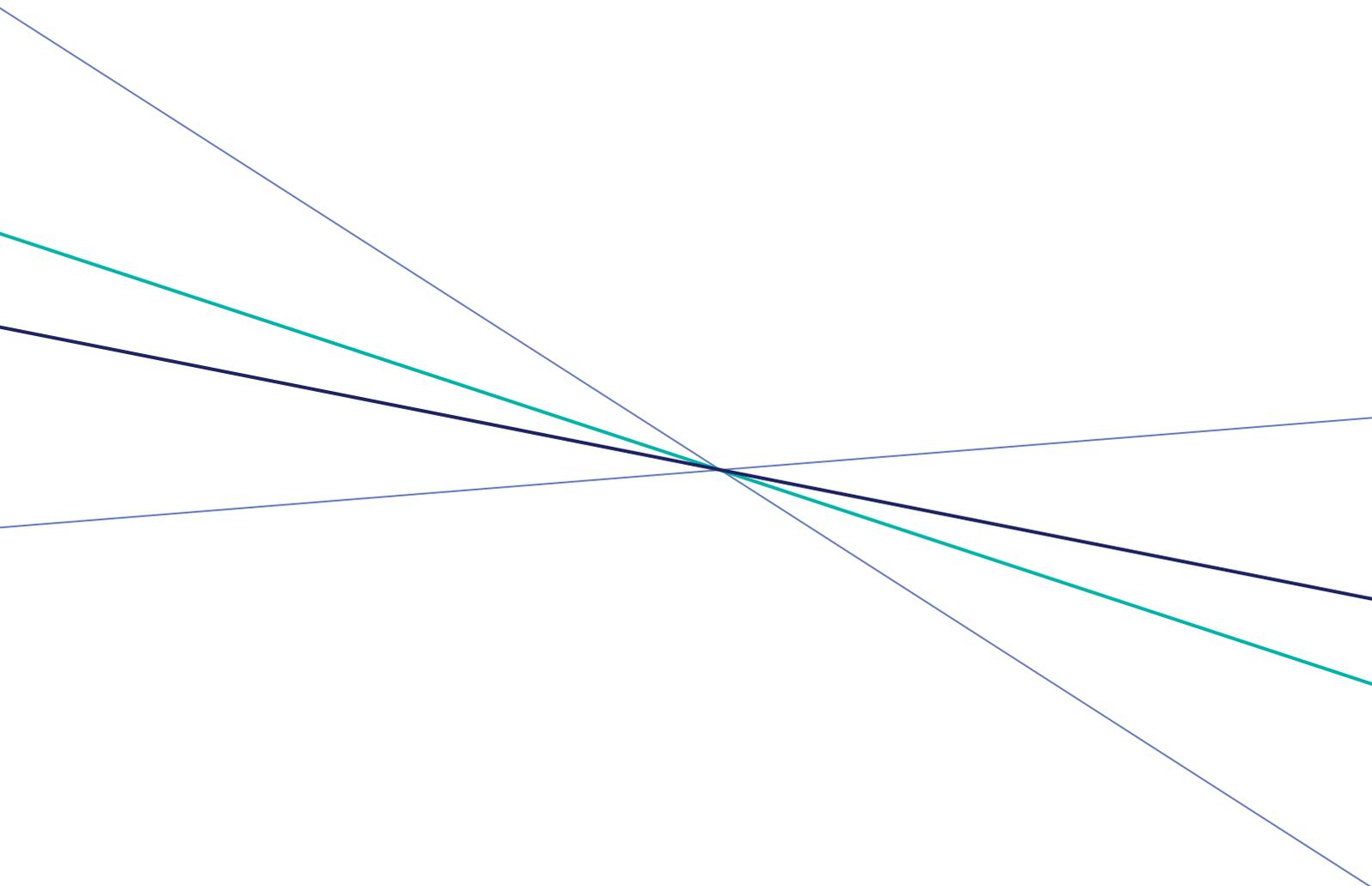
**ppa Florian Koch**





**BANK FRICK**

## Konsolidierte Jahresrechnung 2021





# Inhalt

<b>Bericht des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung zu der konsolidierten Jahresrechnung</b>	76	Bedeutende Kapitaleigner an der Muttergesellschaft und stimmrechtsgebundene Gruppen von Kapitaleignern	89
<b>Konsolidierte Bilanz</b>	76	Nachweis des Eigenkapitals	90
<b>Konsolidierte Erfolgsrechnung</b>	78	Fälligkeitsstruktur der Aktiven sowie der Verbindlichkeiten und Rückstellungen	91
<b>Konsolidierte Ausserbilanzgeschäfte</b>	79	Bilanz nach In- und Ausland	92
<b>Konsolidierte Mittelflussrechnung</b>	80	Aktiven und Passiven nach Ländern	93
<b>Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze für die Jahresrechnung</b>	82	Angaben der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sowie qualifiziert Beteiligten; Organkredite und Transaktionen mit nahe stehenden Personen	94
<b>Informationen zur Bilanz</b>	83	Vermögensgegenstände und Schulden in CHF, die auf Fremdwährungen lauten	94
Ausgewählte Fremdwährungskurse	83	Zusammensetzung der Bilanzpositionen «Sonstige Vermögensgegenstände» und «Sonstige Verbindlichkeiten»	95
Übersicht der Deckungen	83	Aufgliederung der Kundenvermögen	95
Wertpapier- und Edelmetallbestände des Umlaufvermögens (ohne Handelsbestand)	84	<b>Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften</b>	96
Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens	84	Eventualverpflichtungen	96
Anlagespiegel	85	Offene derivative Finanzinstrumente	96
Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen	86	Treuhandgeschäfte	96
Ausweis Agio und Disagio von Wertschriften, die nach der Accrual-Methode bewertet werden	87	<b>Informationen zur konsolidierten Erfolgsrechnung</b>	97
Angaben der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten Dritter (einschliesslich Eventualverbindlichkeiten) verpfändeten oder abgetretenen Vermögensgegenstände sowie Vermögensgegenstände unter Eigentumsvorbehalt	87	<b>Revisionsbericht</b>	98
Wertberichtigungen und Rückstellungen / Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	88	<b>Impressum</b>	103

## Bericht des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung zu der konsolidierten Jahresrechnung

Der Bericht des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung zu der konsolidierten Jahresrechnung von Bank Frick & Co. AG ist aus dem Einzelabschluss ersichtlich.

### Konsolidierte Bilanz

in TCHF	31.12.2021	31.12.2020
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	2'104'712	372'617
Forderungen gegenüber Banken	534'101	317'952
→ davon täglich fällige Forderungen	180'106	157'306
→ davon sonstige Forderungen	353'995	160'646
Forderungen gegenüber Kunden	499'064	459'136
→ davon Hypothekarforderungen	176'824	139'353
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	153'254	105'644
→ davon Schuldverschreibungen von öffentlichen Emittenten	91'921	50'488
→ davon Schuldverschreibungen von anderen Emittenten	61'333	55'156
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	69'605	74'567
Nicht konsolidierte Beteiligungen	-348	-
Anteile an verbundenen Unternehmungen	-	-
Immaterielle Anlagewerte	-2'565	-2'853
Sachanlagen	9'153	9'576
Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	-	-
→ davon eingefordert	-	-
Eigene Aktien oder Anteile	-	-
Sonstige Vermögensgegenstände	87'160	113'131
Rechnungsabgrenzungsposten	2'902	3'086
<b>Summe der Aktiven</b>	<b>3'457'038</b>	<b>1'452'854</b>

## Konsolidierte Bilanz

in TCHF	31.12.2021	31.12.2020
<b>Passiven</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	16'732	28'019
→ davon täglich fällige Verbindlichkeiten	16'732	28'019
→ davon mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	3'240'379	1'179'883
→ davon Spareinlagen	-	-
→ davon sonstige Verbindlichkeiten mit täglicher Fälligkeit	3'190'294	1'123'473
→ davon sonstige Verbindlichkeiten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	50'085	56'410
Verbriefte Verbindlichkeiten	54'629	52'729
→ davon Kassenobligationen	11'203	11'488
→ davon sonstige verbrieftete Verbindlichkeiten	43'426	41'242
Sonstige Verbindlichkeiten	30'499	93'659
Rechnungsabgrenzungsposten	10'581	7'977
Rückstellungen	2'576	1'671
→ davon Steuerrückstellungen	2'576	1'671
→ davon übrige Rückstellungen	-	-
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	18'800	16'400
Gezeichnetes Kapital	25'713	25'470
Kapitalreserven	5'425	1'940
Gewinnreserven	47'161	48'346
→ davon gesetzliche Reserven	6'000	6'000
→ davon sonstige Reserven	41'161	42'346
Minderheitsanteil am Eigenkapital	-	-
Gewinnvortrag	-7'989	-6'056
Jahresgewinn der konsolidierten Jahresrechnung	12'532	1'834
→ davon Minderheitsanteile am Jahresgewinn	-	-804
<b>Summe der Passiven</b>	<b>3'457'038</b>	<b>1'452'854</b>

## Konsolidierte Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

in TCHF	2021	2020
<b>Positionen</b>		
Zinsertrag	12'673	15'301
→ davon aus festverzinslichen Wertpapieren	483	1'516
Zinsaufwand*	4'949	-948
Laufende Erträge aus Wertpapieren	-319	41
→ davon Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	29	41
→ davon Beteiligungen aus nach der Equity-Methode in die konsolidierte Jahresrechnung einbezogenen Beteiligungen	-348	-
Ertrag aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	50'545	28'780
→ davon Kommissionsertrag Kreditgeschäft	176	448
→ davon Kommissionsertrag Wertpapier- und Anlagegeschäft	35'803	20'380
→ davon Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	14'566	7'951
Kommissionsaufwand	-15'746	-7'213
Erfolg aus Finanzgeschäften	14'330	5'206
→ davon aus Handelsgeschäften	11'277	6'399
Übriger ordentlicher Ertrag	9'674	6'892
Geschäftsaufwand	-44'880	-31'323
→ davon Personalaufwand	-27'415	-20'882
→ davon Sachaufwand	-17'464	-10'441
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-1'154	-1'006
Anderer ordentlicher Aufwand	-1'684	-2'424
Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführungen zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken	-14'894	-8'476
Erträge aus Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und aus der Auflösung von Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken	-	-
Abschreibungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-723	-2'212
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	3'847	215
<b>Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>	<b>16'617</b>	<b>2'833</b>
Ausserordentlicher Ertrag	-	-
Ausserordentlicher Aufwand	-	-
Ertragssteuern	-1'684	-567
Sonstige Steuern	-	-432
Zuführungen zu den Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	-2'400	-
<b>Gewinn vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021</b>	<b>12'532</b>	<b>1'834</b>
→ davon Minderheitsanteile am Jahresgewinn	-	-804

\* Gemäss FINMA-RS 15 / 1 sind Negativzinsen im Passivgeschäft als Reduktion im Zinsaufwand zu erfassen.

## Konsolidierte Ausserbilanzgeschäfte

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
<b>Ausserbilanzpositionen</b>		
<b>Eventualverbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen sowie Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten	4'506	4'594
<b>Total Eventualverbindlichkeiten</b>	<b>4'506</b>	<b>4'594</b>
<b>Derivative Finanzinstrumente</b>		
Kontraktvolumen	1'209'930	900'935
Positive Wiederbeschaffungswerte	7'416	4'688
Negative Wiederbeschaffungswerte	-6'731	-6'334
<b>Treuhandgeschäfte</b>		
Treuhandgeschäfte	99'093	52'639
Treuhandkredite	-	-
<b>Total Treuhandgeschäfte</b>	<b>99'093</b>	<b>52'639</b>

## Konsolidierte Mittelflussrechnung

in TCHF	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Mittelherkunft	Mittelverwendung	Mittelherkunft	Mittelverwendung
<b>Mittelfluss aus operativem Ergebnis (Innenfinanzierung)</b>				
Jahresgewinn	12'532	-	1'834	-
Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
Abschreibungen auf Wertpapiere des Anlagevermögens	-	-	-	-
Ab- und Zuschreibungen auf Beteiligungen	-	982	-	-
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	683	-	1'006	-
Wertberichtigungen und Rückstellungen	-	10'745	-	7'613
Rückstellungen für Steuern	906	-	354	-
Rückstellung für allgemeine Bankrisiken	2'400	-	-	-
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	185	-	-	1'000
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	2'604	-	1'809	-
Ausschüttung Dividende Vorjahr	-	-	-	-
Ausschüttung Interimsdividende	-	-	-	-
<b>Saldo</b>	<b>7'583</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>3'610</b>
<b>Mittelfluss aus Eigenkapitaltransaktionen</b>				
Kapitalerhöhung	243	-	171	-
Agio aus Kapitalerhöhung	3'485	-	342	-
<b>Saldo</b>	<b>3'728</b>	<b>-</b>	<b>513</b>	<b>-</b>
<b>Mittelfluss aus Vorgängen im Anlagevermögen</b>				
Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
Beteiligungen	348	-	25	-
Liegenschaften	-	-	6'687	-
Übrige Sachanlagen	423	-	-	647
Immaterielle Anlagewerte	288	-	-	283
Wertpapiere und Edelmetalle des Anlagevermögens	81'251	128'858	102'114	108'383
<b>Saldo</b>	<b>-</b>	<b>46'548</b>	<b>-</b>	<b>487</b>

in TCHF	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Mittelherkunft	Mittelverwendung	Mittelherkunft	Mittelverwendung

### Mittelfluss aus dem Bankgeschäft

#### Mittel- und langfristiges Geschäft (> 1 Jahr)

Kassenobligationen	-	284	-	22
Sonstige verbrieftete Verbindlichkeiten		4'133	7'900	-
Forderungen gegenüber Kunden	-	-	-	-
Hypothekarforderungen	2		-	9'118

#### Kurzfristiges Geschäft

Verbindlichkeiten gegenüber Banken	-	11'287	19'649	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (sonstige Verbindlichkeiten)	2'060'496	-	406'914	-
Kassenobligationen	-	-	-	-
Sonstige verbrieftete Verbindlichkeiten	6'317	-	-	30'844
Sonstige Verbindlichkeiten	-	63'160	-	9'634
Forderungen gegenüber Banken	-	216'149	-	72'776
Forderungen gegenüber Kunden	1'876	-	-	24'873
Hypothekarforderungen	-	37'275	-	29'336
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	4'959	-	3'193	-
Sonstige Vermögensgegenstände	25'970	-	-	11'271
<b>Saldo</b>	<b>1'767'332</b>	<b>-</b>	<b>249'782</b>	<b>-</b>

#### Liquidität

Flüssige Mittel	1'732'095	-	246'198	-
<b>Saldo</b>	<b>1'732'095</b>	<b>-</b>	<b>246'198</b>	<b>-</b>

# Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze für die konsolidierte Jahresrechnung

## Grundlagen

Buchführung, Bilanzierung und Bewertung richten sich nach den Vorschriften des PGR (Personen- und Gesellschaftsrecht), des Bankengesetzes mit der dazu gehörenden Verordnung und nach allfälligen Richtlinien der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein zu den Rechnungslegungsvorschriften.

## Erfassung und Bilanzierung

Sämtliche Geschäftsvorfälle werden am Abschlussstag in den Büchern der Bank erfasst und ab diesem Zeitpunkt gemäss den unten stehenden Grundsätzen bewertet.

## Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Die wichtigsten Bewertungsgrundsätze lassen sich wie folgt zusammenfassen:

### Fremdwährungen

Forderungen und Verpflichtungen in fremden Währungen werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Devisenmittelkursen bewertet.

### Flüssige Mittel, Forderungen, Verpflichtungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Für erkennbare Risiken werden Wertberichtigungen unter der Beachtung des Vorsichtsprinzips gebildet. Ist ein Schuldner mit mehr als 90 Tagen mit den Zinszahlungen im Rückstand, werden die Zinsausstände direkt den Wertberichtigungen zugewiesen; die Vereinnahmung erfolgt in diesem Fall erst bei der effektiven Zinszahlung.

### Wertpapierbestände des Umlaufvermögens

Bestände des Umlaufvermögens werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Zinserträge sind in der Position «Zinsertrag» enthalten, Dividenderträge in der Position «Laufende Erträge aus Wertpapieren». Grundsätzlich werden unter der Bilanzposition «Wertpapierbestände des Umlaufvermögens» Beteiligungstitel bilanziert.

### Wertpapierbestände des Anlagevermögens

Bei den festverzinslichen Wertschriften, die bis zum Endverfall gehalten werden sollen, erfolgt die Bewertung nach der Accrual-Methode. Dabei wird das Agio bzw. Disagio über die Laufzeit bis zum Endverfall abgegrenzt. Zinsbezogene realisierte Gewinne oder Verluste aus vorzeitiger Veräusserung oder Rückzahlung werden über die Restlaufzeit, d.h. bis zur ursprünglichen Endfälligkeit, abgegrenzt. Zinserträge sind in der Position «Zinsertrag» enthalten. Die nicht festverzinslichen Wertschriften werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Die Dividenderträge werden über die Position «Laufende Erträge aus Wertpapieren» vereinnahmt. Unter der Position «Wertpapierbestände des Anlagevermögens» werden grundsätzlich Schuldtitel aufgeführt.

### Konsolidierungsgrundsätze

Die konsolidierte Rechnung umfasst die Abschlüsse der Bank Frick & Co. AG, Balzers, sowie deren Tochtergesellschaften, die alle als eine wirtschaftliche Einheit dargestellt werden. Tochtergesellschaften, die direkt oder indirekt von der Bank Frick Gruppe kontrolliert werden, sind konsolidiert. Tochtergesellschaften werden ab dem Zeitpunkt konsolidiert, an welchem die Kontrolle übergeht, und zu dem Zeitpunkt dekonsolidiert, an dem die Kontrolle endet.

Die Tochtergesellschaft der Bank Frick & Co. AG sind, BF Receipts Ltd. (100%-Anteil), die MZ-Holding AG (100%-Anteil), die Real Pro Inv. LTD (100%-Anteil), Steamboat SA (15%-Anteil), die Priller Immo AG (94,12%-Anteil), die 21.finance AG (20%-Anteil), die 21.funds SICAV (100% Anteil), die Tradico AG (100% Anteil), die DisrupTech AG (10%-Anteil) und die Cadeia GmbH (6,59%).

Eine Vollkonsolidierung wird bei einer Beteiligung mit mehr als 50%-Anteil gemacht. Bei einem assoziierten Unternehmen – 20–50%-Anteil – wird eine Equitykonsolidierung vorgenommen.

Weniger als ein 20%-Anteil wird nicht konsolidiert, sondern nach dem Anschaffungskostenprinzip bewertet.

### Sachanlagen

Die Sachanlagen werden in der Regel zu Anschaffungskosten aktiviert und linear über die vorsichtig geschätzte Nutzungsdauer der Objekte abgeschrieben.

### Abgrenzungen

Zinsaufwendungen und -erträge, Personal- und Sachaufwendungen sowie Kreditkommissionen, Depot- und Vermögensverwaltungsgebühren werden zeitlich abgegrenzt.

### Wertberichtigungen und Rückstellungen

Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Einzelwertberichtigungen und Rückstellungen gebildet. Wertberichtigungen werden mit den entsprechenden Aktiven verrechnet.

Die Steuern werden aufgrund des Ergebnisses berechnet und in der Position «Steuerrückstellungen» ausgewiesen.

### Edelmetallkonti

Die Edelmetallkonti werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Kursen bilanziert.

### Eventualverpflichtungen

Der Ausweis in den Ausserbilanzgeschäften erfolgt zum Nominalwert.

### Derivative Finanzinstrumente

Für die am Bilanzstichtag offenen derivativen Finanzinstrumente werden die positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte sowie die Kontraktvolumina in den Ausserbilanzgeschäften ausgewiesen.

Die durchgehandelten Devisentermingeschäfte werden zu Kassenkursen am Bilanzstichtag bewertet. Fehlt ein repräsentativer Markt, so erfolgt die Bewertung nach dem Niederstwertprinzip.

### Bemerkung zum Anhang

Alle Beträge im Anhang sind in Schweizer Franken, sofern nicht anders angegeben.

# Informationen zur Bilanz

## Ausgewählte Fremdwährungskurse (Bilanzmittelkurse) per 31.12.2021

in CHF	Geschäftsjahr	Vorjahr	in CHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
EUR	1.0339	1.0813	JPY	0.7926	0.8540
USD	0.9123	0.8804	CAD	0.7169	0.6912
GBP	1.2312	1.2014	ZAR	0.0573	0.0600

## Übersicht der Deckungen

in TCHF	Deckungsart			
	hypothekarische	andere	ohne	Total
<b>Ausleihungen</b>				
Forderungen gegenüber Kunden (ohne Hypothekarforderungen)	18'118	176'824	127'496	322'438
<b>Total Ausleihungen</b>	<b>18'118</b>	<b>176'824</b>	<b>127'496</b>	<b>322'438</b>
<b>Hypothekarforderungen</b>				
Wohnliegenschaften	143'168	107	345	143'621
Büro- und Geschäftshäuser	5'845	-	-	5'845
Gewerbe und Industrie	21'787	-	-	21'787
Übrige	5'373	-	-	5'373
<b>Total Hypothekarforderungen Geschäftsjahr</b>	<b>176'173</b>	<b>107</b>	<b>345</b>	<b>176'626</b>
<b>Total Ausleihungen Geschäftsjahr</b>	<b>194'291</b>	<b>176'932</b>	<b>127'841</b>	<b>499'064</b>
Vorjahr	173'628	146'531	138'976	459'136
<b>Ausserbilanz</b>				
Eventualverbindlichkeiten	3'450	229	827	4'506
Unwiderrufliche Zusagen	-	-	-	-
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	-	-	-	-
Verpflichtungskredite	-	-	-	-
<b>Total Ausserbilanz Geschäftsjahr</b>	<b>3'450</b>	<b>229</b>	<b>827</b>	<b>4'506</b>
Vorjahr	3'450	179	965	4'594
in TCHF	Bruttoschuld	Geschätzter Verwertungserlös der Sicherheiten	Nettoumschuldung	Einzelwert- berichtigungen
<b>Gefährdete Forderungen</b>				
<b>Geschäftsjahr</b>	<b>26'703</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>26'703</b>
Vorjahr	19'006	-	-	19'006

## Wertpapier- und Edelmetallbestände des Umlaufvermögens (ohne Handelsbestand)

in TCHF	Buchwert		Anschaffungswert		Marktwert	
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
Schuldtitle	-	-	-	-	-	-
→ davon eigene Anleihen und Kassenobligationen	-	-	-	-	-	-
Beteiligungstitel *	69'605	74'567	76'342	80'898	77'171	80'082
→ davon qualifizierte Beteiligungen mindestens 10% des Kapitals oder der Stimmrechte	-	-	-	-	-	-
Edelmetalle	-	-	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>69'605</b>	<b>74'567</b>	<b>76'342</b>	<b>80'898</b>	<b>77'171</b>	<b>80'082</b>
Ausgeliehene Wertpapier- und Edelmetallbestände des Umlaufvermögens (ohne Handelsbestände, Forderungen gegenüber Banken bzw. Kunden)	-	-	-	-	-	-

\* Fondsanteile, davon TCHF 20'995 (zum Buchwert) nicht börsenkotiert

## Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens

in TCHF	Buchwert		Anschaffungswert		Marktwert	
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
Schuldtitle «Accrual-Methode»	153'254	105'644	160'664	113'276	157'459	111'497
→ davon eigene Anleihen und Kassenobligationen	-	-	-	-	-	-
→ davon nach «Accrual-Methode» bewertet	153'254	105'644	160'664	113'276	157'459	111'497
→ davon nach Niederswert bewertet	-	-	-	-	-	-
Fondsanteilscheine	-	-	-	-	-	-
Beteiligungstitel	100	-	2'569	2'992	100	-
→ davon qualifizierte Beteiligungen mindestens 10% des Kapitals oder der Stimmrechte	100	-	1'552	2'680	100	-
Edelmetalle	-	-	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>153'354</b>	<b>105'644</b>	<b>163'233</b>	<b>116'268</b>	<b>157'559</b>	<b>111'497</b>
→ davon notenbankfähige Wertpapiere	19'185	20'065	21'128	21'242	19'753	21'122

## Anlagespiegel

in TCHF	Anschaffungswert Vorjahr	Bisher aufgelaufene Abschreibungen	Buchwert Ende Vorjahr	Geschäftsjahr					Buchwert Ende Geschäftsjahr
				Investitionen	Desinvestitionen	Umbuchungen	Zuschreibungen	Abschreibungen	
Total Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nicht konsolidierte Beteiligungen	-	-	-	-	-	-348	-	-	-348
Total Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens	113'276	7'632	105'644	128'862	81'028	-223	-	-	153'254
Übrige immaterielle Werte	-	-	-2'853	-	-	288	-	-	-2'565
<b>Total immaterielle Werte</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-2'853</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>288</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-2'565</b>
Liegenschaften									
→ Bankgebäude	12'617	3'887	8'730	-	-	-	-	315	8'414
→ Andere Liegenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Sachanlagen	5'098	4'253	846	642	-	-	-	749	739
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>17'715</b>	<b>8'140</b>	<b>9'575</b>	<b>642</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1'064</b>	<b>9'153</b>
Brandversicherungswert der Sachanlagen (Gebäude) für das Berichtsjahr									14'307
Brandversicherungswert der Sachanlagen (Gebäude) für das Vorjahr									14'307
Brandversicherungswert der übrigen Sachanlagen für das Berichtsjahr									4'800
Brandversicherungswert der übrigen Sachanlagen für das Vorjahr									4'750

Die Abschreibungen erfolgten aufgrund betriebswirtschaftlicher Gesichtspunkte.

## Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

in 1'000	Eigenkapital		Beteiligungsquote	
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
<b>BF RECEIPTS Limited *, London</b>				
Aktienkapital und Reserven (in GBP)	7	7	100 %	100 %
Jahreserfolg (in GBP)	1	-		
<b>MZ-Holding AG *, Balzers</b>				
Aktienkapital und Reserven (in EUR)	-1'548	56	100 %	100 %
Jahreserfolg (in EUR)	1'794	-1'605		
<b>REAL PRO INV. LTD *, Malta</b>				
Aktienkapital und Reserven (in EUR)	-	4	100 %	100 %
Jahreserfolg ** (in EUR)	-	-		
<b>STEAMBOAT SA *, Paradiso (CH)</b>				
Aktienkapital und Reserven (in CHF)	-	100	15 %	15 %
Jahreserfolg ** (in CHF)	-	-		
<b>PRILLER IMMO AG *, München</b>				
Aktienkapital und Reserven (in EUR)	-	-57	94,12 %	11,76 %
Jahreserfolg ** (in EUR)	-	-42		
<b>21.finance AG *, Ruggell</b>				
Aktienkapital und Reserven (in CHF)	1'879	642	20 %	59,14 %
Jahreserfolg (in CHF)	-2'454	-1'943		
<b>Tradico AG *, Ruggell</b>				
Aktienkapital und Reserven (in EUR)	1'399	1'737	100 %	100 %
Jahreserfolg (in EUR)	518	-345		
<b>DisrupTech AG *, Vaduz</b>				
Aktienkapital und Reserven (in CHF)	-	-66	10 %	3 %
Jahreserfolg ** (in CHF)	-	-228		
<b>Cadeia GmbH *, München</b>				
Aktienkapital und Reserven (in EUR)	-	35	6,59 %	2,21 %
Jahreserfolg ** (in EUR)	-	-		
<b>21.funds SICAV*, Gamprin-Bendern</b>				
Aktienkapital und Reserven (in CHF)	80	-	100 %	-
Jahreserfolg (in CHF)	-14	-		

Auf den Einbezug der Konsolidierung wird aufgrund Art. 1104 Abs. 1 Ziff. 4 PGR verzichtet.

\* Ohne Kurswert.

\*\* Der Jahresabschluss 2021 lag zum Zeitpunkt der Tabellenerstellung noch nicht vor.

## Ausweis Agio und Disagio von Wertschriften, die nach der Accrual-Methode bewertet werden

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr	in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Agio	710	663	Disagio	583	292

## Angaben der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten Dritter (einschliesslich Eventualverbindlichkeiten) verpfändeten oder abgetretenen Vermögensgegenständen sowie Vermögensgegenstände unter Eigentumsvorbehalt

in TCHF	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Buchwert	davon beansprucht	Buchwert	davon beansprucht
Wertschriften (Finanzanlagen)*	84'393	–	59'078	–
Forderungen gegenüber Banken	38'566	–	46'748	–
<b>Total</b>	<b>122'960</b>	<b>–</b>	<b>105'826</b>	<b>–</b>

\* Nominalwerte

## Wertberichtigungen und Rückstellungen / Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken

in TCHF	Stand Ende Vorjahr	Zweckkonforme Verwendung	Änderung der Zweckbestimmung (Umbuchungen)	Wiedereingänge, gefährdete Zinsen, Währungsdifferenzen	Neubildung zulasten Erfolgsrechnung	Auflösung zugunsten Erfolgsrechnung	Stand Ende Geschäftsjahr
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken:							
→ Einzelwert- berichtigungen *	19'006	3'472	1'135	-554	10'588	-	26'704
→ Pauschalisierte Einzelwert- berichtigungen	-	-	-	-	-	-	-
→ Pauschalwert- berichtigungen	430	123	-1'135	-	4'306	-	3'478
Nur steuerrechtlich zulässige Wertberichtigungen	-	-	-	-	-	-	-
Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken	-	-	-	-	-	-	-
Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken	-	-	-	-	-	-	-
Rückstellungen für Steuern und latente Steuern	1'671	770	-	-5	1'680	-	2'576
Übrige Rückstellungen	-	-	-	-	-	-	-
<b>Total Wertberichtigungen und Rückstellungen</b>	<b>21'107</b>	<b>4'364</b>	<b>-</b>	<b>-559</b>	<b>16'574</b>	<b>-</b>	<b>32'758</b>
abzüglich mit den Aktiven direkt verrechnete Wert- berichtigungen	19'436	3'594	-	-559	14'894	-	30'181
<b>Total Rückstellungen gemäss Bilanz</b>	<b>1'671</b>	<b>770</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1'680</b>	<b>-</b>	<b>2'576</b>
<b>Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken</b>	<b>16'400</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2'400</b>	<b>-</b>	<b>18'800</b>

\* Ein wesentlicher Anteil der Neubildung Einzelwertberichtigung wurde für einen Grosskredit gebildet.

## Bedeutende Kapitaleigner an der Muttergesellschaft und stimmrechtsgebundene Gruppen von Kapitaleignern

in TCHF	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
<b>mit Stimmrecht</b>				
Kuno Frick Familienstiftung, Balzers	20'000	100	13'000	65
Net1 Holdings LI AG, Balzers	-	-	7'000	35
<b>Total</b>	<b>20'000</b>	<b>100</b>	<b>20'000</b>	<b>100</b>
<b>ohne Stimmrecht</b>				
PS-Kapital	5'713	100	5'470	100
<b>Total</b>	<b>5'713</b>	<b>100</b>	<b>5'470</b>	<b>100</b>

## Nachweis des Eigenkapitals

in TCHF

2021

### Eigenkapital am Anfang des Geschäftsjahres

Gezeichnetes Kapital	25'470
<b>Subtotal einbezahltes gezeichnetes Kapital</b>	<b>25'470</b>
Kapitalreserven	1'940
Gesetzliche Reserven	6'000
Statutarische Reserven	-
Sonstige Reserven	42'346
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	16'400
Minderheitsanteile am Eigenkapital	982
Verlust- / Gewinnvortrag	-6'056
Bilanzgewinn	1'834
<b>Total Eigenkapital am Anfang des Geschäftsjahres (vor Gewinnverwendung)</b>	<b>88'916</b>
+ Kapitalerhöhung	243
+ Agio	3'485
+ Andere Zuweisungen aus den Reserven	-1'565
+ Zuweisung an Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	2'400
- Dividenden und andere Ausschüttungen aus dem Jahresgewinn des Vorjahres	-4'370
- Interimsdividende	-
+ Jahresgewinn des Geschäftsjahres	12'532
<b>Total Eigenkapital am Ende des Geschäftsjahres (vor Gewinnverwendung)</b>	<b>101'641</b>
→ davon gezeichnetes Kapital	25'713
→ davon Kapitalreserven	5'425
→ davon gesetzliche Reserven	6'000
→ davon statutarische Reserven	-
→ davon sonstige Reserven	41'161
→ davon Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	18'800
→ davon Minderheitsanteile am Eigenkapital	-
→ davon Verlustvortrag	-7'989
→ davon Bilanzgewinn	12'532

## Fälligkeitsstruktur der Aktiven sowie der Verbindlichkeiten und Rückstellungen

in TCHF	auf Sicht	kündbar	fällig innerhalb				immo- bilisiert	Total
			0-3 Mt.	3-12 Mt.	1-5 J.	5-∞ J.		
<b>Aktiven</b>								
Flüssige Mittel	2'104'712	-	-	-	-	-	-	2'104'712
Forderungen gegenüber Banken	180'106	130'806	210'877	12'312	-	-	-	534'101
Forderungen gegenüber Kunden	122'127	0	349'571	9'816	4'999	12'552	-	499'064
→ davon Hypothekarforderungen	-	-	159'075	-	4'999	12'552	-	176'626
Wertpapier- und Edelmetallbestände des Umlaufvermögens (ohne Handelsbestände)	69'605	-	-	-	-	-	-	69'605
Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens	153'354	-	-	-	-	-	-	153'354
Übrige Aktiven	86'722	-	-	159	67	100	9'153	96'202
<b>Total Aktiven Geschäftsjahr</b>	<b>2'716'626</b>	<b>130'806</b>	<b>560'448</b>	<b>22'287</b>	<b>5'066</b>	<b>12'652</b>	<b>9'153</b>	<b>3'457'038</b>
<b>Vorjahr</b>	<b>944'471</b>	<b>25'685</b>	<b>429'877</b>	<b>25'476</b>	<b>6'872</b>	<b>10'901</b>	<b>9'576</b>	<b>1'452'854</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>								
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	16'732	-	-	-	-	-	-	16'732
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden								
a) Spareinlagen	-	-	-	-	-	-	-	-
b) sonstige Verbindlichkeiten	3'190'294	-	40'635	9'450	-	-	-	3'240'379
Verbriefte Verbindlichkeiten								
a) begebene Schuldverschreibungen	-	-	-	5'000	6'203	-	-	11'203
→ davon Kassenobligationen	-	-	-	5'000	6'203	-	-	11'203
b) sonstige verbrieftete Verbindlichkeiten	37'450	-	-	3'962	2'013	-	-	43'426
Rückstellungen	2'576	-	-	-	-	-	-	2'576
Übrige Verbindlichkeiten	41'080	-	-	-	-	-	-	41'080
<b>Total Verbindlichkeiten Geschäftsjahr</b>	<b>3'288'133</b>	<b>-</b>	<b>40'635</b>	<b>18'412</b>	<b>8'217</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>3'355'396</b>
<b>Vorjahr</b>	<b>1'278'789</b>	<b>2'163</b>	<b>44'675</b>	<b>20'675</b>	<b>17'634</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1'363'938</b>

### Ausgewählte Bilanzpositionen mit Fälligkeit im Geschäftsjahr 2021

		Geschäftsjahr	Vorjahr
Total Aktivposten Nr. 5	Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens	-	-
Total Passivposten Nr. 3a	Begebene Schuldtitel	-	-

## Bilanz nach In- und Ausland

in TCHF	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland
<b>Aktiven</b>				
Flüssige Mittel	198'110	1'906'602	169'248	203'369
Forderungen gegenüber Banken	397'421	136'680	238'401	79'551
→ davon täglich fällige Forderungen	121'920	58'186	114'252	43'053
→ davon sonstige Forderungen	275'501	78'494	124'149	36'4986
Forderungen gegenüber Kunden	196'826	302'240	178'680	280'455
→ davon Hypothekarforderungen	104'294	72'331	80'524	58'828
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	20'614	132'640	18'389	87'255
→ davon Schuldverschreibungen von öffentlichen Emittenten	-	91'921	-	50'488
→ davon Schuldverschreibungen von anderen Emittenten	20'614	40'719	18'389	36'787
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	59'851	9'754	66'402	8'164
Beteiligungen	-348	-	-	-
Anteile an verbundenen Unternehmungen	-	-	-	-
Immaterielle Werte	-2'654	89	-3'043	190
Sachanlagen	9'152	1	9'576	1
Sonstige Vermögensgegenstände	86'707	453	108'482	4'649
Rechnungsabgrenzungsposten	2'686	215	2'888	198
<b>Summe der Aktiven</b>	<b>968'365</b>	<b>2'488'673</b>	<b>789'023</b>	<b>663'832</b>
Gemäss Bankenverordnung (Art. 24e Abs. 1) zählt die Schweiz zum Inland.				
<b>Passiven</b>				
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	5'894	10'838	17'674	10'345
→ davon täglich fällige Verbindlichkeiten	5'894	10'838	17'674	10'345
→ davon mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	-	-	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	756'344	2'484'035	409'312	770'570
→ davon Spareinlagen	-	-	-	-
→ davon sonstige Verbindlichkeiten mit täglicher Fälligkeit	753'250	2'437'045	385'880	737'296
→ davon sonstige Verbindlichkeiten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	3'094	46'990	23'432	33'274
Verbriefte Verbindlichkeiten	54'629	-	52'729	-
→ davon Kassenobligationen	11'203	-	11'488	-
→ davon sonstige verbiefte Verbindlichkeiten	43'426	-	41'242	-
Sonstige Verbindlichkeiten	29'193	1'306	91'589	2'070
Rechnungsabgrenzungsposten	10'476	105	7'930	47
Rückstellungen	2'152	425	1'462	208
→ davon Steuerrückstellungen	2'152	425	1'462	208
→ davon übrige Rückstellungen	-	-	-	-

Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	18'800	-	16'400	-
Gezeichnetes Kapital	25'713	-	25'470	-
Kapitalreserven	5'425	-	1'940	-
Gewinnreserven	47'161	-	48'347	-
→ davon gesetzliche Reserven	6'000	-	6'000	-
→ davon sonstige Reserven	41'161	-	42'347	-
Minderheitsanteile am Eigenkapital	-	-	982	-
Gewinnvortrag	-3'960	-4'030	-3'104	-2'949
Jahresgewinn	13'112	-579	-126	1'960
<b>Summe der Passiven</b>	<b>964'938</b>	<b>2'492'100</b>	<b>670'606</b>	<b>782'251</b>

## Aktiven und Passiven nach Ländern

in TCHF	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
<b>Aktiven</b>				
Europa	2'264'657	65,51	514'948	65,51
Schweiz	696'749	20,15	501'431	20,15
Liechtenstein	254'590	7,36	261'707	7,36
Nordamerika	154'577	4,47	81'904	4,47
Ozeanien	47'981	1,39	46'682	1,39
Karibik	20'216	0,58	26'323	0,58
Asien	14'640	0,42	16'059	0,42
Afrika	3'094	0,09	3'240	0,09
Lateinamerika	534	0,02	559	0,01
<b>Total</b>	<b>3'457'038</b>	<b>100,00</b>	<b>1'452'854</b>	<b>100,00</b>
<b>Passiven</b>				
Liechtenstein	2'207'016	63,84	569'524	63,84
Europa	743'214	21,50	486'562	21,50
Karibik	221'423	6,41	263'159	6,41
Schweiz	219'875	6,36	101'078	6,36
Nordamerika	24'309	0,70	10'049	0,70
Ozeanien	15'245	0,44	7'321	0,44
Asien	10'465	0,30	6'848	0,30
Lateinamerika	8'906	0,26	4'497	0,26
Afrika	6'586	0,19	3'816	0,19
<b>Total</b>	<b>3'457'038</b>	<b>100,00</b>	<b>1'452'854</b>	<b>100,00</b>

## Angaben der Forderungen und Verbindlichkeiten

gegenüber verbundenen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sowie qualifiziert Beteiligten; Organkredite und Transaktionen mit nahe stehenden Personen

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
<b>Forderungen gegenüber qualifiziert Beteiligten</b>		
Forderungen gegenüber Kunden	–	–
<b>Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen</b>		
Forderungen gegenüber Kunden	2'114	3'784
<b>Verbindlichkeiten gegenüber qualifiziert Beteiligten</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1'038	2'334
Sonstige Verbindlichkeiten	–	3'985
<b>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber juristischen Personen	1'738	4'145
<b>Forderungen gegenüber nahestehenden Personen</b>		
Forderungen gegenüber Kunden	34'374	30'096
<b>Forderungen aus Organkrediten</b>		
→ Verwaltungsrat	–	–
→ Geschäftsleitung	2'138	1'438

Im Berichtsjahr wurden keine wesentliche Transaktionen mit nahe stehenden Personen gebucht.  
Alle Transaktionen mit nahestehenden Personen werden mit marktüblichen Konditionen abgeschlossen.

## Vermögensgegenstände und Schulden in CHF, die auf Fremdwährungen lauten

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Vermögensgegenstände	3'010'796	1'060'430
→ davon in EUR	2'224'520	536'024
→ davon in USD	536'225	359'340
→ davon in CAD	12'022	9'048
→ davon in JPY	9'629	13'765
→ davon in GBP	153'516	81'735
→ davon in CZK	14'588	13'981
→ davon in ZAR	41'026	32'062

Alle Fremdwährungspositionen grösser als 10 Mio. in CHF werden in der Tabelle aufgeführt.

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Schulden	3'059'445	1'146'412
→ davon in EUR	1'963'168	409'839
→ davon in USD	826'383	562'956
→ davon in CAD	30'467	18'047
→ davon in JPY	501	574
→ davon in GBP	164'130	81'895
→ davon in CZK	14'532	13'977
→ davon in ZAR	40'998	44'929

Alle Fremdwährungspositionen grösser als 10 Mio. in CHF werden in der Tabelle aufgeführt.

## Zusammensetzung der Bilanzpositionen «Sonstige Vermögensgegenstände» und «Sonstige Verbindlichkeiten»

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Sonstige Vermögensgegenstände	87'160	113'131
→ Positive Wiederbeschaffungswerte Devisentermingeschäfte	7'416	4'688
→ Saldo Ausgleichskonto Wiederbeschaffungswerte Devisentermingeschäfte	-	-
→ Abrechnungskonten	79'744	108'443
Sonstige Verbindlichkeiten	30'499	93'658
→ Negative Wiederbeschaffungswerte Devisentermingeschäfte	6'731	6'334
→ Saldo Ausgleichskonto Wiederbeschaffungswerte Devisentermingeschäfte	685	-1'646
→ Abrechnungskonten	23'083	88'970

## Aufgliederung der Kundenvermögen

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
<b>Art der Kundenvermögen</b>		
Vermögen in eigenverwalteten Fonds (Investmentunternehmen)	1'413'057	1'479'059
Vermögen mit Verwaltungsmandat	-	-
Übrige Kundenvermögen	2'956'467	1'792'082
<b>Total Kundenvermögen (inkl. Doppelzählungen)</b>	<b>4'369'524</b>	<b>3'271'142</b>
→ davon Doppelzählungen	1'051'591	1'025'974
→ Netto-Neugeld-Zufluss /-Abfluss	1'270'998	349'592

# Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften

## Eventualverpflichtungen

in TCHF	Geschäftsjahr			Vorjahr		
	insgesamt	davon gesichert	davon ohne Sicherstellung (blanko)	insgesamt	davon lombard-gesichert	davon ohne Sicherstellung (blanko)
Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches	4'506	3'679	827	4'594	3'629	965
Gewährleistungsgarantien und Ähnliches	-	-	-	-	-	-
Unwiderrufliche Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-
Übrige Eventualverbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-

## Offene derivative Finanzinstrumente

in TCHF	Geschäftsjahr			Vorjahr		
	Wiederbeschaffungswerte		Kontraktvolumen*	Wiederbeschaffungswerte		Kontraktvolumen*
	positiv*	negativ*		positiv*	negativ*	
Devisenterminkontrakte	7'416	6'731	1'209'930	4'688	6'334	900'935

\* Aus dem Handelsgeschäft.

Die Wiederbeschaffungswerte entsprechen dem Saldo des Ausgleichskontos.

## Treuhandgeschäfte

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Treuhandanlagen bei Drittbanken	99'093	52'639
Treuhandanlagen bei verbundenen Banken und Finanzgesellschaften	-	-
Treuhandkredite	-	-
Andere treuhänderische Finanzgeschäfte	-	-

# Informationen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	11'277	6'399
→ davon Devisengeschäfte	11'913	6'369
→ davon Kassageschäfte	-636	30
→ davon Wertschriftenhandel	-	-
→ davon Edelmetallgeschäfte	-	-
Aufgliederung des Personalaufwandes	27'415	20'882
→ davon Löhne und Gehälter	19'174	15'044
→ davon Bezüge der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates	3'249	2'333
→ davon Soziale Abgaben und Unterstützung	1'842	1'533
→ davon Aufwendungen für Altersvorsorge	1'151	1'093
→ davon übriger Personalaufwand	1'999	879
Aufgliederung des Sachaufwandes	17'458	10'441
→ davon Raumaufwand	880	764
→ davon Aufwand für EDV	6'587	4'182
→ davon Mobiliar	112	17
→ davon übrige Einrichtungen	-	-
→ davon übriger Geschäftsaufwand	9'879	5'479

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Aufgliederung der Position «Übriger ordentlicher Ertrag»	9'674	6'892
→ Liegenschaftserfolg	510	3'749
→ Anderer ordentlicher Ertrag	9'164	3'143

# Revisionsbericht

## Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung

### Prüfungsurteil

Wir haben die konsolidierte Jahresrechnung der Bank Frick & Co. AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Gruppe) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2021, der konsolidierten Erfolgsrechnung und der konsolidierten Mittelflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung (Seiten 76 bis 97) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gruppe zum 31. Dezember 2021 sowie deren Ertragslage für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gruppe unabhängig in Übereinstimmung mit den liechtensteinischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen

am bedeutsamsten für unsere Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend stellen wir den aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar. Unsere Darstellung haben wir wie folgt strukturiert:

1. Risiko für den Abschluss
2. Prüferisches Vorgehen und Ergebnis
3. Verweis auf zugehörige Angaben

### Prüfungssachverhalt: Bewertung der Forderungen gegenüber Kunden

#### Risiko für den Abschluss

Die Gruppe gewährt Kredite an Privatpersonen und Unternehmen, vorwiegend in europäischen Ländern. Die Forderungen gegenüber Kunden sind per 31. Dezember 2021 mit CHF 499 Mio. (2020: CHF 459 Mio.) das drittgrösste Aktivum der Bank, wobei der Hauptteil der Forderungen durch Hypotheken und Wertschriften gedeckt ist (39% resp. 35% der gesamten Kundenforderungen). Der verbliebene Anteil von 26% sind Kredite, die über keine Deckung verfügen. Allfällige Wertminderungen werden mittels Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Dabei bestehen Ermessensspielräume bei der Ermittlung der Höhe dieser Einzelwertberichtigungen. Die Einzelwertberichtigungen haben eine direkte Auswirkung auf das Ergebnis im Jahresabschluss.

#### Prüferisches Vorgehen und Ergebnis

Wir haben unsere Prüfung risikoorientiert durchgeführt. Dabei haben wir die Existenz folgender Schlüsselkontrollen im Zusammenhang mit der Bewertung der Forderungen gegenüber Kunden überprüft:

- Kreditabwicklung und -bewilligung: Stichprobenweise Prüfung der Vorgaben und Prozesse in den bankinternen Weisungen und Arbeitsanleitungen im Rahmen der Kreditabwicklung. Des Weiteren haben wir die stufengerechte Bewilligung gemäss Kompetenzordnung überprüft.

- Kreditüberwachung (periodische Wiedervorlage): Stichprobenweise Prüfung von identifizierten Risikokrediten sowie der Ermittlung eines allfälligen Wertberichtigungsbedarfs.

Unsere aussagebezogenen Prüfungshandlungen umfassten:

- Analytische Prüfungshandlungen, u.a. Vorjahresvergleich und Beurteilung der Zinserträge im Verhältnis zu den Kundenausleihungen.
- Stichprobenweise Prüfungen von Neugeschäften und Risikopositionen des Gesamtkreditportfolios (einschliesslich Positionen mit Einzelwertberichtigungen beziehungsweise Wertberichtigungsanzeichen) zur Beurteilung, ob allenfalls zusätzliche Wertberichtigungen nötig waren.
- Stichprobenweise Prüfung der Methodik zur Ermittlung von Wertberichtigungen des Gesamtkreditportfolios auf Angemessenheit und Übereinstimmung mit den internen von der Gruppenleitung vorgegebenen Weisungen und Arbeitsanleitungen.

Die Prüfungen von Schlüsselkontrollen und unsere Detailprüfungen erlauben es uns, die Bewertung der Kundenausleihungen angemessen zu beurteilen.

#### **Verweis auf zugehörige Angaben**

Wir verweisen auf Seite 82 (Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze) und Seite 83 (Informationen zur Bilanz).

#### **Sonstige Informationen**

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die konsolidierte Jahresrechnung, den konsolidierten Jahresbericht und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur konsolidierten Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur konsolidierten Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Erkenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### **Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die konsolidierte Jahresrechnung**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gruppe zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gruppe zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

#### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die konsolidierte Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit,

aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser konsolidierten Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der konsolidierten Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gruppe abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- Ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungsle-

gungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gruppe zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gruppe von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

- Beurteilen wir die Darstellung, den Aufbau und den Inhalt der konsolidierten Jahresrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die konsolidierte Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Darstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Prüfungsausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

## Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

### Übrige Angaben gemäss Art. 10 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014

Wir wurden von der Generalversammlung am 17. März 2021 als Abschlussprüfer gewählt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr endend am 31. Dezember 2019 als Abschlussprüfer der Gruppe tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bericht der Revisionsstelle enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Art. 11 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen, die nicht in der konsolidierten Jahresrechnung oder im konsolidierten Jahresbericht angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für die geprüfte Gruppe bzw. für die von dieser beherrschten Gesellschaften erbracht:

- Aufsichtsprüfung gemäss Art. 37ff. des Bankengesetzes
- Sorgfaltspflichtkontrolle im Auftrag der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein
- SNB-Prüfung
- Steuerberatungsdienstleistungen sowie regulatorische und andere Abklärungen
- Vereinbarte Prüfungshandlungen betreffend AIA/FATCA
- Vereinbarte Prüfungshandlungen betreffend den Handel von Kryptowährungen

Darüber hinaus erklären wir gemäss Art. 10 Abs. 2 Bst. f der Verordnung (EU) Nr. 537/2014, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Art. 5 Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 erbracht haben.

### Weitere Bestätigungen gemäss Art. 196 PGR

Der konsolidierte Jahresbericht (Seite 76) ist nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, steht im Einklang mit der konsolidierten Jahresrechnung und enthält gemäss unserer Beurteilung auf Basis der durch die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung gewonnenen Erkenntnisse, des gewonnenen Verständnisses über die Gruppe und deren Umfeld keine wesentlichen fehlerhaften Angaben.

Ferner bestätigen wir, dass die konsolidierte Jahresrechnung dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Schaan, 12. April 2022

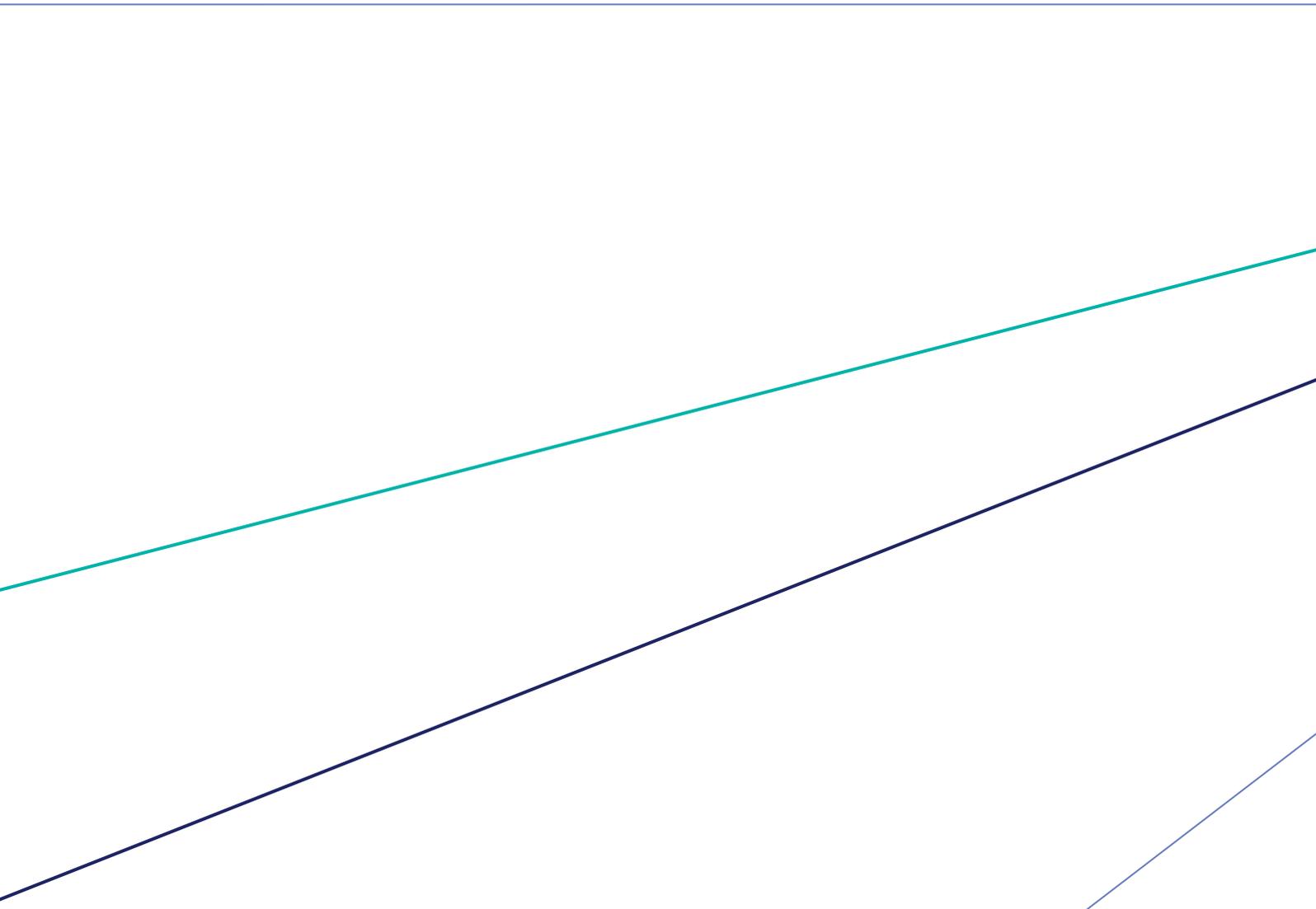
Grant Thornton AG

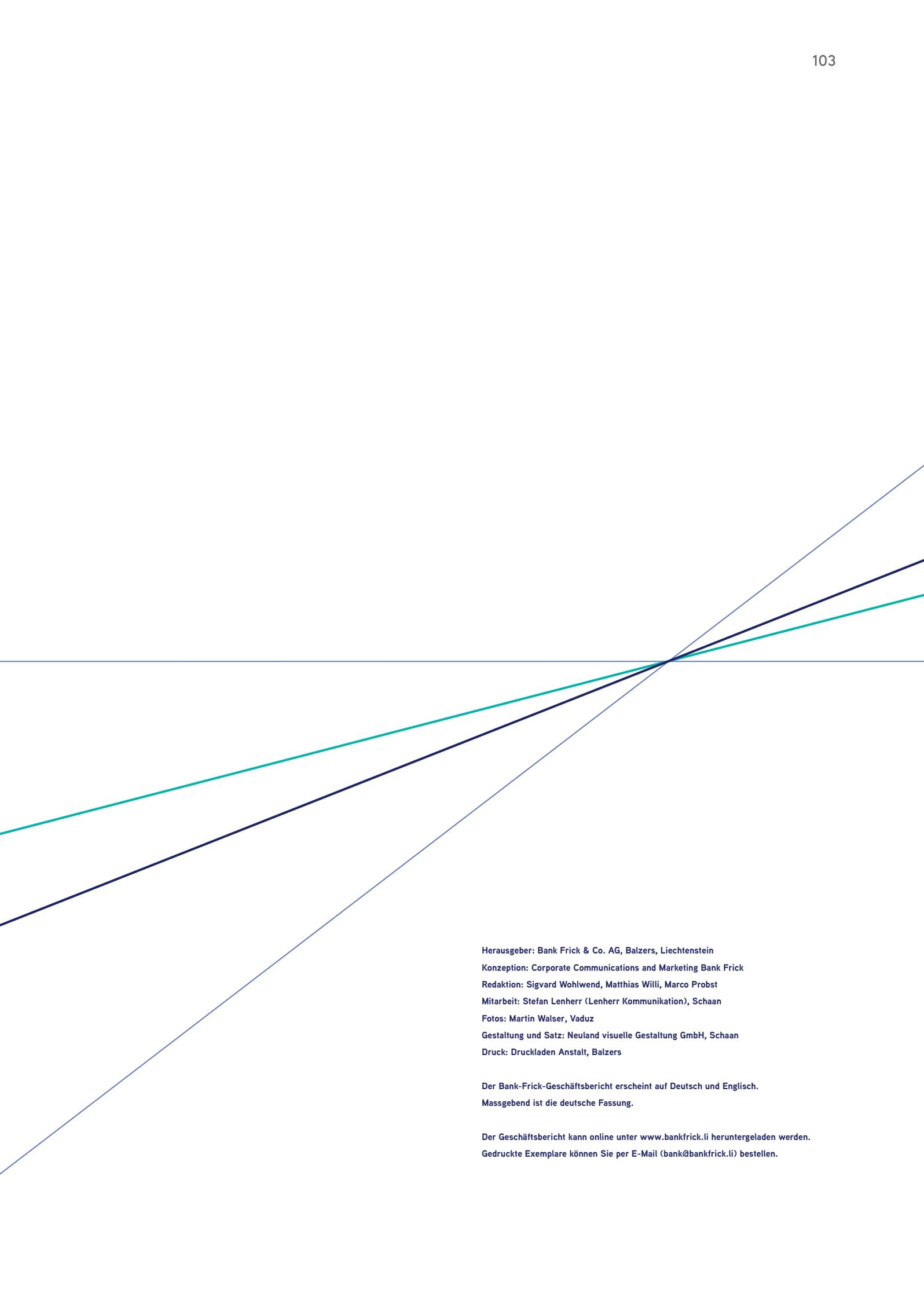


**Egon Hutter**  
Zugelassener  
Wirtschaftsprüfer  
(Leitender Revisor)



**ppa Florian Koch**





Herausgeber: Bank Frick & Co. AG, Balzers, Liechtenstein  
Konzeption: Corporate Communications and Marketing Bank Frick  
Redaktion: Sigvard Wohlwend, Matthias Willi, Marco Probst  
Mitarbeit: Stefan Lenherr (Lenherr Kommunikation), Schaan  
Fotos: Martin Walser, Vaduz  
Gestaltung und Satz: Neuland visuelle Gestaltung GmbH, Schaan  
Druck: Druckladen Anstalt, Balzers

Der Bank-Frick-Geschäftsbericht erscheint auf Deutsch und Englisch.  
Massgebend ist die deutsche Fassung.

Der Geschäftsbericht kann online unter [www.bankfrick.li](http://www.bankfrick.li) heruntergeladen werden.  
Gedruckte Exemplare können Sie per E-Mail ([bank@bankfrick.li](mailto:bank@bankfrick.li)) bestellen.

